

Was wollen Sie machen?

Oberflächenschutz- und Abdichtungssysteme für Parkhäuser & Tiefgaragen

Rundumlösungen

Digitale Broschüren





Planungshilfen und Systemlösungen

Bodenbeschichtungen für Parkhäuser & Tiefgaragen

Praxisnahe Systemlösungen und Planungshilfen	04	Anschluss an Rinnen	50
Planung von Parkhäusern und Tiefgaragen	05	Verdunstungsrinne	50
Dauerhaftigkeit als Planungsgrundlage	06	Dehnungsfugen	52
Prinzipien und Verfahren	08	Markierungsfarbe	54
Weniger Emissionen. Mehr Nachhaltigkeit	10	Remmers Deck OS 8 Elastic	56
Oberflächenschutzsysteme für		Remmers Deck OS 8 Hybrid	57
Wand- und Bodenflächen	13	Reno-Anstrich Wand & Boden	58
Sichere Systeme für dauerhaft dichte Böden	14	Farbtonvielfalt der Produkte	60
Einsatzgebiete im Überblick	16	Wartung und Pflege	62
Widerstandsfähige Wandflächen	18	Betonschutz- und Instandsetzung	64
Systemübersicht	20	Beton: Baustoff mit Zukunft	66
Remmers OS 1 (OS A)	22	Schadensmechanismen an Betonbauwerken	67
Remmers OS 2 (OS B)	23	Systemübersicht	68
Remmers OS 4 (OS C)	24	Betonersatz im Handauftrag	70
Remmers OS 5a (OS DII)	26	Betonersatz im Spritzauftrag	72
Remmers OS 5b (OS DI)	27	Betonersatz für Bodenflächen	74
Intelligente Bodenflächen	28	Betonersatz mit Vergussbeton	75
Systemübersicht	30	Kathodischer Korrosionsschutz	76
Remmers Deck OS 8 (classic)	32	KKS-System PCC II / RM / SRM	78
Remmers Deck OS 8 WD (LE)	33	KKS-System PCC I / RM	79
Remmers Deck OS 10 PRO	34	Betofix HQ3 CP	80
Remmers Deck OS 10 PUA PRO	36	Rissinjektion	82
Remmers Deck OS 10 M (EP/PUR)	37	Systemprodukte	84
Remmers Deck OS 11a – II (EP/PUR)	38	Systemprodukte Betonschutz- und	
Remmers Deck OS 11b – II (EP/PUR)	39	Instandsetzung	84
Remmers Deck OS 14 PRO	40	Systembestandteile Betoninstandsetzung	104
Remmers Deck OS 14 (EP/PUR)	41	Zubehör- und Ergänzungsprodukte	120
Remmers Deck M Flex (EP/PUR)	43	Produktübersicht	132
Elementare Detail- und		Leistungskompetenzen	134
Sonderlösungen	44	Das macht Remmers aus	136
Boden-Wand-Anschlüsse	46		
Boden-Wand-Anschlüsse, gedämmt	47		
Stützenanschluss	48		
Rissbandage	49		

Oberflächenschutz- und Instandhaltungssysteme sowie Abdichtungssysteme

Praxisnahe Systemlösungen und Planungshilfen für einen dauerhaften Schutz von Parkbauten

Parken – diese an sich triviale Tätigkeit kann im täglichen Leben zu Stress, Ärger und bei manchen zur Raserei führen. Sei es bei der Parkplatzsuche in den Innenstädten, beim täglichen Weg zur Arbeit, bei Besorgungen, beim Be- und Entladen zuhause oder bei fremdbelegten Anwohnerparkplätzen, immer wieder stellt man fest, dass die Infrastruktur zwar für eine hohe Mobilität des Individualverkehrs geplant wurde, aber das Parken bei der Bebauungsplanung oft nur eine untergeordnete Rolle spielte.

Hat man dann einen Parkplatz gefunden, ergeben sich häufig weitere Probleme: Unübersichtliche Wegführungen, dunkle und enge Parkbuchten oder viel zu schmale Fahrbahnen und Stellflächen. Viele Bestandsparkhäuser wurden im letzten Jahrtausend erbaut und erfüllen nicht die heutigen Anforderungen und Komfort-Standards der Parkhausnutzer.

Um ein benutzerfreundliches Parken zu ermöglichen, erfordert der Neubau oder die Sanierung von Parkflächen eine detaillierte und auf das Objekt abgestimmte Lösung. Hier werden hohe Anforderungen an das Planungsteam bestehend aus Bauherrn, Betreiber, Planer und Ausführenden gestellt. Gelungene Planungsbeispiele für nutzerfreundliche Parkhäuser zeigen jedoch, dass dies möglich und wirtschaftlich umsetzbar ist.





Planung von Parkhäusern und Tiefgaragen

Bei der Planung von Parkbauten müssen sich alle Beteiligten darüber im Klaren sein, dass sich die Wünsche an ein Parkhaus immer auch mit unveränderlichen Randbedingungen (Lage, Bebauung, Abmessungen usw.) in Einklang gebracht werden müssen. Auch die optimalste Lösung einer sorgfältigen Bedarfsplanung stellt immer noch einen Kompromiss aus Gebrauchstauglichkeit, Nutzungsfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit dar.

Um die Umsetzung dieser Konzepte zu ermöglichen, werden in der Objektplanung oft Stahlbeton- oder Spannbetonkonstruktionen eingesetzt, da Beton im Hinblick auf die technischen Eigenschaften sowie Gestaltungsfähigkeit einen sehr vielseitigen und wirtschaftlichen Werkstoff darstellt.

Dauerhaftigkeit als Planungsgrundlage

Einfluss der Umgebungsbedingungen

Betonbauwerke im Hochbau haben in der Regel eine geplante Nutzungsdauer von 50 Jahren. Dies impliziert, dass während dieser Dauer die Funktion hinsichtlich der Tragfähigkeit und der Gebrauchstauglichkeit ohne wesentlichen Verlust der Nutzungseigenschaften bei einem angemessenem Instandhaltungsaufwand gegeben ist.

Das Dauerhaftigkeitskonzept wird bereits seit 2005 bei der Planung und dem Bau von Betonbauwerken auf Grundlage der DIN EN 206-1 / DIN 1045-2 umgesetzt. Mit dem Einführen der sog. Expositionsklassen wurde dem Planer für den Neubau ein Instrument an die Hand gegeben, mit dem die chemischen und physikalischen Einwirkungen auf ein Bauwerk oder Bauteil zielgerichtet beschrieben werden können. Das Prinzip der Expositionsklasse für neue Betonbauwerke wurde von der Technischen Regel für die Instandhaltung Betonbauwerke des DIBt aufgenommen und erweitert (Seite 9).

Durch die Beschreibung der Bauwerksanforderungen über Expositionsklassen kann bereits bei der Planung von Betonneubauten die Instandhaltung bzw. Instandsetzung geplant werden.

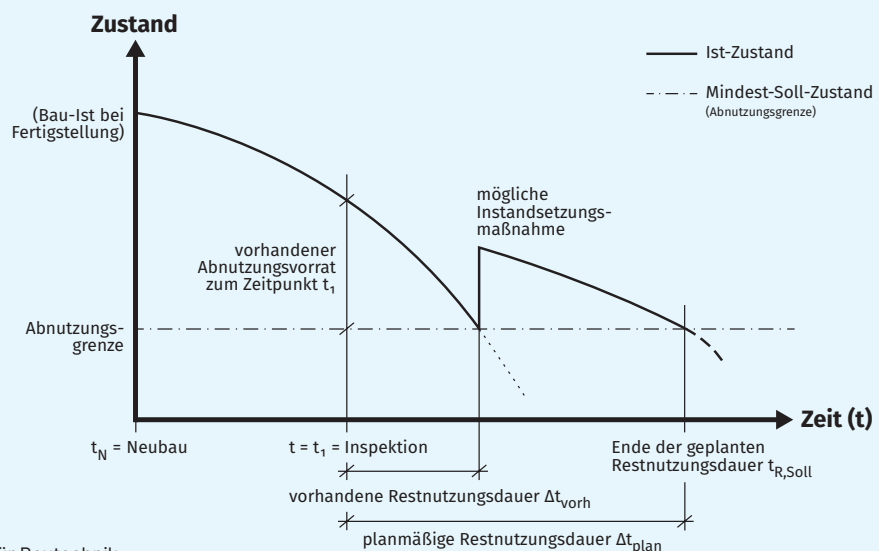
Dass bereits bei der Planung von Betonneubauten die Instandhaltung bzw. Instandsetzung mitberücksichtigt werden muss, verdeutlicht die unten stehende Grafik zum Lebenszyklus.

Um die Nutzbarkeit eines Bauwerks zu gewährleisten, darf ein fest definierter Abnutzungsvorrat (Mindest-Soll-Zustand) nicht unterschritten werden. Um dieses zu gewährleisten, muss im Rahmen der Planung bereits bestimmt werden, welche Wartungs- bzw. Inspektionsintervalle für das Bauwerk erforderlich sind.

Sollte hierbei festgestellt werden, dass ohne weitere Maßnahmen die Abnutzungsgrenze innerhalb der geplanten Restnutzungsdauer unterschritten werden könnte, sind geeignete Instandsetzungsmaßnahmen zu planen, um die geplante Restnutzungsdauer sicher zu erreichen.

Hinweise und Planungshilfen zur Bauwerksbeurteilung, Instandhaltung, Instandsetzungsprinzipien und -verfahren inklusive der entsprechenden Produkt- bzw. Systemanforderungen können der EN 1504 bzw. der TR Instandhaltung entnommen werden (Seite 10 – 13, Tabelle „Prinzipien und Verfahren zum Schutz oder zur Instandsetzung“).

Instandsetzungszyklus während der Lebensdauer eines Tragwerks, dessen Zustand durch Instandhaltungsmaßnahmen beeinflusst wird.



© Technische Regel, Deutsches Institut für Bautechnik

Expositionsklassen – Einwirkungen aus der Umgebung und dem Betonuntergrund

Bezeichnung	Beschreibung der Umgebung	
1. Einwirkungen aus der Umgebung		
XALL	Einwirkungen auf das Bauwerk bzw. Bauteil mit Auswirkungen auf das Instandsetzungssystem und dessen Verbund zum instand zu setzenden Bauteil, welche nicht durch die nachfolgenden Expositionsklassen abgebildet werden; bewehrungskorrosionsfördernde Stoffe aus dem Instandsetzungssystem ANMERKUNG: Expositionsklasse XALL ist immer anzusetzen.	
Expositionsklassen nach DIN EN 206-1 / DIN 1045-2	X0	Für Beton ohne Bewehrung oder eingebettetes Metall: Alle Umgebungsbedingungen, ausgenommen Frostangriff, Verschleiß oder chemischer Angriff
	XC1 – XC4	Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Carbonatisierung
	XD1 – XD3	Bewehrungskorrosion, verursacht durch Chloride, ausgenommen Meerwasser
	XS1 – XS3	Bewehrungskorrosion, verursacht durch Chloride aus Meerwasser
	XF1 – XF4	Frostangriff mit und ohne Taumittel/Meerwasser
	XA1 – XA3	Betonkorrosion durch chemischen Angriff
	XM1 – XM3	Betonkorrosion durch Verschleißbeanspruchung ¹⁾
	WO – WA	Feuchtigkeitsklassen
XW1	Ständige Wasserbeaufschlagung durch Süß- oder Meerwasser	
XW2	Temporäre Wasserbeaufschlagung durch Süß- oder Meerwasser	
XWW1-XWW4	Chemische Einwirkungen im Einflußbereich von Abwässern / Waste Water	
2. Einwirkungen aus dem Untergrund		
XSTAT (static)	Statisch mitwirkend	
XBW1 (backfacing water)	Rückseitige Durchfeuchtung (keine Durchströmung) oder erhöhte Restfeuchtigkeit	
XBW2 (backfacing water)	Rückseitige Durchfeuchtung mit Durchströmung (flächig)	
XCR (cracks)	Risse	
W (width)	mit Rissbreite w ²⁾ in mm	
Δw LFR (low frequent) HFR (high frequent) CON (continuous)	mit Rissbreitenänderung Δw in mm ■ Zyklisch niedrigfrequent z. B. aus Temperatur, Wasserstandsänderung ■ Zyklisch hochfrequent z. B. aus Verkehr ■ Kontinuierliche Rissbreitenänderung, z. B. aus Schwinden, Setzungen	
DY (dry)	mit Feuchtezustand „trocken“: ■ Wasserzutritt nicht möglich ■ Beeinflussung des Riss-/Hohlraumbereiches durch Wasser nicht feststellbar bzw. seit ausreichend langer Zeit ausschließbar	
DP (damp)	mit Feuchtezustand „feucht“: ■ Farbtonveränderung im Riss- oder Hohlraumbereich durch Wasser, jedoch kein Wasseraustritt ■ Anzeichen auf Wasseraustritt in der unmittelbar zurückliegenden Zeit (z. B. Aussinterungen, Kalkfahnen) ■ Riss oder Hohlraum erkennbar feucht oder matt-feucht (beurteilt an Trockenbohrkernen)	
WT (wet)	mit Feuchtezustand „nass (drucklos gefüllt)“: ■ Wasser in feinen Tröpfchen im Rissbereich erkennbar ■ Wasser perlt aus dem Riss	
WF (waterflow)	mit Feuchtezustand „fließendes Wasser (druckwasserführend)“: ■ Zusammenhängender Wasserstrom tritt aus dem Riss aus	
XDYN	Dynamische Beanspruchung bei Applikation ³⁾	

1) XM1 Mäßige Verschleißbeanspruchung: Schleusenkammersohlen, Schleusenkammerwände, die ständig unter Wasser liegen und Füllsysteme ohne Beanspruchung durch Geschiebefracht unterliegen im Regelfall keiner Betonkorrosion infolge Hydroabrasion

2) Aufgenommen und ausgewertet nach DBV-Merkblatt „Begrenzung der Rissbildung im Stahlbeton- und Spannbetonbau“

3) Die Haftzugfestigkeit nach Schwingbeanspruchung ist bei RM nur bei Auftrag über Kopf oder auf vertikalen Flächen nachzuweisen

Prinzipien und Verfahren zum Schutz oder zur Instandsetzung

Prinzip	Geregelte Verfahren
1. Schutz gegen das Eindringen von Stoffen Verhinderung des Eindringens von korrosionsfördernden Stoffen (z. B. Wasser, sonstige Flüssigkeiten, Dampf, Gas, Chemikalien) und biologischen Lebensformen	1.1 Hydrophobierung 1.2 Versiegelung* 1.3 Beschichtung 1.4 Lokale Abdeckung von Rissen (Bandagen) 1.5 Füllen von Rissen oder Hohlräumen 1.6 Umwandlung von Rissen in Dehnfugen* 1.7 Montage von Vorsatzplatten* 1.8 Aufbringen von Membranen*
2. Regulierung des Wasserhaushaltes des Betons Einstellen und Aufrechterhalten der Betonfeuchte innerhalb eines festgelegten Wertebereiches	2.1 Hydrophobierung 2.2 Versiegelung* 2.3 Beschichtung 2.4 Montage von Vorsatzplatten* 2.5 Elektrochemische Behandlung* 2.6 Füllen von Rissen oder Hohlräumen**
3. Reprofilierung oder Querschnittsergänzung Wiederherstellung eines Betontragwerks hinsichtlich seiner vorgesehenen geometrischen Form und Funktion. Wiederherstellen der Eigenschaften des Betontragwerks durch teilweisen Betonersatz	3.1 Kleinflächiger Handauftrag 3.2 Betonieren oder Vergießen 3.3 Spritzauftrag 3.4 Auswechseln von Bauteilen
4. Verstärkung des Betontragwerks Erhöhung oder Wiederherstellung der Tragfähigkeit eines Bauteils des Betontragwerks	4.1 Zufügen und Auswechseln von eingebetteten Bewehrungsstäben 4.2 Einbau von Verbindungs- und Bewehrungsstäben in den Beton in vorgebildete Nuten oder gebohrte Löcher* 4.3 Verstärkung durch geklebte Bewehrung 4.4 Querschnittsergänzung durch Mörtel oder Beton 4.5 Füllen von Rissen oder Hohlräumen 4.6 Verfüllen von Rissen, Hohlräumen oder Fehlstellen* 4.7 Vorspannen mit externen Spanngliedern*
5. Erhöhung des physikalischen Widerstands Erhöhen des Widerstandes gegen physikalischen oder mechanischen Angriff	5.1 Beschichtung 5.2 Versiegelung* 5.3 Mörtel- oder Betonauftrag
6. Erhöhung des Widerstands gegen chemischen Angriff Erhöhung der Beständigkeit der Betonoberfläche gegen Zerstörungen durch chemische Substanzen	6.1 Beschichtung 6.2 Versiegelung* 6.3 Mörtel- oder Betonauftrag
7. Erhalt oder Wiederherstellung der Passivität Schaffen von chemischen Bedingungen, bei denen die Oberfläche der Bewehrung ihren passiven Zustand beibehält oder wieder in einen passiven Zustand versetzt wird.	7.1 Erhöhung bzw. Teilersatz der Betondeckung mit zusätzlichem Mörtel oder Beton 7.2 Ersatz von chloridhaltigem oder carbonatisiertem Beton 7.3 Elektrochemische Realkalisierung von karbonatisiertem Beton* 7.4 Realkalisierung von carbonatisiertem Beton durch Diffusion 7.5 Elektrochemische Chloridextraktion 7.6 Füllen von Rissen oder Hohlräumen** 7.7 Beschichtung** 7.8 Lokale Abdeckung von Rissen (Bandagen)**
8. Erhöhung des elektrischen Widerstands Erhöhung der elektrischen Widerstandsfähigkeit des Betons durch Absenken des Feuchtegehalts	8.1 Hydrophobierung 8.2 Versiegelung* 8.3 Beschichtung
9. Kontrolle kathodischer Bereiche Schaffung von Bedingungen, unter denen potenziell kathodische Bereiche der Bewehrung keine anodische Reaktion herbeiführen können	9.1 Begrenzung des Sauerstoffgehaltes (an der Kathode) durch versiegelnde Imprägnierung oder Oberflächenbeschichtung*
10. Kathodischer Schutz	10.1 Anlegen eines elektrischen Potentials
11. Kontrolle anodischer Bereiche Schaffung von Bedingungen, unter denen potenziell anodische Bereiche der Bewehrung daran gehindert werden, an der Korrosionsreaktion teilzunehmen	11.1 Anstrich der Bewehrung durch aktive pigmentierte Beschichtungen* 11.2 Anstrich der Bewehrung mit Beschichtungen nach dem Barriere-Prinzip* 11.3 Anwendung von Korrosionsinhibitoren auf den oder zum Beton*

Anwendung/Systeme/Produkte	Seite
OS 1	S. 20
OS 2, OS 4, OS 5a/b, OS 8, OS 11, OS 14 (OS 10) OS 11, OS 14 (OS 10) D-I (P); F-I (P), F-V (P); F-I (H), F-V (H)	S. 20 und S. 30/31 S. 30/31 S. 82/83
OS 1 OS 8, OS 11, OS 14 (OS 10) OS 2, OS 4, OS 5a/b, OS 8, OS 11, OS 14 (OS 10)	S. 20 S. 30/31 S. 20 und S. 30/31
D-I (P), F-I (H), F-I (P)	S. 82/83
RM, RC, PRM, PRC RM, RC, PRM, PRC, VeBMR RiLi SRM, SRC	S. 60/61 S. 60/61 S. 60/61
RM, RC, SRM, SRC	S. 60/61
RM, RC, SRM, SRC F-I (P), F-V (P), F-I (H), F-V (H)	S. 60/61 S. 70/71
OS 8, OS 14 (OS 10)	S. 30/31
RM, RC, SRM, SRC	S. 60/61
OS 8, OS 11, OS 14 (OS 10)	S. 30/31
RM, RC, SRM, SRC	S. 60/61
RM, RC, SRM, SRC, VeBMR RiLi RM, RC, SRM, SRC, VeBMR RiLi	S. 60/61 S. 60/61
RM, RC, SRM, SRC, VeBMR RiLi	S. 60/61
D-I (P); F-I (P), F-V (P); F-I (H), F-V (H) OS 2, OS 4, OS 5a/b, OS 8, OS 11, OS 14 (OS 10) OS 8, OS 11, OS 14 (OS 10)	S. 70/71 S. 20 und S. 30/31 S. 30/31
OS 1	S. 20
OS 2, OS 4, OS 5a/b, OS 8, OS 11, OS 14 (OS 10)	S. 20 und S. 30/31
RM, RC, SRM, SRC	S. 70

Bewährte Sicherheit für Oberflächenschutz- und Beton-Instandsetzungss- systeme

Mit dem Wegfall zusätzlicher nationaler Pro-
duktanforderungen zu den Teilen der
DIN EN 1504 ist mit dem Ü-Zeichen auch die
altbewährte „Fremdüberwachung“ entfallen.

Die Betonersatzsysteme der Remmers GmbH
werden auch weiterhin auf freiwilliger Basis
durch akkreditierte Überwachungsstellen
zertifiziert.



Weniger Emissionen. Mehr Nachhaltigkeit.

Bessere Innenraumluftqualität dank zertifizierter Schadstoffreduzierung

Im Unterschied zu der Diskussion über die Luftqualität in Außenbereichen, z. B. Feinstaubemissionen, FCKWs oder der Diskussion über die Luftqualität am Arbeitsplatz, liegt in der Öffentlichkeit kaum ein Fokus auf der Luftqualität im Innenraum.

Insbesondere flüchtige organische Verbindungen (VOC) können die Innenraumqualität ggf. verschlechtern. Als mögliche VOC-Quellen in Innenräumen kommen Bauprodukte und -materialien zur Innenausstattung, wie Fußboden-, Wand- und Deckenmaterialien, Farben, Lacke, Klebstoffe, Möbel und Dekormaterialien, in Betracht. Ebenso können aber auch Pflege- und Reinigungsprodukte flüchtige organische Verbindungen freisetzen.

Auch wenn die „normale“ VOC-Konzentrationen in der Raumluft sehr gering und gesundheitliche Beeinträchtigungen nicht zu befürchten sind, kann es z. B. unmittelbar nach Bau- und umfangreichen Renovierungsmaßnahmen oder bei unsachgemäßer Verarbeitung und massivem Einsatz wenig geeigneter Produkte zu Problemen kommen.

Mögliche Auswirkungen einer erhöhten VOC-Belastung in Innenräumen können Geruchsbelästigungen oder Reizungen der Augen und Atemwege sein. Einige VOCs stehen aber auch in Verdacht krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen zu haben (z. B. Polychlorierte Biphenyle (PCBs), auch Weichmacher genannt, Pentachlorphenol (PCP) die sich in Holzschutzmitteln befinden).

Um mögliche negative Auswirkungen durch VOC-Emissionen durch Bodenbeschichtungen zu verhindern, wird das Emissionsverhalten von Bodenbeschichtungen der Remmers Systeme bereits seit Anfang der 2000er über ein Emissionskammervverfahren ermittelt und gemäß AgBB-Schema (Arbeitsgemeinschaft zur Bewertung von Bauprodukten) bewertet.

Die Remmers GmbH war auch einer der ersten Hersteller die konsequent für Ihre Beschichtungsprodukte Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassungen bzw. TÜV PROFi-Cert-Zertifikate für Innenräume erwirkt haben und das Emissionsverhalten extern im Rahmen der Qualitätssicherung überwachen lassen.

Auf Basis der umfangreichen Emissionsprüfzeugnisse ist die Remmers GmbH in der Lage nationale und internationale Emissions- und Nachhaltigkeitszertifikate (AgBB, LEED, QNG, DGNB, BNB, ...) zur Verfügung zu stellen und somit dem Planer, Investoren und Kunden die Sicherheit zu geben alles für eine bestmöglich Qualität der Innenraumluft getan zu haben. Neben den oben genannten Zertifikaten bietet die Remmers GmbH weitere Nachhaltigkeitszertifikate z. B. für Finnland, Belgien, Frankreich und Italien an.



Mitglied der
DGNB

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen
German Sustainable Building Council



BREEAM

BREEAM steht für „Building Research Establishment Environmental Assessment Method“ und ist das älteste und am weitesten verbreitete Zertifizierungssystem für nachhaltiges Bauen (Britisches Nachhaltigkeitszertifikat). Man vergibt nach einem einfachen Punktesystem in acht Beurteilungskategorien ein Gütesiegel in vier Abstufungen. Die Kriterien berücksichtigen Auswirkungen auf globaler, regionaler, lokaler und innenräumlicher Ebene.

LEED

Die „Leadership in Energy und Environmental Design“ (übersetzt etwa Führerschaft in energie- und umweltgerechter Planung) ist ein System zur Klassifizierung für ökologisches Bauen, das vom U.S. Green Building Council 1998 entwickelt wurde. Es ist eine weltweit verwendete Nachhaltigkeitszertifizierung und definiert eine Reihe von Standards für umweltfreundliches, ressourcenschonendes und nachhaltiges Bauen.

TÜV PROFiCert-product Interior Zertifikat

„TÜV PROFiCert-product Interior“ ist ein für Produkte des Innenraums entwickeltes Zertifizierungsverfahren. Es betrachtet dabei die entscheidenden Prozesse der Produktherstellung und der werksinternen Produktionskontrolle. Zusätzlich erfolgen regelmäßige Überwachungen durch die zugelassenen und akkreditierten Prüflaboratorien. Dieses Siegel gibt es in den Varianten Standard und Premium.

BNB

Das „Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen“ ist ein Instrument zur Planung und Bewertung nachhaltiger und in der Regel öffentlicher Bauvorhaben. Hierbei werden Ökologie, Ökonomie und soziokulturelle Aspekte berücksichtigt. Darüber hinaus sind technische Qualitäten sowie die Prozessqualität zu betrachten, die Einfluss auf alle Teilaspekte der Nachhaltigkeit haben. Es unterteilt sich in die Qualitätsstufen Gold, Silber und Bronze.

QNG

Das 2021 eingeführte deutsche Qualitätsiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) ist Voraussetzung, um eine Fördermittel aus der Bundesförderung „effiziente Gebäude“ (BEG) erhalten zu können. Als Nachweis der Eigenschaften werden z.B. die Bewertungskriterien Nachhaltiges Bauen (BNB) genutzt.

DGNB

DGNB steht für „Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen“. Im Zentrum ihrer Arbeit stehen der Aufbau und Ausbau eines Zertifizierungssystems für nachhaltige Bauten sowie die Vergabe eines Gütesiegels in den Qualitätsstufen Platin, Gold, Silber und Bronze.



Oberflächenschutzsysteme für Wand- und Bodenflächen

Das Eindringen von Feuchtigkeit in einen Baustoff zu verhindern, ist eine seit vielen Jahrhunderten bekannte Methode, um Bauwerke zu schützen. Bereits Vitruv beschrieb in seinem Werk „De Architectura Libri Decem“ den Einsatz von natürlichen Ölen, um Mörtel wasserabweisend und damit beständiger zu machen.

Heute werden diese Aufgaben von modernen Schutzstoffen übernommen, deren Wirksamkeit und Dauerhaftigkeit durch hochwertige Wirkstoffe und Bindemittel sichergestellt werden.

Beschichtungen und Imprägnierungen dienen als Schutzschicht mit unterschiedlichen Funktionen. Neben dem Schutz gegen das Eindringen von schädigenden Stoffen, z. B. Salzen oder auch CO₂, in den Beton und der damit verbundenen Regulierung des Feuchtehaushaltes und Erhöhung des elektrischen Widerstandes, kann auch die physikalische Widerstandsfähigkeit erhöht werden. Hinzu kommt die Möglichkeit einer starren oder flexiblen Rissüberbrückung sowie die große gestalterische Vielfalt mit geprüften Oberflächenschutz-Systemen von OS 1 – OS 14.



Sichere Systeme für dauerhaft dichte Böden!

Beschichtung mit hoher Rissüberbrückung für begeh- und befahrbare Flächen

Hohe Druckfestigkeit in Kombination mit guter Zugfestigkeit machen Stahl- / Spannbeton zu einem robusten, langlebigen und vor allem vielseitigen Baustoff. Durch seine Eigenschaften findet er seine Anwendung unter anderem im Brücken- und Tunnelbau, dem Bau von Fundamenten sowie dem Industrie- und Hochbau. Die Bedeutung von Stahl- / Spannbeton sowie dessen Einsatzmöglichkeiten führen aber auch dazu, dass sich viele nationale und internationale Verbände, Institutionen und somit auch Regelwerke bzw. Normen mit dessen Schutz- und Instandhaltung (Eurocode 2, EN 1045, EN 1504, DIN 18532 ehemals DIN 18195, RiLi SIB, TR IH, TL/TB BEL B3, ZTV-Ing., ZTV W., DAfStb., DBV, DIBt., CEN, ...) beschäftigen. Hieraus folgt die Problematik, dass Begrifflichkeiten und Zuordnungen der Anwendungen teilweise nicht eindeutig, missverständlich oder veraltet sind.

In einem Punkt sind sich aber alle Regelwerke weitestgehend einig. Für die Dauerhaftigkeit von Stahl- / Spannbetonbauten müssen Feuchtigkeit und korrosionsfördernde Substanzen aus dem Baukörper ferngehalten werden. Dieses kann unter anderem durch Oberflächenschutzsysteme dauerhaft gewährleistet werden.

Im Laufe der letzten Jahre wurde die ursprüngliche Liste der Oberflächenschutzsysteme des Deutschen Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb.) immer wieder überarbeitet. Systeme wurden gestrichen oder ergänzt, wobei die Oberflächenschutzsysteme 7+10 (7.1-7.3) aus dem Bereich ZTV-Ing. Teil 7 hierbei eine Besonderheit bilden, da die ZTV-Ing. die Gesamtbeschichtung technisch in eine Dichtschicht und eine Schutzschicht, z. B. ein Gussasphalt oder eine Verschleißschicht aus Reaktionsharz, unterteilt.

Übersicht Oberflächenschutzsysteme

System	Beschreibung
OS 1 (OS A)	Hydrophobierung
OS 2 (OS B)	Beschichtung als vorbeugender Witterungsschutz (ohne Spachtelung)
OS 3	Versiegeln/Imprägnieren von befahrenen Flächen (> 0,05 mm)
OS 4 (OS C)	Beschichtung mit erhöhter Dichtigkeit als vorbeugender Witterungs- und Korrosionsschutz (mit Spachtelung)
OS 5a/b (OS DII/DI)	Beschichtung mit begrenzter Rissüberbrückung
OS 6	Chemisch widerstandsfähige Beschichtung (> 0,5 mm)
OS 7 (7.1/7.2)	Beschichten unter Dichtungsschichten
OS 8	Beschichtung für befahrene Flächen
OS 9	Beschichtung mit erhöhter Rissüberbrückung für nicht befahrene/begangene Flächen

System	Beschreibung
OS 10 (7.3)	Beschichtung als Dichtungsschicht mit hoher Rissüberbrückung unter Schutz- und Deckschichten für begeh- und befahrbare Flächen
OS 11a/b (OS Fa/b)	Beschichtung mit erhöhter Rissüberbrückung zur Abdichtung von Bauteilen mit Trennrissen (Parkhäuser, Freidecks)
OS 12	Reaktionsmörtel für befahrene Flächen (> 5 mm)
OS 13	Beschichtung ohne dynamische Rissüberbrückungsfähigkeit für Flächen mit starker mechanischer Belastung (Tiefgaragen, geschlossene Parkgaragen)
OS 14	Beschichtungssystem mit hoher dynamischer Rissüberbrückung, mit integrierter Nutzschrift, direkt befahrbar (mit/ohne Einlage), bestehend aus einem flexiblen Reaktionsharz und einer zusätzlichen Nutzschrift aus Reaktionsharz (ungefüllt/gefüllt), mit ggf. mineralischer Einstreuung und gegebenenfalls Deckversiegelung

Die OS 10 Systeme müssen hierbei höchsten Anforderungen trotzen. Ihre Rissüberbrückungsfähigkeit muss z. B. einer dynamischen Rissweitenänderung bei -20°C standhalten und zusätzlich müssen sie auch die entsprechende Dichtigkeit nachweisen. Ihre Leistungsfähigkeit zeigen OS 10 Systeme insbesondere in Kombination mit einem Einstreubelag als Nutz- und Schutzschicht. Diese Systeme haben sich in den letzten Jahren vor allem in Parkhausbauten bei unterbauten Parkflächen mit hochwertiger Nutzung sowie dynamisch beanspruchten Bereichen etabliert. Der vermehrte Einsatz der OS 10 Beschichtungen führt dazu, dass sie sowohl als Beschichtungssystem gemäß Rili SIB (2001) als auch für zulassungsfähige „Abdichtung“ gemäß VV TB lfd. Nr. C 3.12 (LBO) eingesetzt werden können.

Die Technische Regel „Instandhaltung von Betonbauwerken“ (TR Instandhaltung) des DIBt. (2020) reduziert die Anzahl und Varianten der Oberflächenschutzsysteme auf OS 1, OS 2, OS 4, OS 5, OS 8, OS 11 und OS 14. Wobei es sich bei dem OS 14 Oberflächenschutzsystem analog zur OS 10 um ein „Beschichtungssystem mit hoher dynamischer Rissüberbrückung mit integrierter Nutzschicht“ handelt. Im Unterschied zur OS 10 (Rili SIB DAfStb. 2001) fordert die TR Instandhaltung jedoch u. a. für die OS 14 zusätzlich eine Mindestdicke der Verschleißschicht von 4 mm. Unabhängig von den verschiedenen OS-Systemen und Anwendungs-

beispielen sind generell die objektspezifischen Anforderungen an das Betonbauwerk durch den Planer zu ermitteln. Welches Konzept für das jeweilige Objekt als Schutzmaßnahme zur Sicherstellung der Dauerhaftigkeit letztendlich am geeignetsten ist, muss vom sachkundigen Planer ermittelt und anhand von nachzuweisenden Leistungsmerkmalen eindeutig ausgeschrieben werden.

Hierbei sind beispielsweise die Remmers Beschichtungssysteme OS 10 bzw. OS 14 mit hoher Rissüberbrückungsfähigkeit für begeh- und befahrbare Flächen eine gute Wahl. Sie überzeugen mit ihrer extremen Verschleißfestigkeit, ihrer hohen Rissüberbrückungsfähigkeit sowie ihrer individuellen Gestaltungsfähigkeit. Außerdem könnten sie sowohl als flächige Beschichtung (Ausführungsvariante B2) oder als Abdichtung (Ausführungsvariante C1) eingesetzt werden.



Ausführungsvarianten für befahrene Parkflächen aus Stahl- oder Spannbeton

(Einteilung gemäß DBV Merkblatt „Parkhäuser + Tiefgaragen“ Ausgabe 2018)

Betonersatzsystem	Variante A		Variante B		Variante C	
Beschreibung	ohne flächiges Oberflächenschutzsystem oder ohne Abdichtung (jedoch mit besonderer Maßnahme bei Rissen und Fugen)		mit flächigem Oberflächenschutzsystem ^{d)}		mit flächiger, rissüberbrückender Abdichtung und Schutzschicht ^{d)}	
Untervariante	A1 rissvermeidende Bauweise	A2 lokaler Schutz der Risse und Fugen ^{b)} (z. B. rissüberbrückende Bandage)	B1 vollflächig starr beschichtet: OS 8 mit begleitender Rissbehandlung ^{b)} (z. B. rissüberbrückende Bandage)	B2 vollflächig rissüberbrückend beschichtet: OS 10 mit Nutzschicht oder OS 11	C1 OS 10 oder unterlaufsichere ^{c)} bahnenförmige Abdichtung, jeweils mit Dichtungs- und Schutzschicht aus Gussasphalt	C2 unterlaufsichere ^{c)} zweilagige bahnenförmige Abdichtung mit Schutzschicht
Entwurfsgrundsatz	a	c	c	b	a, b	a, b
Expositions- und Feuchtigkeitsklasse	XD3, XC4, WA (ggf. XF2 oder XF4)		XD1, XC3, WF (ggf. XF1)		XC3, WF (ggf. XF1)	
Mindestbetondeckung^{c)}	Betonstahl: 40 mm Spannstahl: 50 mm		Betonstahl: 40 mm Spannstahl: 50 mm		Betonstahl: 20 mm Spannstahl: 30 mm	
Inspektion^{a)}	alle 2 Jahre	jährlich	jährlich	jährlich	alle 2 Jahre	alle 2 Jahre

a) Für alle Varianten ist ein Instandhaltungsplan im Sinne der DAfStb-Richtlinie Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen [R1] erforderlich.

b) Planung und Ausführung des dauerhaften lokalen Schutzes von Rissen und Fugen nach DAfStb-Richtlinie Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen [R1].

c) Voraussetzung für die Unterlaufsicherheit einer direkt auf dem Betonuntergrund aufgetragenen Abdichtungsschicht ist eine vollflächige, dauerhaft kraftschlüssige Verbindung zur Betonunterlage. Der Betonuntergrund ist dazu vor Aufbringen der Abdichtungsbahn durch Kugelstrahlen vorzubereiten und mit Epoxidharz zu behandeln (Verfahren und Stoffe nach ZTV ING [R60], Teil 7, Abschnitt 1:2003-01, Abschnitt 2:2010-04, Abschnitt 3:2003-01).

d) Alternative Produkte oder Bauarten sind möglich, wenn deren Gleichwertigkeit mit den Oberflächenschutzsystemen oder Abdichtungen nachgewiesen wird.



① PARKDÄCHER UND FREIDECKS (BEFAHRBARE ABDICHTUNG)

Fläche mit erhöhten Anforderungen an die Dichtigkeit und Rissüberbrückung durch Temperaturbelastung und hochwertige Nutzung z.B. über gewerblich genutzten Flächen: Remmers Deck OS 14 (OS 10).

② RAMPEN UND SPINDELN

Fläche mit erhöhten Anforderungen an die Dichtigkeit, Rissüberbrückung und Verschleißfestigkeit:
Remmers Deck OS 10 pro
Remmers Deck OS 8.

③ FREIBEWITTERTE PARKFLÄCHE

Fläche mit Anforderungen an die Dichtigkeit und Rissüberbrückung durch Temperaturbelastung:
Remmers Deck OS 11a, OS 14 (OS 10.)

④ RAMPEN UND SPINDELN

Fläche mit erhöhten Anforderungen an die Rissüberbrückung und Temperaturbelastung:
Remmers OS 2, OS 4, OS 5a/b.



⑤ STÜTZENABDICHTUNG

Chloridschutz (Wand, Stützen, Fundament)
 Flächen mit erhöhter Anforderung an Dichtigkeit
 (Chloridschutz): Remmers Deck OS 8, OS 11, OS 14
 (OS 10) Betofix OS 5b+.

⑥ TREPPENHÄUSER UND TECHNIKRÄUME

Flächen mit geringer Anforderung:
 Remmers OS 8 WD (< 0,5 mm Schichtdicke)
 Remmers OS 2, OS 4.

⑦ ZWISCHENGESCHOSS

Flächen mit Anforderung an Verschleißfestigkeit
 und ggf. Rissüberbrückung:
 Remmers Deck OS 8, OS 11, OS 14 (OS 10)
 Remmers OS 2, OS 4.

⑧ TIEFGARAGE

Flächen mit erhöhter Anforderung an
 Verschleißfestigkeit, Bodenfeuchte und ggf.
 Rissüberbrückung:
 Remmers Deck OS 8, OS 11, OS 14 (OS 10)
 Remmers OS 2, OS 4, Betofix OS 5b+.

Widerstandsfähige Wandflächen

Starke Leistung in Betonoptik
oder Farbe





Systemlösungen für den Oberflächenschutz

Anwendung	Remmers OS 1 / OS A	Remmers OS 2 / OS B	Remmers OS 4 / OS C	Remmers OS 5a / OS DII	Remmers OS 5b / OS DI
Produktsystem	Funcosil IC	Primer Hydro HF Color PA	Color PA Fill Color PA / Betofix Fill Color PA	Color PA Fill Color Flex / Betofix Fill Color Flex	Betofix OS 5b+
Sockel bis 0,50 m	✓			✓	✓
Wand/Stütze h > 0,50 m	✓	✓	✓	✓	✓
Decken/Unterzüge	✓	✓	✓		
Fassade	✓	✓	✓	✓	✓
System-/Produkteigenschaften					
Klassifizierung/Grundprüfung	OS 1 / OS A	–	–	–	–
Eindringtiefe DIN EN 1504-2	Klasse II: ≥ 10 mm	–	–	–	–
Wasseraufnahme/Alkalibeständigkeit DIN EN 13580	✓	–	–	–	–
Trocknungsgeschwindigkeit DIN EN 13579	Klasse I: > 30 %	–	–	–	–
Wasserundurchlässigkeit	wasserabweisend	–	–	–	–
Frost-Tausalz-Wechselbeanspruchung DIN EN 13581	✓	–	–	–	–
Frost-Tausalz-Wechselbeanspruchung DIN EN 13687-1	–	✓ / Gt 1	✓ / Gt 1	✓ / Gt 0	✓
Wasserdampfdurchlässigkeit SD-Wert; EN ISO 7783-1-2	–	Klasse I: sd < 5	Klasse I: sd < 5	Klasse I: sd < 5	Klasse I: sd < 5
Kohlendioxid-Durchlässigkeit DIN EN 1062-6	–	> 50	> 50	> 50	> 50
Kapillare Wasseraufnahme DIN EN 1062-3	–	< 0,1	< 0,1	< 0,1	< 0,1
Abriebfestigkeit DIN EN 1542	–	✓ / Gt 0	✓ / Gt 0	✓ / Gt 0	✓ / Gt 0
Produktspezifische Mindestschichtdicken (h _{WO})	–	180 µm	180 µm / 230 µm	500 µm	2000 µm
Künstliche Bewitterung DIN 1062-11	–	✓	✓	✓	✓
Rissüberbrückung DIN 1062-7	–	–	–	B 2 (-20 °C)	B 2 (-20 °C)
Brandverhalten (h _{WO}) DIN EN 13501-1	–	B s1 d0*	B s1 d0*	B s1 d0*	E
Zertifikate					
Konformität (KIWA)	✓	✓	✓	✓	✓
Leistungserklärung	✓	✓	✓	✓	✓
Ausführungsanweisung	✓	✓	✓	✓	✓
TNO-Report (Emissionszertifikat)	✓	–	–	–	–

* Orientierende Prüfung „Bodycote“.



Remmers OS 1 (OS A)

Hydrophobierung

Tiefenhydrophobierung von Beton und Stahlbeton im Brücken-, Straßen- und Hochbau.

Anwendung

- Wasserabweisender Feuchteschutz von Beton- und Stahlbetonbauteilen
- Verfahren 1.1, 2.1, 8.1

Eigenschaften

- Klassifizierung/Grundprüfung: OS 1/OS A
- Hoch wasserabweisend
- Verbessert die Frost-Tausalz-Wechselbeständigkeit
- Hohe Eindringtiefe: Klasse II: > 10 mm
- Lösemittelfrei
- Cremige Konsistenz

Prüfzeugnisse

- Konformitätszertifikat (KIWA/QDB)
- Leistungserklärung
- Ausführungsanweisung
- TNO-Report



Aufbau	Produkt / -details	Verbrauch
1 Hydrophobierung	Funcosil IC S. 86	mind. 0,2 l/m ² je Arbeitsgang (2 Arbeitsgänge)





Remmers OS 2 (OS B)

Beschichtung

Beschichtung für nicht begehbare und befahrbare Fassaden- und Betonoberflächen (ohne Kratz- bzw. Ausgleichsspachtelung).

Anwendung

- Farbiger Oberflächenschutz
- Fassaden
- Wand/Stütze $h > 0,5 \text{ m}$
- Decke/Unterzug
- Verfahren 1.3, 2.2, 2.3, 7.7, 8.2, 8.3

Eigenschaften

- Klassifizierung/Grundprüfung: OS 2/OS B
- Reduziert die Wasseraufnahme und das Eindringen von beton- und stahlangreifender Stoffe, $w < 0,1 \text{ kg}/(\text{m}^2\text{h}^{0,5})$
- Reguliert den Feuchtehaushalt
- Verbessert den Frost-Tausalzwidestand
- Erhöht den elektrischen Widerstand
- Reduziert Kohlendioxiddiffusion $sd_{\text{CO}_2} > 50 \text{ m}^2$
- Wasserdampfdiffusionsoffen Klasse: I, $sd < 5 \text{ m}$
- Extrem farbstabil und witterungsbeständig

Prüfzeugnisse

- Konformitätszertifikat (KIWA/QDB)
- Leistungserklärung
- Ausführungsanweisung
- Bodycote Brandverhalten B-s1,d0



Aufbau	Produkt / -details	Verbrauch
1 Grundierung	Primer Hydro HF S. 86	mind. 0,16 l/m ²
2 Beschichtung	Color PA S. 88	mind. 0,26 l/m ² (pigmentiert) je Arbeitsgang (2 Arbeitsgänge) (für Rautiefen bis 0,2 mm)

Rautiefenzuschläge mind. Rt 0,3 sind zu berücksichtigen.



Remmers OS 4 (OS C)

Beschichtung

Beschichtung für nicht begehbare und befahrbare Flächen mit Kratz- bzw. Ausgleichsspachtelung

Anwendung

- Fassaden
- Wand/Stütze $h > 0,5 \text{ m}$
- Decke/Unterzug
- Verfahren 1.3, 2.2, 2.3, 6.1, 7.7, 8.2, 8.3

Eigenschaften

- Klassifizierung/Grundprüfung: OS 4/OS C
- Reduziert die Wasseraufnahme und das Eindringen von beton- und stahlangreifender Stoffe, $w < 0,1 \text{ kg}/(\text{m}^2\text{h}^{0,5})$
- Reduziert Kohlendioxiddiffusion $sd_{\text{CO}_2} > 50 \text{ m}$
- Wasserdampfdiffusionsoffen, Klasse: I; $sd < 5 \text{ m}$
- Verbessert den Frost-Tausalz widerstand
- Sehr gute Haftung auch auf Altanstrichen ohne Nachbehandlung (Color PA Fill)

Prüfzeugnisse

- Konformitätszertifikat (KIWA/QDB)
- Leistungserklärung
- Ausführungsanweisung
- Bodycote Brandverhalten B-s1,d0



Kunstharz gefülltes System

Aufbau	Produkt / -details	Verbrauch
1 Spachtelung	Color PA Fill S. 87	ca. $0,7 \text{ kg}/\text{m}^2$ je Arbeitsgang (in 2 Arbeitsgängen)
2 Beschichtung (pigmentiert)	Color PA S. 88	mind. $0,26 \text{ kg}/\text{m}^2$ je Arbeitsgang (für Rautiefen bis $0,2 \text{ mm}$)

Mineralisch gefülltes System

Aufbau	Produkt / -details	Verbrauch
1 Spachtelung	Betofix Fill S. 90	ca. $1,75 \text{ kg}/\text{m}^2/\text{mm}$
2 Beschichtung (pigmentiert)	Color PA S. 88	mind. $0,26 \text{ kg}/\text{m}^2$ je Arbeitsgang (für Rautiefen bis $0,2 \text{ mm}$)

Rautiefenzuschläge mind. Rt 0,3 sind zu berücksichtigen.



Remmers OS 5a (OS DII)

Beschichtung mit geringer Rissüberbrückungsfähigkeit

Beschichtung mit geringer Rissüberbrückungsfähigkeit für nicht begeh- und befahrbare Flächen (mit Ausgleichspachtelung).

Anwendung

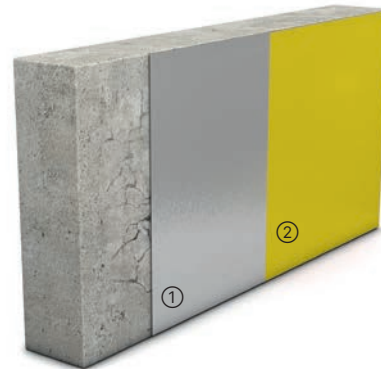
- Fassaden
- Wand/Stütze $h > 0,5 \text{ m}$
- Verfahren 1.3, 2.2, 2.3, 6.1, 7.7, 8.2, 8.3

Eigenschaften

- Klassifizierung/Grundprüfung: OS 5a/OS DII
- Rissüberbrückend, B2 (-20°C)
- Reduziert die Wasseraufnahme und das Eindringen von beton- und stahlangreifender Stoffe, $w < 0,1 \text{ kg}/(\text{m}^2\text{h}^{0,5})$
- Reduziert Kohlendioxiddiffusion $\text{sd}_{\text{CO}_2} > 50 \text{ m}$
- Begrenzt wasserdampfdiffusionsoffen, Klasse: I; $\text{sd} < 5 \text{ m}$
- Verbessert den Frost-Tausalz Widerstand
- UV-vernetzend (Color Flex)

Prüfzeugnisse

- Konformitätszertifikat (KIWA/QDB)
- Leistungserklärung
- Ausführungsanweisung
- Bodycote Brandverhalten B-s1,d0



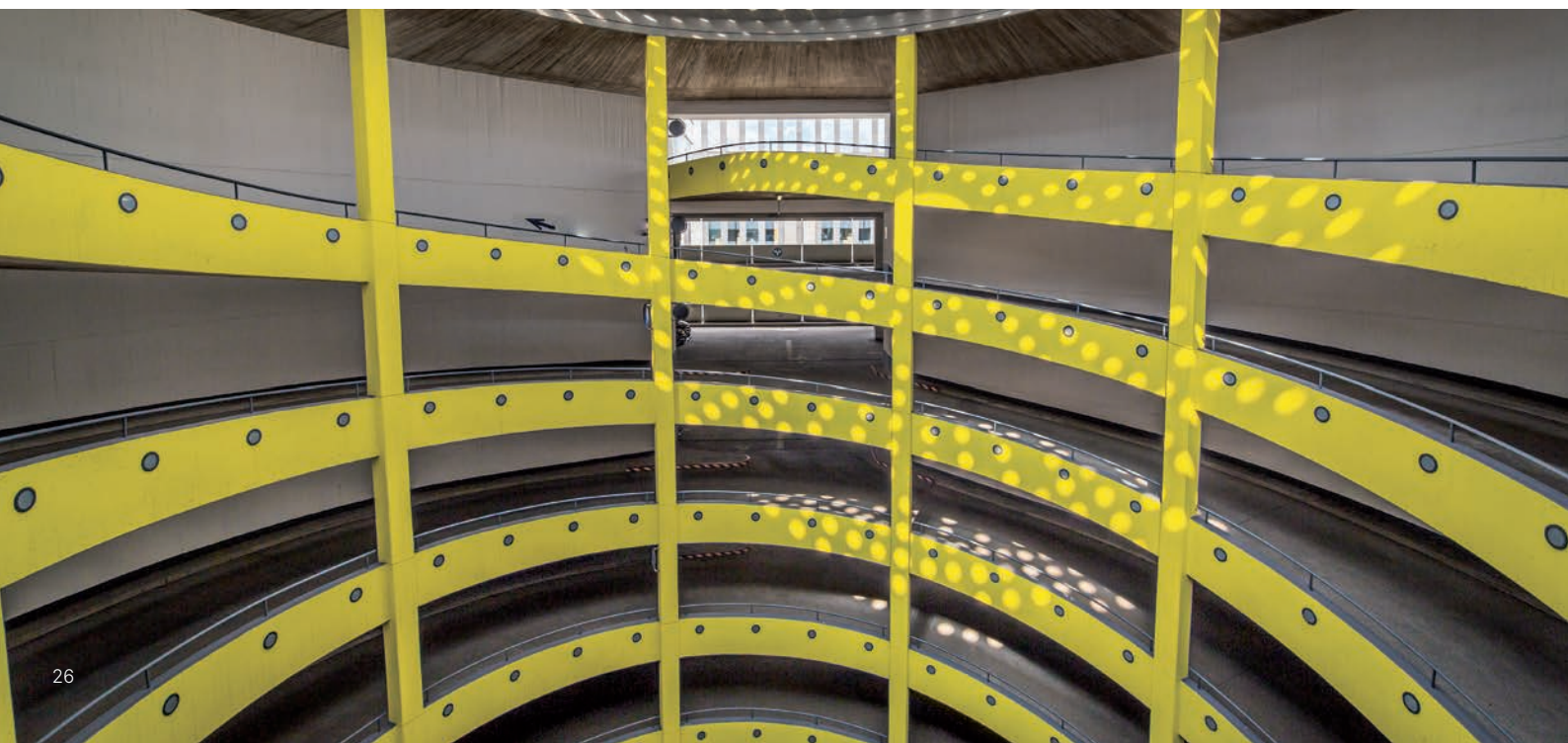
Kunstharz gefülltes System

Aufbau	Produkt / -details	Verbrauch
1 Spachtelung	Color PA Fill S. 87	mind. $0,70 \text{ kg}/\text{m}^2$ je Arbeitsgang (in 2 Arbeitsgängen)
2 Beschichtung (pigmentiert)	Color Flex S. 89	mind. $0,34 \text{ kg}/\text{m}^2$ je Arbeitsgang

Mineralisch gefülltes System

Aufbau	Produkt / -details	Verbrauch
1 Spachtelung	Betofix Fill S. 90	mind. $3,55 \text{ kg}/\text{m}^2$
2 Beschichtung (pigmentiert)	Color Flex S. 89	mind. $0,34 \text{ kg}/\text{m}^2$ je Arbeitsgang

Rautiefenzuschläge mind. Rt 0,3 sind zu berücksichtigen.





Remmers OS 5b (OS DI)

Beschichtung mit geringer Rissüberbrückungsfähigkeit

Beschichtung mit geringer Rissüberbrückungsfähigkeit für nicht begehbare und befahrbare Flächen (mit Kratzspachtelung).

Anwendung

- Fassaden
- Sockel bis 0,5 m
- Wand/Stütze $h > 0,5$ m
- Verfahren 1.3, 2.2, 2.3, 7.7, 8.2, 8.3

Eigenschaften

- Klassifizierung/Grundprüfung: OS 5b/OS DI
- Rissüberbrückend, B2 (-20 °C)
- Rissüberbrückend bis 3,3 mm
- Reduziert die Wasseraufnahme und das Eindringen von beton- und stahlangreifender Stoffe, $w < 0,1 \text{ kg}/(\text{m}^2\text{h}^{0,5})$
- Reduziert Kohlendioxiddiffusion $sd_{\text{CO}_2} > 50 \text{ m}$
- Begrenzt wasserdampfdiffusionsdichte, Klasse: I; $sd < 5 \text{ m}$
- Verbessert den Frost-Tausalzstand
- Farbig überstreichbar

Prüfzeugnisse

- Konformitätszertifikat (KIWA/QDB)
- Leistungserklärung
- Ausführungsanweisung
- Brandverhalten Klasse B-s1, d0 (DIN EN 13501-1)
- Oberflächenschutzsystem (OS 5b/OS DI)
- AbP als mineralische Dichtungsschlämme nach DIN 18533
- AbP als Abdichtung von Arbeits- und Bauteilfugen (PG-FBB)
- PZ über 3,3 mm Rissüberbrückung nach DIN EN 14891



Aufbau	Produkt / -details	Verbrauch
1 Kratzspachtelung	Betofix OS 5b+ S. 91	je nach Untergrundbeschaffenheit
2 Beschichtung	Betofix OS 5b+ S. 91	ca. 1,7 kg/m ² /mm
3 Beschichtung	Betofix OS 5b+ S. 91	ca. 1,7 kg/m ² /mm
4 Farbgebung (optional)	Color PA S. 91	ca. 0,2 l/m ² je Arbeitsgang

Rautiefenzuschläge mind. Rt 0,3 sind zu berücksichtigen.

Intelligente Bodenflächen

Großer Nutzen bei
gestalterischer Vielfalt





Oberflächenschutzsysteme für Bodenflächen

System-/Produkteigenschaften	Deck OS 8 (classic)	Deck OS 8 WD (LE)	Deck OS 10 pro	Deck OS 10 PUA pro
Anwendung*				
Tiefgarage (WU-Bodenplatte)	✓	✓	✓ (möglich)	✓
Zwischendeck	✓		✓	✓
Rampe/Spindel	✓		✓	✓ (möglich)
Park- und Freidecks			✓ (möglich)	
System-/Produkteigenschaften				
Klassifizierung/Grundprüfung**	OS 8	OS 8	OS 10	OS 10
Rissüberbrückung (DIN EN 1062-7)	A2 (23°C) ***		B4.2 (-20°C)	Klasse IV T+V
Chemikalienbeständigkeit (DIN 13529)	✓	✓	✓	✓
Frost-Tauwechselbeständigkeit (DIN EN 13687)	✓	✓	✓	✓
Wasserundurchlässigkeit (DIN EN 1062-3)	✓	✓	✓	✓
Druckwasserdicht auch bei rückseitiger Wasserbeanspruchung 12 m WS [DIN 12390-8]				
Schichtdicke	> 2,5 mm	> 2,5 mm	> 4,5 mm	> 4,5 mm
Abrieb- und Verschleißfestigkeit	AR0,5 / PAT 15.000 Zyklen	AR0,5	AR0,5 / PAT 15.000 Zyklen	AR0,5
Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert; DIN EN ISO 7783)	Klasse III, > 50 m	Klasse II, > 5 m	Klasse III, > 50 m	Klasse III, > 50 m
Rutschhemmung (DIN 51130)	≥ R11 V4	> R 11 V4	R 12 V6	R 10 /R 11/R 12
Griffigkeit (SRT-Wert)	> 50	> 50	> 50	> 50
Brandverhalten (EN 13501-1)	B _{fl} -s1	B _{fl} -s1	B _{fl} -s1	B _{fl} -s1
Frühwasserbeständigkeit (12°C / 65 % r.F.)	24 Std.	24 Std.	24 Std.	24 Std.
Zertifikate				
Konformitätszertifikat (KIWA/QDB)	✓	✓	✓	✓
Leistungserklärung	✓	✓	✓	✓
Ausführungsanweisung (VOC/DGNB- und LEED-Einstufungen)	✓	✓	✓	✓
Emissionsverhalten (VOC/LEED-Einstufung)	✓	✓	✓	✓

Deck OS 10 M	Deck OS 11a II	Deck OS 11b II	Deck OS 14 pro	Deck OS 14	Deck M Flex
✓ (möglich)	✓ (möglich)		✓ (möglich)	✓ (möglich)	✓ (möglich)
✓		✓	✓	✓	✓
			✓		
✓	✓		✓ (möglich)	✓	✓
OS 10	OS 11	OS 11	OS 14	OS 14	OS 10/11/14
B4.2 / A4 (-20°C)	B4.2 / A4 (-20°C)	A3 (-10°C), B3.2 (-20°C)	B4.2 (-20°C)	B4.2 / A4 (-20°C)	B4.2 / A4 (-20°C)
✓	✓	✓	✓	✓	✓
✓	✓	✓	✓	✓	✓
✓	✓	✓	✓	✓	✓
✓	✓			✓	✓
> 4,5 mm	> 4,5 mm	> 4 mm	> 4,5 mm	> 6 mm	4,5 – 6 mm
AR0,5 / PAT 15.000 Zyklen	AR0,5 / PAT 15.000 Zyklen	AR0,5	AR0,5	AR0,5 / PAT 15.000 Zyklen	AR0,5
Klasse III, > 50 m	Klasse III, > 50 m	Klasse III, > 50 m	Klasse III, > 50 m	Klasse III, > 50 m	Klasse III, > 50 m
≥ R11 V4	≥ R11 V4	≥ R11 V4	R12 V6	≥ R11 V4	≥ R11 V4
> 50	> 50	> 50	> 50	> 50	> 50
C _{fl} -s1	C _{fl} -s1	B _{fl} -s1	B _{fl} -s1	C _{fl} -s1	C _{fl} -s1
24 Std.	24 Std.	24 Std.	24 Std.	24 Std.	24 Std.
✓	✓	✓	✓	✓	✓
✓	✓	✓	✓	✓	✓
✓	✓	✓	✓	✓	✓
✓	✓	✓	✓	✓	✓

Remmers Deck OS 8 (classic)

Starre Beschichtung

Starre Beschichtung für befahrbare, mechanisch stark belastete Flächen zur Erhöhung der physikalischen und chemischen Widerstandsfähigkeit.

Anwendung

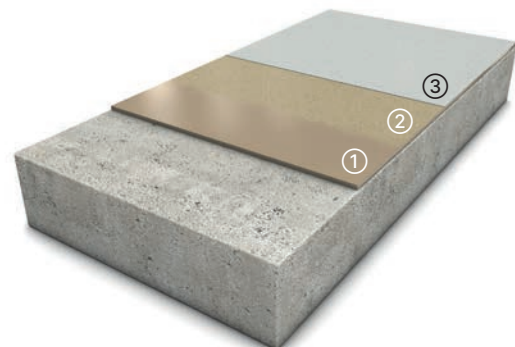
- Tiefgarage/Bodenplatte
- Zwischendeck
- Rampe/Spindel
- Verfahren 1.3, 2.2, 2.3, 5.1, 6.1, 7.7, 8.2, 8.3

Eigenschaften

- Klassifizierung/Grundprüfung*: OS 8
- Statisch rissüberbrückend A2 (23°C)
(Sonderaufbau abweichend zur Grundprüfung)
- Chemisch und mechanisch belastbar
- Frosttauwechselbeständig
- Flüssigkeitsdicht
- Rutschhemmend
- Schwer entflammbar
- Frühwasserbeständig nach 24 Std. (12°C / 65 % r.F.)
- Abriebfest (BCA AR<0,5)
- Verschleißfest (PAT 15.000 Zyklen)
- Geprüft gegen rückwärtige Durchfeuchtung

Prüfzeugnisse

- Konformitätserklärung (KIWA)
- Leistungserklärung
- Ausführungsanweisung
- Nachhaltigkeit (DGNB-Produkteinstufung)
- Emissionsverhalten (VOC/LEED-Einstufung)



Aufbau	Produkt / -details	Verbrauch
1 Spachtelung	Epoxy Primer PF + S. 96 Selectmix 01/03 S. 126 (0,1 - 0,3 mm)	mind. 0,9 kg/m ² (zzgl. 50%)
Alternativ: Grundierspachtelung (transparent)	Epoxy ST 100 + S. 95 Selectmix 01/03 S. 126 (0,1 - 0,3 mm)	0,9 kg/m ² (zzgl. 100%)
2 Einstreuung	Quarz 03/08 DF S. 127 (0,3 - 0,8 mm) im Überschuss	mind. 5 - 6 kg/m ²
3 Versiegelung	Epoxy Color Top S. 98	mind. 0,5 - 0,7 kg/m ²

Rautiefenzuschlag ca. 0,3 - 0,5 kg/m² Bindemittel

Remmers Deck OS 8 WD (LE)

WDD-fähige Beschichtung

Wasserdampfdiffusionsfähige Beschichtung für mechanisch stark belastete Flächen zur Erhöhung der physikalischen und chemischen Widerstandsfähigkeit.

Anwendung

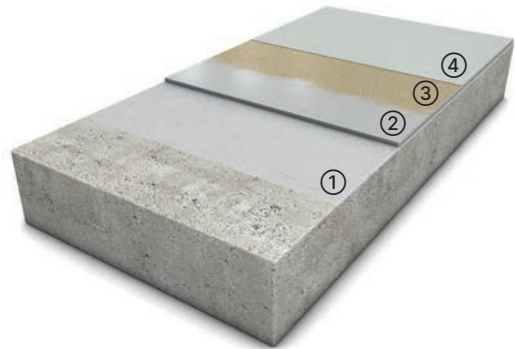
- Tiefgarage/Bodenplatte
- Verfahren 1.3, 2.2, 2.3, 5.1, 6.1, 7.7, 8.2, 8.3

Eigenschaften

- Klassifizierung/Grundprüfung*: OS 8
- Chemisch und mechanisch belastbar
- Frosttauwechselbeständig
- Flüssigkeitsdicht
- Rutschhemmend
- Schwer entflammbar
- Frühwasserbeständig nach 24 Std. (12°C / 65 % r.F.)
- Abriebfest (BCA AR<0,5)
- Geprüft gegen rückwärtige Durchfeuchtung
- Wasserdampfdiffusionsfähigkeitsklasse II > 5 m

Prüfzeugnisse

- Konformitätszertifikat
- Leistungserklärung
- Ausführungsanweisung
- Nachhaltigkeit (DGNB-Produkteinstufung)
- Emissionsverhalten (VOC/LEED-Einstufung)



Aufbau	Produkt / -details		Verbrauch
1 Grundierung	Epoxy BS 4000	S. 92	mind. 0,2 kg/m ²
2 Verschleißschicht	Epoxy BS 4000 + Selectmix 01/03 (0,1 - 0,3 mm) + Wasser	S. 92 S. 126	mind. 1,0 kg/m ² + 1,0 kg/m ² + 0,1 l/m ²
3 Einstreuung	Quarz 03/08 DF (0,3 - 0,8 mm) im Überschuss	S. 127	mind. 5 - 6 kg/m ²
4 Versiegelung	Epoxy BS 3000 SG/M	S. 93/94	mind. 0,6 - 0,8 kg/m ² (2 Arbeitsgänge)

Rautiefenzuschlag ca. 0,3 - 0,5 kg/m² Bindemittel



* Klassifizierung gem. DAFStb-Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“ bzw. der Technischen Regel des DIBt. Prüfberichte gemäß DIN EN 1504-2 und DIN V 18026.
Im Rahmen der Untergrundvorbehandlung darf die Rautiefe nicht mehr als unbedingt notwendig erhöht werden, muss aber mindestens der Rautiefenklasse RT0,3 (mittlere Rautiefe 0,3 - 0,5 mm) entsprechen.
Die exakten Verbräuche sind vor Ort zu ermitteln. Der Tabellenwert zum Rautiefenausgleich kann nur als unverbindliche Kalkulationshilfe angesehen werden.

Remmers Deck OS 10 PRO

Beschichtung mit hoher Rissüberbrückungsfähigkeit

Beschichtung mit hoher Rissüberbrückungsfähigkeit für **mechanisch extrem beanspruchte** Bereiche

Anwendung

- Tiefgarage (Sonderaufbauten)
- Zwischendeck
- Rampen/Spindeln
- Ein- und Ausfahrten

Eigenschaften

- Klassifizierung/Grundprüfung*: OS 10
- Bruchdehnung > 300 % (Dichtschicht)
- Shore Härte A > 80 (Dichtschicht)
- Schnell belastbar
- Rissüberbrückungsfähigkeit IV_{T+V} (-20°C)
- Chemisch und mechanisch belastbar
- Frost-Tau-wechselbeständig
- Flüssigkeitsdicht
- Rutschhemmend (R12 / SRT 60 Skt.)
- Schwer entflammbar
- Frühwasserbeständig nach 24 Std. (12°C / 65 % r.F.)
- Abriebfest (BCA < AR0,5)
- UV- und witterungsbeständig mit PUR -Versiegelung

Prüfzeugnisse

- Konformitätszertifikat
- Leistungserklärung
- Ausführungsanweisung
- Nachhaltigkeit (DGNB-Produkteinstufung)
- Emissionsverhalten (VOC/LEED-Einstufung)
- Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis***



Aufbau	Produkt / -details		Verbrauch
1 Grundierung	Epoxy Primer OS	S. 100	mind. 0,3 kg/m ²
Einstreuung	Quarz 03/08 DF (0,3 – 0,8 mm)	S. 127	ca. 0,5 kg/m ²
2 Zwischenschicht (manuell)	PUR Color ZS OS pro	S. 101	mind. 2,8 – 3,0 kg/m ²
2 Alternativ Zwischenschicht (spritzfähig)	PUA Hybrid OS pro	S. 100	mind. 2,0 – 2,1 kg/m ² (2 mm)**
3 Verschleißschicht	PUR Color VS OS pro	S. 101	mind. 0,7 – 1,5 kg/m ²
4 Einstreuung	Quarz 07/12 DF (0,7 – 1,2 mm) im Überschuss	S. 127	mind. 5 – 6 kg/m ²
5 Versiegelung	Epoxy Top OS oder Epoxy Color Top oder PUR Color Top OS	S. 102 S. 98 S. 99	mind. 0,7 kg/m ²

Rautiefenzuschlag ca. 0,3 – 0,5 kg/m² Bindemittel

* Klassifizierung gem. DAfStb-Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“ bzw. der Technischen Regel des DIBt. Prüfberichte gemäß DIN EN 1504-2 und DIN V 18026.

** Extrapolierte Werte

*** AbP Remmers Deck OS 10 EP pro

Im Rahmen der Untergrundvorbehandlung darf die Rautiefe nicht mehr als unbedingt notwendig erhöht werden, muss aber mindestens der Rautiefenklasse RT0,3 (mittlere Rautiefe 0,3 – 0,5 mm) entsprechen.

Die exakten Verbräuche sind vor Ort zu ermitteln. Der Tabellenwert zum Rautiefenausgleich kann nur als unverbindliche Kalkulationshilfe angesehen werden.





Remmers Deck OS 10 PUA PRO

Beschichtung mit hoher Rissüberbrückungsfähigkeit

Beschichtung mit hoher Rissüberbrückungsfähigkeit
für **mechanisch extrem beanspruchte** Bereiche

Anwendung

- Tiefgarage (Sonderaufbauten)
- Zwischendeck
- Rampen und Spindeln
- Ein- und Ausfahrten

Eigenschaften

- Klassifizierung/Grundprüfung*: OS 10
- Bruchdehnung > 300 % (Dichtschicht)
- Shore Härte A > 80 (Dichtschicht)
- Schnell belastbar
- Rissüberbrückungsfähigkeit IV_{T+V} (-20°C)
- Chemisch und mechanisch belastbar
- Frost-Tau-wechselbeständig
- Flüssigkeitsdicht
- Rutschhemmend (R 10 / R 11 / R 12***)
- Schwer entflammbar
- Frühwasserbeständig nach 24 Std. (12°C / 65 % r.F.)
- Abriebfest (BCA < AR0,5)
- Verschleißfest (PAT 15.000 Zyklen)
- UV- und witterungsbeständig mit PUR-Versiegelung

Prüfzeugnisse

- Konformitätszertifikat
- Leistungserklärung
- Ausführungsanweisung
- Nachhaltigkeit (DGNB-Produkteinstufung)
- Emissionsverhalten (VOC/LEED-Einstufung)
- Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis ***



Aufbau	Produkt / -details		Verbrauch
1 Grundierung	Epoxy Primer OS	S. 100	mind. 0,3 kg/m ²
Einstreuung	Quarz 03/08 DF (0,3 – 0,8 mm)	S. 127	ca. 0,5 kg/m ²
2 Zwischenschicht (manuell)	PUR Color ZS OS pro	S. 101	mind. 2,8 – 3,1 kg/m ² (2 mm)
2 Alternativ Zwischenschicht (spritzfähig)	PUA Hybrid OS pro	S. 100	mind. 2,0 – 2,1 kg/m ² (2 mm)
3 Verschleißschicht	PUR Color WL OS pro	S. 102	mind. 2,0 – 2,5 kg/m ²

Rautiefenzuschlag ca. 0,3 – 0,5 kg/m² Bindemittel



* Klassifizierung gem. DAfStb-Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“ bzw. der Technischen Regel des DIBt. Prüfberichte gemäß DIN EN 1504-2 und DIN V 18026.

** Extrapolierte Werte

***Verbrauch PB 2,0 kg/m², Rutschhemmung ca. R 11; Verbrauch ABP 2,5 kg/m² Rutschhemmung ca. R10; unter Zugabe von Granitsplit (0,4- 0,8 mm) R 12

Im Rahmen der Untergrundvorbereitung darf die Rautiefe nicht mehr als unbedingt notwendig erhöht werden, muss aber mindestens der Rautiefenklasse RT0,3 (mittlere Rautiefe 0,3 – 0,5 mm) entsprechen.

Die exakten Verbräuche sind vor Ort zu ermitteln. Der Tabellenwert zum Rautiefenausgleich kann nur als unverbindliche Kalkulationshilfe angesehen werden.

Remmers Deck OS 10 M (EP/PUR)

Beschichtung mit Rissüberbrückungsfähigkeit (manuelle Verarbeitung)

Beschichtung als Dichtungsschicht mit hoher Rissüberbrückung unter Schutz- und Deckschichten für begehbare und befahrbare Flächen.

Anwendung

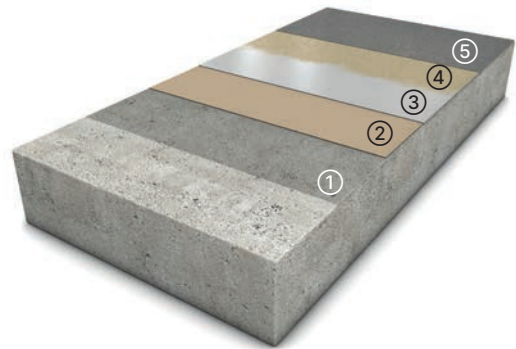
- Tiefgarage (Sonderaufbauten)
- Zwischendeck
- Freideck
- Verfahren 1.3, 2.2, 2.3, 5.1, 6.1, 8.2, 8.3

Eigenschaften

- Klassifizierung/Grundprüfung*: OS 10
- Dynamisch rissüberbrückend B4.2 (-20°C)
- Statische Rissüberbrückungsklasse A4 > 1,25 mm (-20°C)
- Chemisch und mechanisch belastbar
- Bruchdehnung 600%
- Frosttauwechselbeständig
- Flüssigkeitsdicht (auch bei rückseitiger Druckwasserbelastung 12 m WS)
- Schwer entflammbar
- Frühwasserbeständig nach 24 Std. (12°C / 65 % r.F.)
- UV- und witterungsbeständig mit PUR -Versiegelung
- Abriebfest (BCA < AR0,5)
- Verschleißfest (PAT 15.000 Zyklen)

Prüfzeugnisse

- Konformitätszertifikat
- Leistungserklärung
- Ausführungsanweisung
- Nachhaltigkeit (DGNB-Produkteinstufung)
- Emissionsverhalten (VOC/LEED-Einstufung)
- Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis



Aufbau	Produkt / -details	Verbrauch
1 Grundierung	Epoxy Primer PF + Quarz 03/08 DF (0,3 – 0,8 mm)	S. 96 mind. 0,4 kg/m ² S. 127 ca. 0,8 kg/m ²
2 Zwischenschicht	PUR Color ZS	S. 97 mind. 2,3 kg/m ² ** (2 mm)
3 Verschleißschicht	PUR Color VS + Selectmix 01/03 (0,1 – 0,3 mm)	S. 97 mind. 1,8 kg/m ² S. 126 (zzgl. 20%)
4 Einstreuung	Quarz 03/08 DF (0,3 – 0,8 mm) im Überschuss	S. 127 mind. 5 – 6 kg/m ²
5 Versiegelung	Epoxy Color Top oder PUR Color Top OS	S. 98 mind. 0,5 – S. 99 0,7 kg/m ²

Rautiefenzuschlag ca. 0,3 – 0,5 kg/m² Bindemittel



* Klassifizierung gem. DAfStb-Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“ bzw. der Technischen Regel des DIBt. Prüfberichte gemäß DIN EN 1504-2 und DIN V 18026.

** Extrapolierte Werte

Im Rahmen der Untergrundvorbehandlung darf die Rautiefe nicht mehr als unbedingt notwendig erhöht werden, muss aber mindestens der Rautiefenklasse RT0,3 (mittlere Rautiefe 0,3 – 0,5 mm) entsprechen. Die exakten Verbräuche sind vor Ort zu ermitteln. Der Tabellenwert zum Rautiefenausgleich kann nur als unverbindliche Kalkulationshilfe angesehen werden.

Remmers Deck OS 11a II (EP/PUR)

Rissüberbrückende Beschichtung für freibewitterte Flächen

Beschichtung mit erhöhter dynamischer Rissüberbrückungsfähigkeit für begeh- und befahrbare sowie frei bewitterte Flächen (Zweischichtsystem).

Anwendung

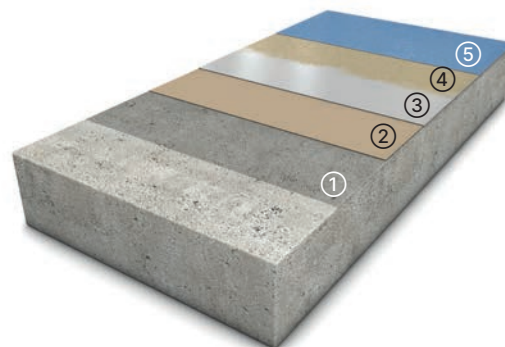
- Tiefgarage (Sonderaufbauten)
- Zwischendeck
- Freideck
- Verfahren 1.3, 1.4, 2.2, 2.3, 6.1, 7.7, 7.8, 8.2, 8.3

Eigenschaften

- Klassifizierung/Grundprüfung*: OS 11a
- Dynamisch rissüberbrückend B4.2 (-20°C)
- Statische Rissüberbrückungsklasse A4 > 1,25 mm (-20°C)
- Chemisch und mechanisch belastbar
- Bruchdehnung 600%
- Frosttauwechselbeständig
- Flüssigkeitsdicht (auch bei rückseitiger Druckwasserbelastung 12 m WS)
- Rutschhemmend
- Schwer entflammbar
- Frühwasserbeständig nach 24 Std. (12°C / 65 % r.F.)
- Abriebfest (BCA < AR0,5)
- Verschleißfest (PAT 15.000 Zyklen)
- UV- und witterungsbeständig mit PUR -Versiegelung

Prüfzeugnisse

- Konformitätszertifikat
- Leistungserklärung
- Ausführungsanweisung
- Nachhaltigkeit (DGNB-Produkteinstufung)
- Emissionsverhalten (VOC/LEED-Einstufung)



Aufbau	Produkt / -details		Verbrauch
1 Grundierung	Epoxy Primer PF	S. 96	mind. 0,4 kg/m ²
Einstreuung	Quarz 03/08 DF (0,3 – 0,8 mm)	S. 127	ca. 0,8 kg/m ²
2 Zwischenschicht	PUR Color ZS	S. 97	mind. 1,7 kg/m ² ** (1,5 mm)
3 Verschleißschicht	PUR Color VS + Selectmix 01/03 (0,1 - 0,3mm)	S. 97 S. 126	mind. 2,0 – 2,5 kg/m ²
4 Einstreuung	Quarz 03/08 DF (0,3 – 0,8 mm) im Überschuss	S. 127	mind. 5 – 6 kg/m ²
5 Versiegelung	Epoxy Color Top oder PUR Color Top OS	S. 98 S. 99	mind. 0,5 – 0,7 kg/m ²

Rautiefenzuschlag ca. 0,3 – 0,5 kg/m² Bindemittel

* Klassifizierung gem. DAfStb-Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“ bzw. der Technischen Regel des DIBt. Prüfberichte gemäß DIN EN 1504-2 und DIN V 18026.

** Extrapolierte Werte

Im Rahmen der Untergrundvorbehandlung darf die Rautiefe nicht mehr als unbedingt notwendig erhöht werden, muss aber mindestens der Rautiefenklasse RT0,3 (mittlere Rautiefe 0,3 – 0,5 mm) entsprechen. Die exakten Verbräuche sind vor Ort zu ermitteln. Der Tabellenwert zum Rautiefenausgleich kann nur als unverbindliche Kalkulationshilfe angesehen werden.

Remmers Deck OS 11b II

Rissüberbrückende Beschichtung für überdachte Flächen

Beschichtungen mit erhöhter dynamischer Rissüberbrückungsfähigkeit für begeh- und befahrbare, nicht frei bewitterte und überdachte Flächen.

Anwendung

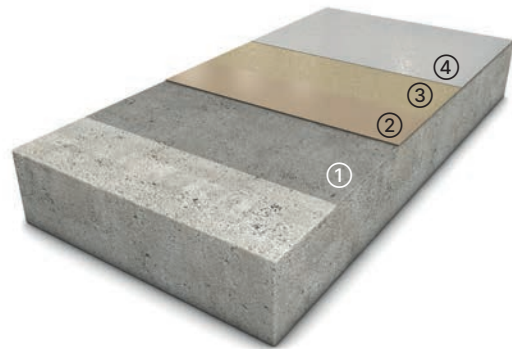
- Tiefgarage (Sonderaufbauten)
- Zwischendeck
- Verfahren 1.3, 1.4, 2.2, 2.3, 6.1, 7.7, 7.8, 8.2, 8.3

Eigenschaften

- Klassifizierung/Grundprüfung*: OS 11b
- Dynamisch rissüberbrückend B3.2 (-20°C)
- Statische Rissüberbrückungsklasse A3 > 0,5 mm (-10°C)
- Chemisch und mechanisch belastbar
- Frosttauwechselbeständig
- Flüssigkeitsdicht (auch bei rückseitiger Druckwasserbelastung 12 m WS)
- Rutschhemmend
- Abriebfest (BCA < AR0,5)
- Schwer entflammbar
- Frühwasserbeständig nach 24 Std. (12°C / 65 % r.F.)
- UV- und witterungsbeständig mit PUR-Versiegelung

Prüfzeugnisse

- Konformitätszertifikat
- Leistungserklärung
- Ausführungsanweisung
- Nachhaltigkeit (DGNB-Produkteinstufung)
- Emissionsverhalten (VOC/LEED-Einstufung)



Aufbau	Produkt / -details	Verbrauch
1 Grundierung	Epoxy Primer PF	S. 96 mind. 0,4 kg/m²
Einstreuung	Quarz 03/08 DF (0,3 – 0,8 mm)	S. 127 ca. 0,8 kg/m²
2 Verschleißschicht	PUR Color ZS + Selectmix 01/03 (0,1 – 0,3 mm)	S. 97 mind. 2,1 – 2,2 kg/m² S. 127 (zzgl. 30 %)
3 Einstreuung	Quarz 03/08 DF (0,3 – 0,8 mm)	S. 126 mind. 5 – 6 kg/m²
4 Versiegelung	Epoxy Color Top oder PUR Color Top OS ** oder Epoxy Top OS **	S. 98 mind. 0,5 – 0,7 kg/m² S. 99 S. 102

Rautiefenzuschlag ca. 0,3 – 0,5 kg/m² Bindemittel



* Klassifizierung gem. DAfStb-Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“ bzw. der Technischen Regel des DIBt. Prüfberichte gemäß DIN EN 1504-2 und DIN V 18026.

** Extrapolierte Werte

Im Rahmen der Untergrundvorbehandlung darf die Rautiefe nicht mehr als unbedingt notwendig erhöht werden, muss aber mindestens der Rautiefenklasse RT0,3 (mittlere Rautiefe 0,3 – 0,5 mm) entsprechen. Die exakten Verbräuche sind vor Ort zu ermitteln. Der Tabellenwert zum Rautiefenausgleich kann nur als unverbindliche Kalkulationshilfe angesehen werden.

Remmers Deck OS 14 PRO

Beschichtung mit hoher Rissüberbrückungsfähigkeit

Beschichtung mit hoher Rissüberbrückungsfähigkeit
für **mechanisch extrem beanspruchte** Bereiche

Anwendung

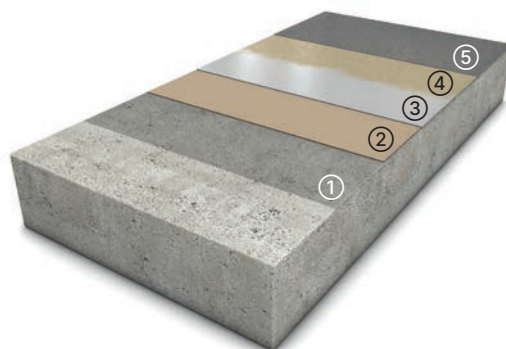
- Tiefgarage (Sonderaufbauten)
- Zwischendeck
- Freideck
- Rampen und Spindeln
- Ein- und Ausfahrten

Eigenschaften

- Klassifizierung/Grundprüfung *
- Bruchdehnung > 300 % (Dichtschicht)
- Shore Härte A > 80 (Dichtschicht)
- Schnell belastbar
- Rissüberbrückungsfähigkeit IV_{T+V} (-20°C)
- Chemisch und mechanisch belastbar
- Frost-Tau-wechselbeständig
- Flüssigkeitsdicht
- Rutschhemmend (R 12 / SRT 60 Skt.)
- Schwer entflammbar
- Frühwasserbeständig nach 24 Std. (12°C / 65 % r.F.)
- Abriebfest (BCA < AR0,5)
- UV- und witterungsbeständig mit PUR-Versiegelung

Prüfzeugnisse

- Konformitätszertifikat
- Leistungserklärung
- Ausführungsanweisung
- Nachhaltigkeit (DGNB-Produkteinstufung)
- Emissionsverhalten (VOC/LEED-Einstufung)



Aufbau	Produkt / -details		Verbrauch
1 Grundierung	Epoxy Primer OS	S. 100	mind. 0,4 kg/m ²
Einstreuung	Quarz 03/08 DF (0,3 – 0,8 mm)	S. 127	ca. 0,5 kg/m ²
2 Zwischenschicht (manuell)	PUR Color ZS OS pro	S. 101	mind. 2,8 – 3,0 kg/m ² (2 mm)**
2 Alternativ Zwischenschicht (spritzfähig)	PUA Hybrid OS pro	S. 100	mind. 2,0 – 2,1 kg/m ² (2 mm)**
3 Verschleißschicht	PUR Color VS OS pro	S. 101	mind. 1,5 kg/m ²
4 Einstreuung	Quarz 07/12 DF (0,7 – 1,2 mm) im Überschuss	S. 127	mind. 5 – 6 kg/m ²
5 Versiegelung	Epoxy Top OS oder Epoxy Color Top oder PUR Color Top OS	S. 102 S. 98 S. 99	mind. 0,7 kg/m ²

Rautiefenzuschlag ca. 0,3 – 0,5 kg/m² Bindemittel



* Klassifizierung gem. DAfStb-Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“ bzw. der Technischen Regel des DIBt. Prüfberichte gemäß DIN EN 1504-2 und DIN V 18026.
** Extrapolierte Werte

Im Rahmen der Untergrundvorbehandlung darf die Rautiefe nicht mehr als unbedingt notwendig erhöht werden, muss aber mindestens der Rautiefenklasse RT0,3 (mittlere Rautiefe 0,3 – 0,5 mm) entsprechen.
Die exakten Verbräuche sind vor Ort zu ermitteln. Der Tabellenwert zum Rautiefenausgleich kann nur als unverbindliche Kalkulationshilfe angesehen werden.



Remmers Deck OS 14 (EP/PUR)

Beschichtung mit hoher dynamischer Rissüberbrückungsfähigkeit

Beschichtung mit hoher dynamischer Rissüberbrückungsfähigkeit inklusive Verschleißschicht für begehbare und befahrbare sowie frei bewitterte Flächen (Zweischichtsystem).

Anwendung

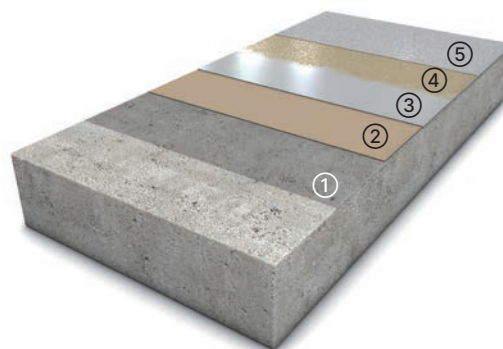
- Tiefgarage (Sonderaufbauten)
- Zwischendeck
- Freideck
- Verfahren 1.3, 2.2, 2.3, 5.1, 6.1, 8.2, 8.3

Eigenschaften

- Klassifizierung/Grundprüfung *: OS 14 ***
- Dynamisch rissüberbrückend B4.2 (-20°C)
- Statische Rissüberbrückungsklasse A4 > 1,25 mm (-20°C)
- Chemisch und mechanisch belastbar
- Frosttauwechselbeständig
- Flüssigkeitsdicht (auch bei rückseitiger Druckwasserbelastung 12 m WS)
- Bruchdehnung 600%
- Rutschhemmend
- Schwer entflammbar
- Frühwasserbeständig nach 24 Std. (12°C / 65% r.F.)
- Abriebfest (BCA < AR0,5)
- Verschleißfest (PAT 15.000 Zyklen)
- UV- und witterungsbeständig mit PUR -Versiegelung

Prüfzeugnisse

- Konformitätszertifikat
- Leistungserklärung
- Ausführungsanweisung
- Nachhaltigkeit (DGNB-Produkteinstufung)
- Emissionsverhalten (VOC/LEED-Einstufung)



Aufbau	Produkt / -details		Verbrauch
1 Grundierung	Epoxy Primer PF	S. 96	mind. 0,4 kg/m ²
Einstreuung	Quarz 03/08 DF (0,3 – 0,8 mm)	S. 127	ca. 0,8 kg/m ²
2 Zwischenschicht	PUR Color ZS	S. 97	mind. 2,3 – 2,4 kg/m ² (2mm)**
3 Verschleißschicht	PUR Color VS + Selectmix 01/03 (0,1 – 0,3 mm)	S. 97 S. 126	mind. 2,5 – 2,6 kg/m ² (zzgl. 20%)** (4 mm)
4 Einstreuung	Quarz 03/08 DF (0,3–0,8 mm) im Überschuß	S. 127	mind. 5 – 6 kg/m ²
5 Versiegelung	Epoxy Color Top oder PUR Color Top OS	S. 98 S. 99	mind. 0,5 – 0,7 kg/m ²

Rautiefenzuschlag ca. 0,3 – 0,5 kg/m² Bindemittel

* Klassifizierung gem. DAfStb-Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“ bzw. der Technischen Regel des DIBt. Prüfberichte gemäß DIN EN 1504-2 und DIN V 18026.

** Extrapolierte Werte

*** Bezeichnungen gemäß Gelbdruck Instandhaltungs-Richtlinie (2018) bzw. Technischen Regel Betoninstandsetzung (2020)

Im Rahmen der Untergrundvorbehandlung darf die Rautiefe nicht mehr als unbedingt notwendig erhöht werden, muss aber mindestens der Rautiefenklasse RT0,3 (mittlere Rautiefe 0,3 – 0,5 mm) entsprechen. Die exakten Verbräuche sind vor Ort zu ermitteln. Der Tabellenwert zum Rautiefenausgleich kann nur als unverbindliche Kalkulationshilfe angesehen werden.



Ein System für unzählige viele Anwendungen

Durch die Optimierung des Remmers Deck OS 11a Systems erfüllen die dort verwendeten Produkte auch die erhöhten Anforderungen der an die Rissüberbrückung und Verschleißfestigkeit der OS 10 / OS 14-Produktgruppen bei gleichen Verbrauchswerten.

Vorteile:

- Maximale Leistungsfähigkeit der Produkte bei minimalem Verbrauch
- Maximale Flexibilität durch wenige vielseitige Systemprodukte
- Maximale Flexibilität in der Anwendung von der Bodenplatte zum Parkdeck
- 3in1 Prüfbericht: Ein Prüfbericht für 3 Systeme





Remmers Deck M Flex (EP/PUR)

Beschichtung mit hoher dynamischer Rissüberbrückungsfähigkeit

Universell einsetzbare Beschichtung mit hoher Rissüberbrückungsfähigkeit für alle begehbare und befahrbare Flächen.

Anwendung

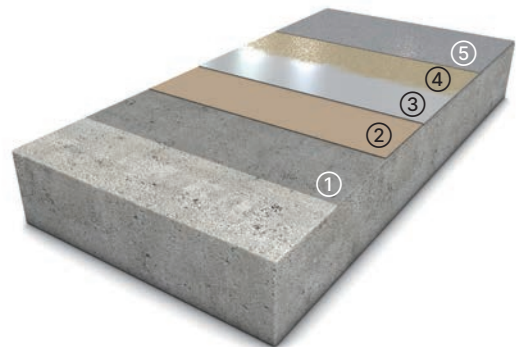
- Tiefgarage (Sonderaufbauten)
- Zwischendeck
- Freideck
- Parkdeck
- Verfahren 1.3, 2.2, 2.3, 5.1, 6.1, 8.2, 8.3

Eigenschaften

- Klassifizierung/Grundprüfung *: OS 10 / OS 11a / OS 14 ***
- Dynamisch rissüberbrückend B4.2 (-20°C)
- Statische Rissüberbrückungsklasse A4 > 1,25 mm (-20°C)
- Chemisch und mechanisch belastbar
- Frosttauwechselbeständig
- Flüssigkeitsdicht (auch bei rückseitiger Druckwasserbelastung 12 m WS)
- Rutschhemmend
- Bruchdehnung 600%
- Schwer entflammbar
- Frühwasserbeständig nach 24 Std. (12°C / 65 % r.F.)
- Abriebfest (BCA < AR0,5)
- Verschleißfest (PAT 15.000 Zyklen)
- UV- und witterungsbeständig mit PUR-Versiegelung

Prüfzeugnisse

- Konformitätszertifikat
- Leistungserklärung
- Ausführungsanweisung
- Nachhaltigkeit (DGNB-Produkteinstufung)
- Emissionsverhalten (VOC/LEED-Einstufung)



Aufbau	Produkt / -details	Verbrauch
1 Grundierung	Epoxy Primer PF	S. 96 mind. 0,4 kg/m ²
Einstreuung	Quarz 03/08 DF (0,3 – 0,8 mm)	S. 127 ca. 0,8 kg/m ²
2 Zwischenschicht	PUR Color ZS	S. 97 mind. 1,7 – 1,8 kg/m ² (1,5 mm)** mind. 2,3 – 2,4 kg/m ² (2 mm)**
3 Verschleißschicht	PUR Color VS + Selectmix 01/03 (0,1 – 0,3 mm)	S. 97 mind. 1,9 – 2,0 kg/m ² S. 126 mind. 2,5 – 2,6 kg/m ² (zzgl. 20%)** (3 mm / 4 mm)
4 Einstreuung	Quarz 03/08 DF (0,3 – 0,8 mm)	S. 127 mind. 5 – 6 kg/m ²
5 Versiegelung	Epoxy Color Top oder PUR Color Top OS	S. 98 mind. 0,5 – 0,7 kg/m ² S. 99

Rautiefenzuschlag ca. 0,3 – 0,5 kg/m² Bindemittel

* Klassifizierung gem. DAfStb-Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“ bzw. der Technischen Regel des DIBt. Prüfberichte gemäß DIN EN 1504-2 und DIN V 18026.

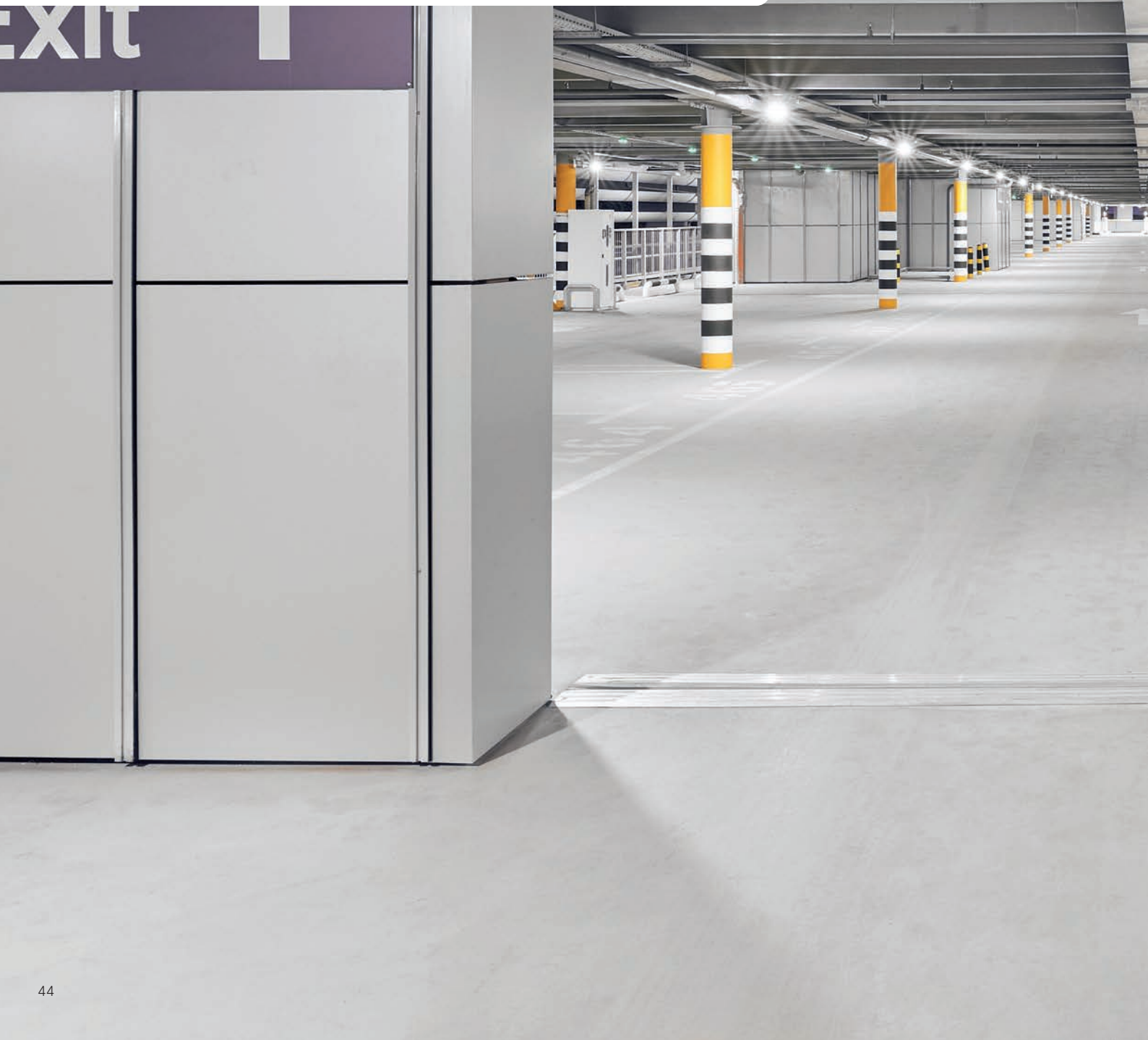
** Extrapolierte Werte

*** Bezeichnungen gemäß Gelbdruck Instandhaltungs-Richtlinie (2018) bzw. Technischen Regel Betoninstandsetzung (2020)

Im Rahmen der Untergrundvorbehandlung darf die Rautiefe nicht mehr als unbedingt notwendig erhöht werden, muss aber mindestens der Rautiefenklasse RT0,3 (mittlere Rautiefe 0,3 – 0,5 mm) entsprechen. Die exakten Verbräuche sind vor Ort zu ermitteln. Der Tabellenwert zum Rautiefenausgleich kann nur als unverbindliche Kalkulationshilfe angesehen werden.

Elementare Detail- und Sonderlösungen

Nachhaltige Sicherheit an
den wichtigsten Stellen

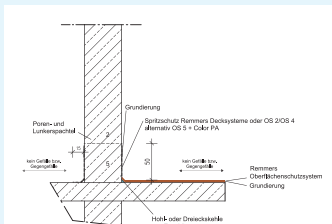
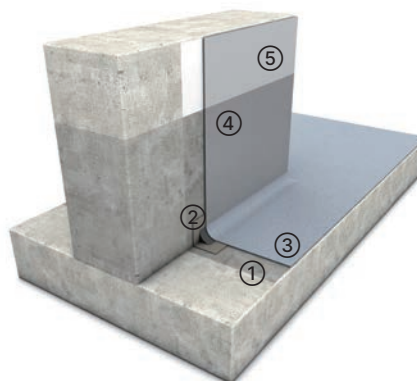




Boden-Wand-Anschlüsse

Anschlüsse im Verbund

In Parkbauten gibt es vorwiegend Bereiche, wo sich Wand und Boden direkt treffen und ein statisches System bilden (z. B. Gehsteige, Fußwege oder Schrammborden). Hier wird das Bodenbeschichtungssystem ohne Übergang angeschlossen. Zunächst wird die Hohlkehle mit einem Epoxidharzmörtel (verfüllt mit Quarzsand) ausgebildet und dabei „frisch-in-frisch“ in die Grundierung eingearbeitet. Nach der Abspachtelung bis zum Porenschluss werden alle Schichten abschließend mit der passenden Beschichtung überarbeitet.



Aufbau	Produkt / -details	Verbrauch
1 Grundierung	Epoxidharz-grundierung S. 95	0,3 kg/m ²
2 Hohlkehle	Epoxidharzmörtel S. 95 / 129	ca. 2 kg /lfm.
3 Beschichtung	OS 8, OS 11, OS 14 (OS 10) S. 32 - 40	gemäß System-beschreibung
4 Chloridschutz	OS 8, OS 11, OS 14 (OS 10) oder OS 5b* S. 27	gemäß System-beschreibung
5 Oberflächenschutz	OS 2 oder OS 4 S. 22 / 23	gemäß System-beschreibung

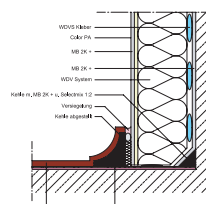
Rautiefenzuschlag ca. 0,3 – 0,5 kg/m² Bindemittel





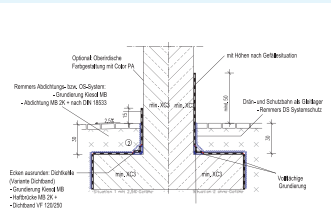
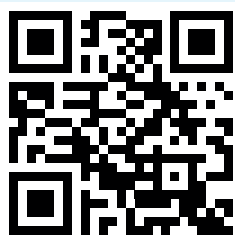
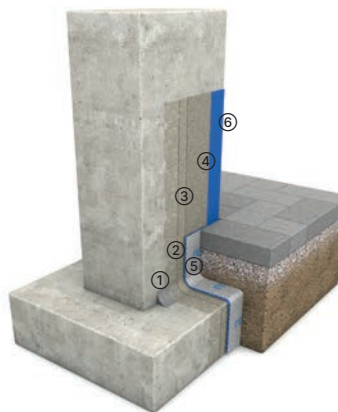
Boden-Wand-Anschlüsse, gedämmt

Abgestellter Anschluss an ein Wärmedämmverbundsystem inkl. hinterlaufsicherer Abdichtung



Aufbau	Produkt / -details	Verbrauch	
1 Grundierung	Epoxidharzgrundierung	S. 95	0,3 kg/m ²
2 Chloridschutz	Hohlkehle + Betofix OS 5b+	S. 91	ca. 2,2 kg/m ²
3 Dämmung	WDVS + Betofix OS 5b+	S. 91	ca. 2,2 kg/m ²
4 Hohlkehle	Epoxidharzmörtel (abgestellt)	S. 95 / 129	ca. 2,0 kg/lfm.
5 Wandanstrich	Color PA	S. 88	0,52 l/m ²
6 Oberflächen schutz	OS 8, OS 11, OS 14 (OS 10)	S. 32 - 40	gemäß System- beschreibung

Um die Dauerhaftigkeit von Parkhäusern und Tiefgaragen mit Sicherheit gewährleisten zu können, muss der Eintrag von Tausalzen und Wasser über Risse und Arbeits-/Betonierfugen vollumfänglich verhindert werden. Mit Betofix OS 5b+ gibt es gleich zwei Ausführungsvarianten, welche die hohen Anforderungen der Dichtheit und Rissüberbrückung an wasserundurchlässige Betonbauteile gem. PG-FBB erfüllen. Sowohl mit der mineralischen Ausführung einer Dichtungskehle mit Mörteln der Betofix-Familie als auch mit dem vliesbeschichtetem Premium Dichtband der Tape VF-Serie werden alle erforderlichen Leistungsmerkmale sicher erfüllt.



Aufbau	Produkt / -details		Verbrauch
1 Dichtungskehle	Betofix Mörtel	S. 91	ca. 0,9 kg/m
2 Kratzspachtelung	Betofix OS 5b+	S. 91	je nach Untergrund- beschaffenheit
3 Beschichtung / Abdichtung 1. Lage	Betofix OS 5b+	S. 91	ca. 1,7 kg/m ² /mm
4 Beschichtung / Abdichtung 2. Lage	Betofix OS 5b+	S. 91	ca. 1,7 kg/m ² /mm
5 Oberflächenschutz	DS Protect		ca. 1,1 m ² /m ²
6 Farbgebung (optional)	Color PA	S. 88	ca. 0,2 l/m ² je Anstrich

Rautiefenzuschlag ca. 0,3 – 0,5 kg/m² Bindemittel



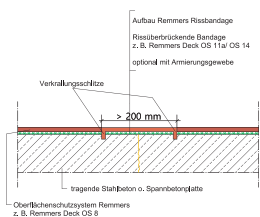
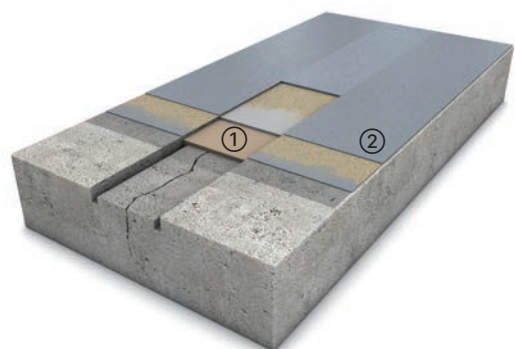


Rissbandage

Spannbeton, Risse und Fugen

In Abhängigkeit der Planungsgrundsätze können Stahlbetonflächen mit und (fast) ohne Risse geplant werden. Bei geplanten Rissen können diese bereits im Vorfeld eingeschnitten und mit einer rissüberbrückenden Schicht überdeckt werden.

Werden Risse nicht geplant, können entstehende Risse analog auch im Nachhinein geschlossen und überdeckt werden. Flüssigkeitsdicht (auch bei rückseitiger Druckwasserbelastung (12 m Wassersäule)).



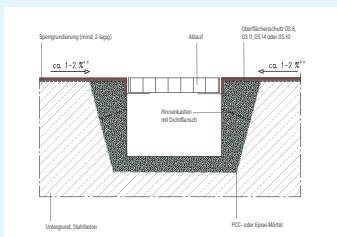
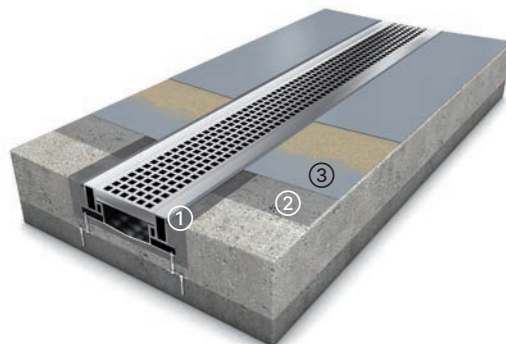
Aufbau	Produkt / -details		Verbrauch
1 Rissbandage	OS 11, OS 14 (OS 10)	S. 32 -40	gemäß Systembeschreibung
2 Oberflächenschutz	OS 8, OS 11, OS 14 (OS 10)	S. 32 -40	gemäß Systembeschreibung

Rautiefenzuschlag ca. 0,3 – 0,5 kg/m² Bindemittel

Anschluss an Rinnen

Ablaufsysteme

Integrierte Ablaufsysteme auf Parkdecks belasten den umgebenden Boden durch die Wasserführung. Für einen optimalen Haftverbund zwischen Boden und Ablauf muss im Übergangsbereich eine ca. 10,0 – 15,0 mm tiefe Nut eingefräst und mit dem Beschichtungsmaterial aufgefüllt werden. Anschließend wird die Versiegelung durchgehend bis zum Ablauf appliziert.



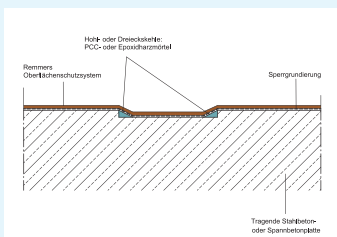
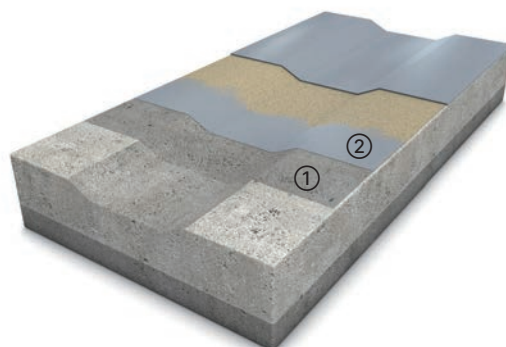
Aufbau	Produkt / -details	Verbrauch
1 Füllmörtel	Epoxidharzmörtel S. 95 / 129	ca. 2 kg/lfm.
2 Sperrgrundierung	Epoxy MT 100 S. 95	0,5 kg/m ²
3 Oberflächenschutz	OS 8, OS 11, OS 14 (OS 10) S. 32 -40	gemäß Systembeschreibung

Rautiefenzuschlag ca. 0,3 – 0,5 kg/m² Bindemittel

Verdunstungsrinne

Ablaufsysteme

Neben den integrierten Ablaufsystemen können aber auch offene Systeme geplant werden, die eine Abführung des Oberflächenwassers über Abläufe gewährleisten. Sind nur geringe Wassermengen zu erwarten, kann ggf. auch das Abtropfwasser über Verdunstungsrinnen aus der Fläche abgeleitet werden.



Aufbau	Produkt / -details	Verbrauch
1 Sperrgrundierung	Epoxy MT 100 S. 95	0,5 kg/m ²
2 Oberflächenschutz	OS 11, OS 14 (OS 10) S. 32 - 40	gemäß Systembeschreibung

Rautiefenzuschlag ca. 0,3 – 0,5 kg/m² Bindemittel

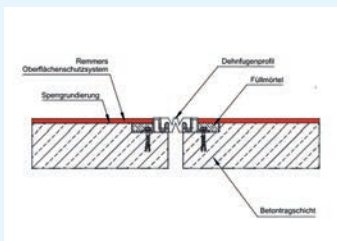
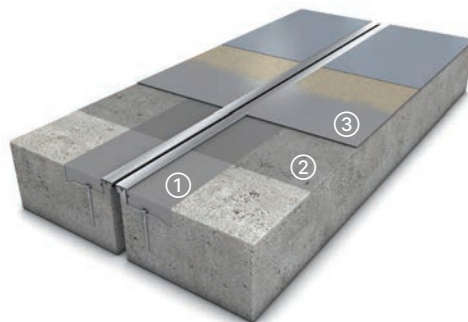


Dehnungsfugen

Flüssigkeitsdichte und befahrbare Profile

Je nach Standort sind Bodenbereiche besonders starken mechanischen Belastungen ausgesetzt. Aus diesem Grund werden zur Entlastung befahrbare Dehnfugenprofile zwischen den Gebäudeelementen installiert. Hier ist besonders darauf zu achten, dass der Beschichtungsaufbau schlüssig bis zum Fugenprofil erfolgt.

Alternativ zum flüssigkeitsdichten Epoxidharzmörtel kann als Abschluss das Beschichtungssystem als Epoxidharzkeil angearbeitet werden (siehe CAD-Zeichnung).



Aufbau	Produkt / -details	Verbrauch
1 Füllmörtel	Epoxidharzmörtel S. 95 / 129	ca. 2,0 kg/lfm.
2 Sperrgrundierung	Epoxy MT 100 S. 95	0,5 kg/m ²
3 Oberflächenschutz	OS 8, OS 11, OS 14 (OS 10) S. 32 - 40	gemäß Systembeschreibung

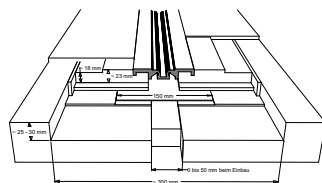
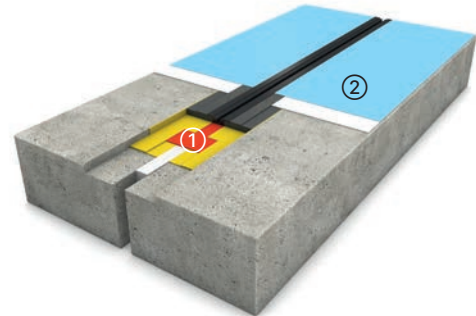
Rautiefenzuschlag ca. 0,3 – 0,5 kg/m² Bindemittel



Dehnungsfugen

Flexible Bodenfugen mit Fugenprofil

Dank der Integration des metallfreien, daher nicht korrosiven Fugenprofils FloorBridge® CPS 20/50 (CPS 20/80) und des zugehörigen CPS Wandanschlussprofils, entsteht eine wasserdichte Dehnungsfuge ohne Wartungsfugen und mit geringer Einbauhöhe. Der äußerst temperatur- und witterungsbeständige Aufbau ist schon nach wenigen Stunden befahrbar und absorbiert sogar unter direktem Autoverkehr Vibrationen auf ein Minimum. Durch das FloorBridge-System können hierbei horizontale und vertikale Fugenbewegungen aufgenommen werden. Mit dem Remmers Oberflächenschutzsystemen sind der individuellen Farbgestaltung keine Grenzen gesetzt.



Aufbau	Produkt / -details	Verbrauch
1 Füllmörtel	Epoxidharzmörtel S. 95 / 129	ca. 2,0 kg/lfm.
2 Sperrgrundierung	Epoxy MT 100 S. 95	0,5 kg/m²
3 Oberflächenschutz	OS 8, OS 11, OS 14 (OS 10) S. 32 - 40	gemäß Systembeschreibung

Rautiefenzuschlag ca. 0,3 – 0,5 kg/m² Bindemittel





Markierungsfarbe

Schnelle Markierungsfarbe

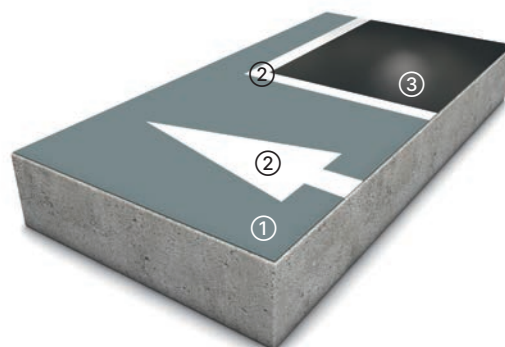
Schnellhärtende Dünnbeschichtung für Markierungsarbeiten.

Anwendung

- Ausbesserungen
- Farbgestaltung
- Markierungen

Eigenschaften

- Durchhärtung ab 3°C
- Kurze Ausfallzeiten
- Systemkompatibel zu Remmers Deck-Systemen



Aufbau	Produkt/ -details	Verbrauch	
1 Fahrbahn	Remmers Deck-System, verkehrsgrau A	S. 32 - 40	
2 Markierungsfarbe	QP Color, weiß + WHG TX	S. 124 S. 123	0,4 kg/m ²
3 Parktasche	Epoxy BS 3000 SG, verkehrsgrau B	S. 93	0,3 kg/m ²



Remmers Deck OS 8 Elastic

Beschichtung mit statischer Rissüberbrückung

Beschichtung mit statischer Rissüberbrückung und hoher Verschleißfestigkeit.

Anwendung

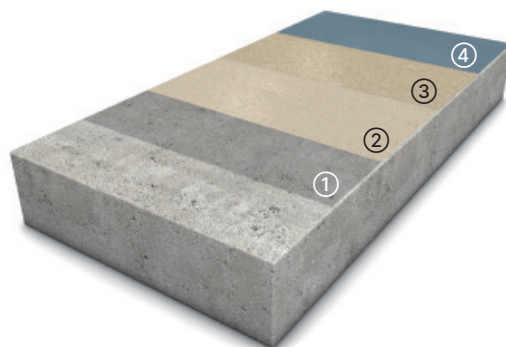
- Bereiche mit Gefälle
- Bereiche mit Rissgefahr
- Bereiche mit erhöhtem Verschleiß

Eigenschaften

- Rutschhemmend
- Statische Rissüberbrückungsklasse > 0,25 mm A2 (23°C)

Prüfzeugnisse

- KIWA Prüfbericht zur Rissüberbrückung



Aufbau	Produkt/ -details		Verbrauch
1 Grundierung	Epoxy ST 100	S. 95	0,5 kg/m ²
2 Verschleißschicht mit Einstreuung	Epoxy Primer PF Quarz 03/08 DF (0,3 - 0,8 mm) im Überschuss	S. 96 S. 127	1,5 kg/m ²
3 Verschleißschicht mit Einstreuung	Epoxy Primer PF Quarz 03/08 DF (0,3 - 0,8 mm) im Überschuss	S. 96 S. 127	1,2 kg/m ²
4 Versiegelung	Epoxy Color Top	S. 98	0,9 kg/m ²

Rautiefenzuschläge mind. Rt 0,3 sind zu berücksichtigen.





Remmers Deck OS 8 Hybrid

Beschichtung mit statischer Rissüberbrückung

Beschichtung mit statischer Rissüberbrückung und hoher Verschleißschicht.

Anwendung

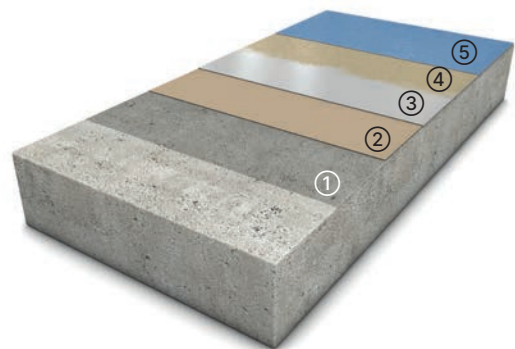
- Bereiche mit erhöhter Rissgefahr
- Bereiche mit erhöhtem Verschleiß

Eigenschaften

- Statische Rissüberbrückungsklasse A3 > 0,5 mm (-10°C)
- Rutschhemmend
- Flüssigkeitsdicht (auch bei rückseitiger Druckwasserbelastung (12 m Wassersäule))

Prüfzeugnisse

- KIWA Prüfbericht zur Rissüberbrückung



Aufbau	Produkt/ -details		Verbrauch
1 Grundierung	Epoxy Primer PF	S. 96	0,4 kg/m ²
Einstreuung	Quarz 03/08 DF (0,3 – 0,8 mm)	S. 127	0,8 kg/m ²
2 Zwischenschicht	PUR Color VS	S. 97	1,5 kg/m ²
3 Verschleißschicht	Epoxy Primer PF	S. 96	0,8 kg/m ²
4 Einstreuung	Quarz 03/08 DF (0,3 – 0,8 mm) im Überschuss	S. 127	im Überschuss
5 Versiegelung	Epoxy Color Top	S. 98	0,8 kg/m ²

Rautiefenzuschläge mind. Rt 0,3 sind zu berücksichtigen.

Reno-Anstrich Wand

Beschichtung und Ausbesserung von Wandbeschichtungen

Überarbeitung und Ausbesserung von Wandanstrichen mit einem Acrylsystem.

Anwendung

- Überarbeitung bzw. Farbgestaltung vorhandener Wandbeschichtungen

Eigenschaften

- Hervorragende Haftung auf Altanstrichen
- Haftbrücke und Reprofilierung in einem Arbeitsgang
- Einfache Verarbeitung
- Roll- und spritzbar



Aufbau	Produkt / -details		Verbrauch
1 Spachtelung	Color PA Fill	S. 87	ca. 0,7 kg/m ² je Arbeitsgang (2 Arbeitsgänge)
2 Beschichtung (pigmentiert)	Color PA	S. 88	mind. 0,26 kg/m ² je Arbeitsgang (2 Arbeitsgänge)

Rautiefenzuschläge mind. Rt 0,3 sind zu berücksichtigen.



Reno-Anstrich Boden

Schnelle Beschichtung und Ausbesserung von Bodenbeschichtungen

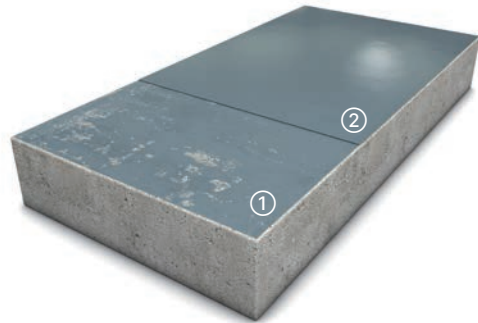
Überarbeitung und Ausbesserung von rutschhemmenden Bodenbeschichtungen im Quick Protect System.

Anwendung

- Überarbeitung
- Farbgestaltung
- Markierungen

Eigenschaften

- Durchhärtung ab 3°C
- Kurze Ausfallzeiten
- Systemkompatibel zu Remmers Decksystemen *



Aufbau	Produkt / -details	Verbrauch
1 Untergrund	Remmers Deck-Systeme S. 32 - 40	gemäß Systembeschreibung
2 Versiegelung	QP Color S. 124	0,4 kg/m ²

Rautiefenzuschläge mind. Rt 0,3 sind zu berücksichtigen.



* Häufig sind individuelle Beratungen nötig (Untergrundvorbehandlung, Musterflächen usw.).



Farbtonvielfalt der Produkte

Produkt à Farbton à		Color PA	Color Flex	Epoxy BS 4000	Epoxy BS 3000 SG	Epoxy BS 3000 M	Epoxy Primer PF	Epoxy Color Top	PUR Color** Top OS	Epoxy** Top OS	PUA Color** WL OS pro
weiß		✓	✓								
neutral							✓				
silbergrau RAL 7001				✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
basaltgrau RAL 7012					✓	✓		✓	✓	✓	✓
steingrau RAL 7030					✓	✓		✓	✓	✓	✓
kieselgrau RAL 7032				✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓
lichtgrau RAL 7035				✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
achatgrau RAL 7038					✓	✓		✓	✓	✓	✓
verkehrsgrau A RAL 7042					✓	✓		✓	✓	✓	✓
verkehrsgrau B RAL 7043					✓	✓		✓	✓	✓	✓
Sonderfarbtöne/ Farbtonkollektion		ab 5 l	ab 12,5 l	ab 200 kg	ab 5 kg	ab 20 kg	*	ab 10 kg	ab 30 kg	ab 30 kg	ab 25 kg

* Bitte gesondert anfragen!

** Häufige, bereits rezeptierte Sonderfarbtöne (keine Standardfarbtöne verfügbar).





Mehr Infos zu den Reinigungs-
und Pflegeanleitungen von
Remmers finden Sie auf
www.remmers.com



Werterhalt durch die richtige und regelmäßige Pflege

Warum die Pflege so wichtig ist?

Helle, farbige und saubere Parkhäuser und Tiefgaragen sorgen für Übersichtlichkeit, sparen Energie und geben dem Nutzer ein sicheres Gefühl.

Die richtige und regelmäßige Pflege schützt das Oberflächenschutzsystem und sorgt so für eine nachhaltige Werterhaltung. Hierdurch bleibt die Optik des Bodens langfristig erhalten und die Nutzungsdauer wird erheblich verlängert. Gerade bei Parkflächen ist es nötig die Oberflächen regelmäßig zu reinigen, um Schadsalze zu entfernen und mögliche Schäden frühzeitig zu erkennen und zu beheben.

Um diesen laufenden Prozess der Reinigung zu unterstützen, sollten bereits bei der Planung präventive Maßnahmen getroffen und Reinigungsspezialisten befragt werden. Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann durch Schmutzrückhalte-Systeme vor den geplanten Gefällesituationen und intakte Ablaufsysteme vermieden werden.

Weiterhin ist zu empfehlen, dass die ausgehärtete Bodenbeschichtung, während der noch andauernden Bauphase durch Abdeckungen (z. B. folienkaschierten Abdeckvlies oder Abdeckplatten) geschützt wird.



Betonschutz- und Instandsetzung

Dauerhafte Schutz- und Instandsetzungssysteme





Sollte es nun durch mechanische, chemische oder physikalische Einwirkungen zu Schädigungen des Stahlbetons gekommen sein, ist es möglich über verschiedene Instandsetzungsprinzipien bzw. -verfahren den Stahlbeton wieder zu ertüchtigen. Geeignete Instandsetzungsprinzipien bzw. -verfahren werden von internationalen, europäischen und nationalen Normungsorganisationen bzw. Rechts- und Verwaltungsvorschriften, wie z. B. der EN 1504 oder der Technischen Regel Betoninstandsetzung des DIBt. beschrieben. Als mögliche manuelle und maschinelle Verfahren zur Instandsetzung von Betonflächen stehen gemäß den Instandsetzungsprinzipien gemäß EN 1504-9 u. a. eine Reprofilierung oder Querschnittsergänzung (Prinzip 3), eine Verstärkung des Tragwerk (Prinzip 4) und der Erhalt oder Erhöhung der Passivität (Prinzip 7) in Betracht. Zusätzlich sollten Schutzmaßnahmen (Oberflächenschutz und/oder KKS) geplant und durchgeführt werden.



Beton: Baustoff mit Zukunft



Das Herstellen druckfester Bauteile aus wasserbeständigem Mörtel und Steinbrocken, die zusammen in einer Schalung erhärten, erlebte bereits im 1. Jahrhundert n. Chr. seinen Durchbruch und wurde zum Maßstab der späten römisch-kaiserlichen Architektur. Aus dem römischen Beton, heute – in Anlehnung an Vitruv – auch als „Opus Caementitium“ bezeichnet, wurden in dieser Zeit in ganz Europa phantastische und monumentale Bauwerke errichtet, die auch nach fast 2000 Jahren immer noch zu bestaunen sind: Tempel, Theater, Zisternen, Aquädukte, Abwasseranlagen, Thermen, Straßen, Hafenanlagen, Brücken, Tunnel und Wohnhäuser.

Über das Mittelalter geriet diese Betonbautechnik in Vergessenheit und wurde erst um 1700 wiederentdeckt. Seither wurde Beton unaufhaltsam zu dem Baustoff unserer Zeit. Trotz der hohen Qualität und Beständigkeit von Beton können jedoch Schäden auftreten, die eine Instandsetzung und einen zusätzlichen Schutz erforderlich machen.

Schäden an (Stahl-)Betonbauteilen treten infolge äußerer Angriffe, wie z. B. chemischen Angriffen, Karbonatisierung oder Frost auf oder sind auf fehlerhafte Planung oder Ausführung zurückzuführen. Die Feststellung der Schadensursache ist wesentlich für die folgende Instandsetzungsplanung.

Schadensmechanismen an Betonbauwerken

BETONKORROSION

In der Regel sind es Einflüsse von außen, die zur Zerstörung des Betons führen können, ohne dass Stahlkorrosion dabei eine Rolle spielt. Beispiele sind:

- Frostangriff mit & ohne Taumittel [XF]
- Chemischer Angriff [XA]
- Verschleißbeanspruchung [XM]
- Alkali-Kieselsäure-Reaktion [WO-WF]

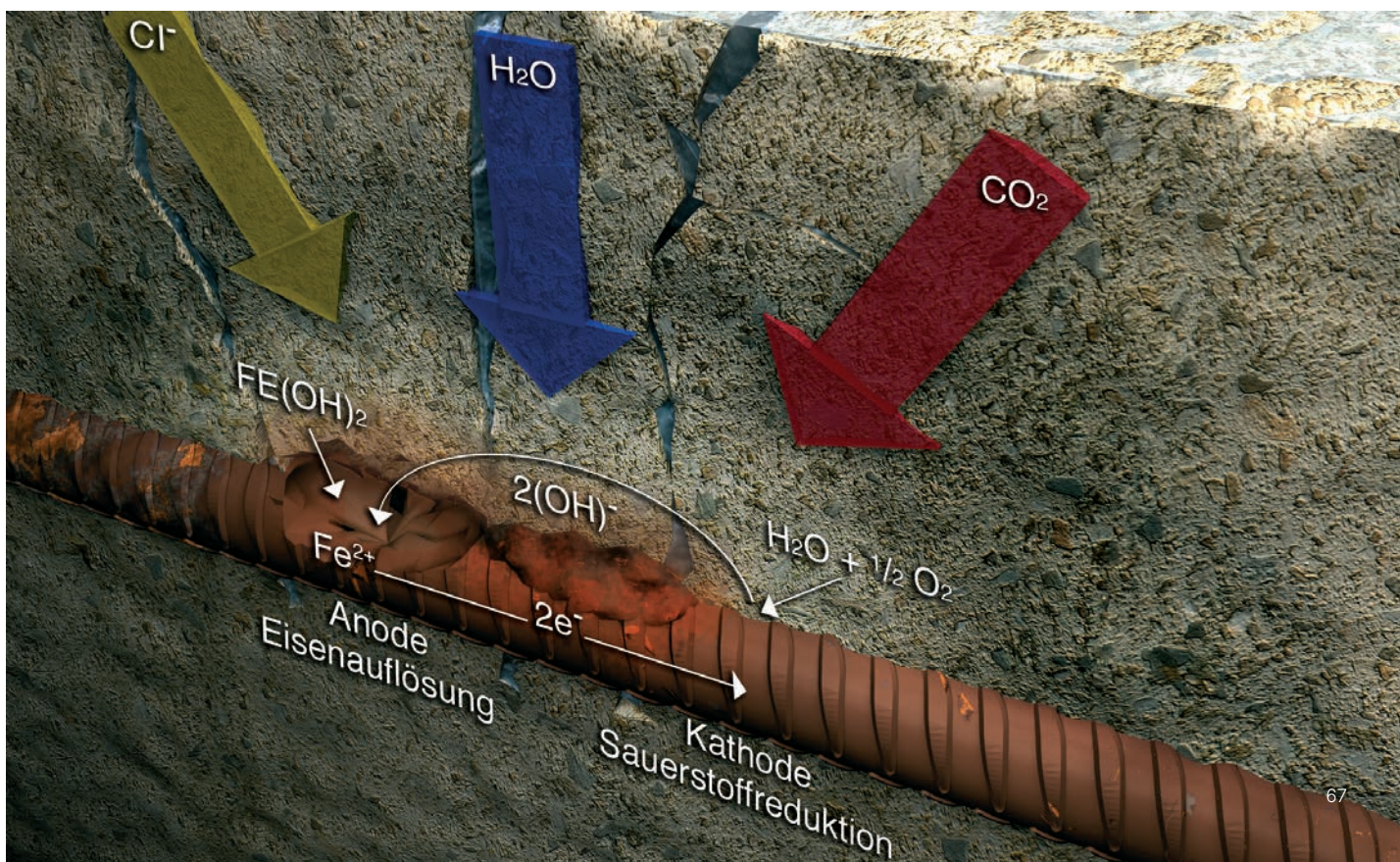
Die unterschiedlichen Arten von Betonkorrosionen werden in Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen (nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2), denen ein Betonbauteil ausgesetzt ist, klassifiziert.

BEWEHRUNGSKORROSION

Bewehrungskorrosion kann durch unterschiedliche Einwirkungen aus der Umgebung ausgelöst werden:

- Carbonatisierung [XC]
- Chloride [XD] / [XS]

In jungem Beton ist der Stahl durch die hohe Alkalität des Porenwassers ($\text{pH} \geq 12,5$) vor Korrosion geschützt. Im Bereich solcher pH-Werte bildet sich auf der Stahloberfläche eine mikroskopisch dünne Oxidschicht, die die Eisenauflösung praktisch unterbindet. Wenn der pH-Wert des Betons durch Karbonatisierung infolge von CO_2 -Aufnahme auf Werte unter 10 sinkt oder der Chloridgehalt einen kritischen Grenzwert überschreitet, geht dieser „natürliche“ Korrosionsschutz verloren. Bei gleichzeitiger Anwesenheit von Feuchtigkeit (als Elektrolyt) und Sauerstoff (fast immer vorhanden) kommt es dann zur Stahlkorrosion. Da die Korrosionsprodukte ein größeres Volumen beanspruchen als die Ausgangsstoffe, kommt es in der Folge häufig zu Absprengungen des überdeckenden Betons. Chloride bewirken eine lokale Passivierung an der Bewehrungsoberfläche. Die Folge ist Lochfraßkorrosion. Diese ist augenscheinlich selten zu erkennen und kann zuverlässig nur mit Hilfe eines geeigneten Wartungs- und Inspektionsplans noch rechtzeitig zur Verhinderung größerer Schäden erkannt werden.



Systemlösungen für den Betonersatz

Betonersatz- system	Expositions- klasse	Anwen- dungs- bereich	Klasse nach RiLi-SIB	Klasse nach 1504-3	Altbeton- klasse	Brand- verhalten	KKS	Verarbeitung		
								manuell	betonieren	spritzen
Betofix EM 4 2K	XALL XC1-XC4 XD1-XD3 XS1-XS3 XF1-XF4 XA1-XA3 WO, WF, WA XW1-XW2 XSTAT	PCC I RM	M2	R4	A3-A4	A2 _{fl-s1}	✓	✓	✓	
Betofix EM 8 2K	XALL XC1-XC4 XD1-XD3 XS1-XS3 XF1-XF4 XA1-XA3 WO, WF, WA XW1-XW2 XSTAT	PCC I RC	M3	R4	A3-A4	A2 _{fl-s1}	✓	✓	✓	
Betofix R4	XALL XC1-XC4 XD1-XD3 XS1-XS3 XF1-XF4 XA1-XA2 XM1-XM2 WO, WF, WA XBW1-XBW2 XW1-XW2 XSTAT XDYN	PCC RM	M3	R4	A3-A4	A1		✓	✓	
Betofix R4 SR	XALL XC1-XC4 XD1-XD3 XS1-XS3 XF1-XF4 XA1-XA3 XM1-XM2 WO, WF, WA XBW1-XBW2 XW1-XW2 XSTAT XDYN XWW1-XWW3	PCC/SPCC RM/SRM	M3	R4	A3-A4	A1		✓	✓	✓ nass spritzen



Betonersatz- system	Expositions- klasse	Anwen- dungs- bereich	Klasse nach RiLi-SiB	Klasse nach 1504-3	Altbeton- klasse	Brand- verhalten	KKS	Verarbeitung		
								manuell	betonieren	spritzen
Betofix R3 SR	XALL	PCC/SPCC RM/SRM		R3	A2-A3	A1		✓	✓	✓ nass spritzen
	XC1-XC4									
	XD1-XD3									
	XS1-XS3									
	XF1-XF4									
	XA1									
	XBW1-XBW2									
	XW1-XW2									
	XSTAT									
	WO, WF, WA XWW1-XWW3									
Betofix SPCC	XALL	SPCC SRM	M3	R4	A3-A4	A1				✓ nass spritzen
	XC1-XC4									
	XD1-XD3									
	XS1-XS3									
	XF1-XF4									
	XA1-XA3									
	XM1-XM2									
	WO, WF, WA									
	XW1-XW2									
	XSTAT XDYN									
Betofix SPCC TS	XALL	SPCC SRM	M3	R4	A3-A4	A1 > F120	✓			✓ trocken spritzen
	XC1-XC4									
	XD1-XD3									
	XS1-XS3									
	XF1-XF4									
	XA1-XA2									
	XM1-XM2									
	WO, WF, WA									
	XW1-XW2									
	XSTAT XDYN									
Betofix HQ6	XC1-XC4	Verguss- beton	VeBMR- RiLi des DAfStb			A1			✓	
	XD1-XD3									
	XS1-XS3									
	XF1-XF4									
	XA1-XA2									
	XM1-XM2									
	WO, WF, WA									

Betonersatz im Handauftrag

Hydraulische, kunststoffvergütete Mörtelsysteme (PCC II/RM)

Betonersatzsystem Betofix R4

Mörtelsystem PCC II/RM

Anwendung

- Instandsetzung oberflächenrauer Bauteile in statisch und dynamisch beanspruchten Bereichen

Eigenschaften

- M3-Mörtel nach RiLi-SIB (DAfStb) und R4 nach DIN 1504-3
- Altbetonklassen A3-A4
- Verfahren 3.1, 3.2, 3.3, 4.4, 5.3, 6.3, 7.1, 7.2, 7.4,
- ZTV-ING/ZTV-W geprüftes System
- Hoher Chlorideindringwiderstand
- Frost-Tausalzbeständig
- Brandverhalten Klasse A1

Prüfzeugnisse

- Prüfbericht (abP) gem. RiLi-SIB (DAfStb)
- Erstprüfung gem. DIN EN 1504-3
- Prüfung Chlorideindringwiderstand
- Prüfung Brandverhalten gem. DIN EN 13501-1
- BAST-/BAW-Liste
- Konformitätszertifikat (KIWA/QDB)



Betonersatzsystem Betofix R4

Aufbau	Produkt / -details	Verbrauch
1 Haftbrücke	Betofix KHB S. 106	ca. 1,8 kg/m ² /mm
2 Korrosionsschutz (optional)	Betofix KHB S. 106	ca. 1,8 kg/m ² /mm
3 Betonersatzmörtel	Betofix R4 S. 106	ca. 2,0 kg/m ² /mm
4 Spachtel	Betofix Fill S. 90	ca. 1,75 kg/m ² /mm

Betonersatzsystem Betofix R4 SR

Mörtelsystem PCC/SPCC (RM/SRM)

Anwendung

- Instandsetzung oberflächenrauer Bauteile in statisch und dynamisch beanspruchten Bereichen

Eigenschaften

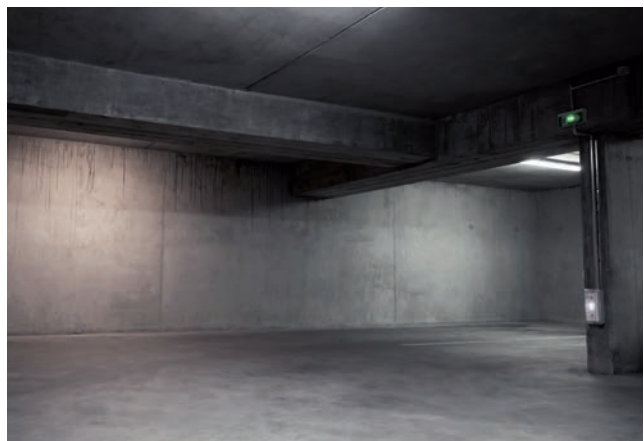
- M3-Mörtel nach RiLi-SIB (DAfStb) und R4 nach DIN 1504-3
- Altbetonklassen A3-A4
- Verfahren 3.1, 3.2, 3.3, 4.4, 5.3, 6.3, 7.1, 7.2, 7.4,
- ZTV-ING geprüftes System
- Hoher Chlorideindringwiderstand
- Frost-Tausalzbeständig
- Brandverhalten Klasse A1

Prüfzeugnisse

- Prüfbericht (abP) gem. RiLi-SIB (DAfStb)
- Erstprüfung gem. DIN EN 1504-3
- Prüfung Chlorideindringwiderstand
- Konformitätszertifikat (KIWA/QDB)

Betonersatzsystem Betofix R4 SR

Aufbau	Produkt / -details	Verbrauch
1 Haftbrücke	Betofix KHB SR S. 108	ca. 1,8 kg/m ² /mm
2 Korrosionsschutz (optional)	Betofix KHB SR S. 108	ca. 1,8 kg/m ² /mm
3 Betonersatzmörtel	Betofix R4 SR S. 109	ca. 2,0 kg/m ² /mm
4 Spachtel	Betofix Fill SR S. 108	ca. 1,75 kg/m ² /mm





Betonersatzsystem Betofix R3 SR Mörtelsystem PCC/SPCC (RM/SRM)

Anwendung

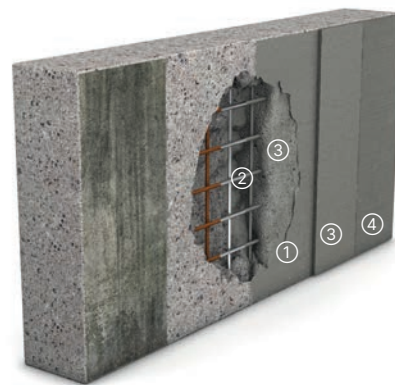
- Instandsetzung oberflächenrauer Bauteile in statisch beanspruchten Bereichen

Eigenschaften

- R3-Mörtel nach DIN 1504-3
- Altbetonklassen A2-A3
- Verfahren 3.1, 3.2, 3.3, 4.4, 5.3, 6.3, 7.1, 7.2, 7.4
- Frost-Tausalzbeständig
- Brandverhalten Klasse A1

Prüfzeugnisse

- Erstprüfung gem. DIN EN 1504-3
- Prüfzeugnis Frost-Tausalzbeständig
- Konformitätszertifikat (QDB)



Aufbau	Produkt / -details	Verbrauch
1 Haftbrücke	Betofix KHB SR S. 108	ca. 1,8 kg/m ² /mm
2 Korrosionsschutz (optional)	Betofix KHB SR S. 108	ca. 1,8 kg/m ² /mm
3 Betonersatzmörtel	Betofix R3 SR S. 109	ca. 2,0 kg/m ² /mm
4 Spachtel	Betofix Fill SR S. 108	ca. 1,75 kg/m ² /mm

Betonersatz im Spritzauftrag

Hydraulisches, kunststoffvergütetes Mörtelsystem (PCC II/SRM)

Betonersatzsystem Betofix SPCC TS

Trockenspritzverfahren

Anwendung

- Instandsetzung oberflächenrauer Bauteile in statisch und dynamisch beanspruchten Bereichen

Eigenschaften

- SPCC nach RiLi-SIB
- Klasse R4 nach DIN EN 1504-3
- Altbetonklassen A3-A4
Verfahren 3.3, 4.4, 5.3, 6.3, 7.1, 7.2, 7.4, 10.1
- KKS-Reparatur- und Anodeneinbettmörtel
- Frost-Tausalzbeständig
- Brandverhalten Klasse A1 / F90 / F120
- Problemlose Überkopfapplikation

Prüfzeugnisse

- Prüfbericht (abP) gem. RiLi-SIB (DAfStb)
- Erstprüfung gem. DIN EN 1504-3
- Prüfung Brandverhalten gem. DIN EN 13501-1
- Konformitätszertifikat (KIWA/QDB)

Betonersatzsystem Betofix SPCC

Nassspritzverfahren

Anwendung

- Instandsetzung oberflächenrauer Bauteile in statisch und dynamisch beanspruchten Bereichen

Eigenschaften

- SPCC nach RiLi-SIB
- Klasse R4 nach DIN EN 1504-3
- Altbetonklassen A3-A4
Verfahren 3.3, 4.4, 5.3, 6.3, 7.1, 7.2, 7.4
- Frost-Tausalzbeständig
- Brandverhalten Klasse A1
- Problemlose Überkopfapplikation

Prüfzeugnisse

- Prüfbericht (abP) gem. RiLi-SIB (DAfStb)
- Erstprüfung gem. DIN EN 1504-3
- Konformitätszertifikat (KIWA/QDB)

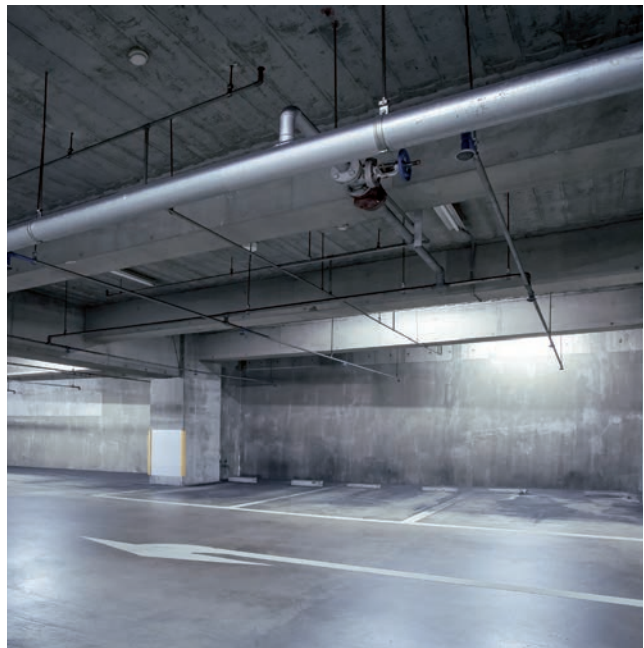


Betonersatzsystem Betofix SPCC TS

Aufbau	Produkt / -details		Verbrauch
1 Korrosionsschutz (optional)	Betofix KHB	S. 106	ca. 1,8 kg/m ² pro Anstrich
2 Betonersatzmörtel	Betofix SPCC TS	S. 114	ca. 2,1 kg/m ² /mm

Betonersatzsystem Betofix SPCC

Aufbau	Produkt / -details		Verbrauch
1 Korrosionsschutz (optional)	Betofix KHB	S. 106	ca. 1,8 kg/m ² /mm
2 Betonersatzmörtel	Betofix SPCC	S. 107	ca. 2,0 kg/m ² /mm
3 Spachtel	Betofix Fill	S. 90	ca. 1,75 kg/m ² /mm





Betonersatzsystem Betofix R4 SR

Nassspritzverfahren

Anwendung

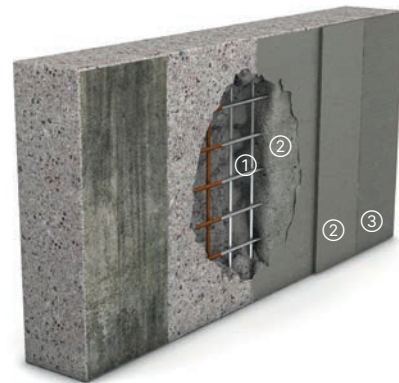
- Instandsetzung oberflächenrauer Bauteile in statisch und dynamisch beanspruchten Bereichen

Eigenschaften

- M3-Mörtel nach RiLi-SIB (DAfStb) und R4 nach DIN 1504-3
- Altbetonklassen A3-A4
- Verfahren 3.1, 3.2, 3.3, 4.4, 5.3, 6.3, 7.1, 7.2, 7.4,
- ZTV-ING geprüftes System
- Hoher Chlorideindringwiderstand
- Frost-Tausalzbeständig
- Brandverhalten Klasse A1

Prüfzeugnisse

- Prüfbericht (abP) gem. RiLi-SIB (DAfStb)
- Erstprüfung gem. DIN EN 1504-3
- Prüfung Chlorideindringwiderstand
- Konformitätszertifikat (KIWA/QDB)



Betonersatzsystem Betofix R4 SR

Aufbau	Produkt / -details	Verbrauch
1 Korrosionsschutz (optional)	Betofix KHB SR S. 108	ca. 1,8 kg/m ² /mm
2 Betonersatzmörtel	Betofix R4 SR S. 109	ca. 2,0 kg/m ² /mm
3 Spachtel	Betofix Fill SR S. 108	ca. 1,75 kg/m ² /mm

Betonersatzsystem Betofix R3 SR

Nassspritzverfahren

Anwendung

- Instandsetzung oberflächenrauer Bauteile in statisch beanspruchten Bereichen

Eigenschaften

- R3-Mörtel nach DIN 1504-3
- Altbetonklassen A2-A3
- Verfahren 3.1, 3.2, 3.3, 4.4, 5.3, 6.3, 7.1, 7.2, 7.4
- Frost-Tausalzbeständig
- Brandverhalten Klasse A1

Prüfzeugnisse

- Erstprüfung gem. DIN EN 1504-3
- Prüfzeugnis Frost-Tausalzbeständig
- Konformitätszertifikat (QDB)

Betonersatzsystem Betofix R3 SR

Aufbau	Produkt / -details	Verbrauch
1 Korrosionsschutz (optional)	Betofix KHB SR S. 108	ca. 1,8 kg/m ² /mm
2 Betonersatzmörtel	Betofix R3 SR S. 109	ca. 2,0 kg/m ² /mm
3 Spachtel	Betofix Fill SR S. 108	ca. 1,75 kg/m ² /mm



Betonersatz für Bodenflächen

Reprofilierung und Erhöhung der Betondeckung (PCC I / RM)

Betonersatzsysteme Betofix EM 4 2K

und Betofix EM 8 2K

Anwendung

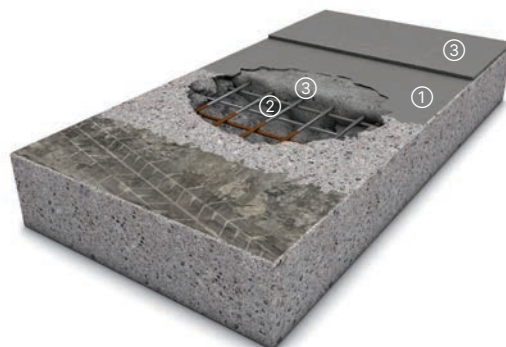
- Hydraulisches, 2-komponentiges Betonersatzsystem nach DIN EN 1504-3 für horizontale und schwach geneigte Flächen

Eigenschaften

- PCC I nach RiLi-SIB
- Klasse M2 (Betofix EM 4 2K) nach RiLi-SIB
- Klasse M3 (Betofix EM 8 2K) nach RiLi-SIB
- Klasse R4 nach DIN EN 1504-3
- Größtkorn Betofix EM 4 2K: 4 mm
Betofix EM 8 2K: 8 mm
- Altbetonklassen A3-A4
Verfahren 3.1, 3.2, 4.4, 5.3, 6.3, 7.1, 7.2, 7.4, 10.1
- KKS-Reparatur- und Anodeneinbettmörtel
- Frost-Tausalzbeständig
- Brandverhalten Klasse A2_{fl-s1}

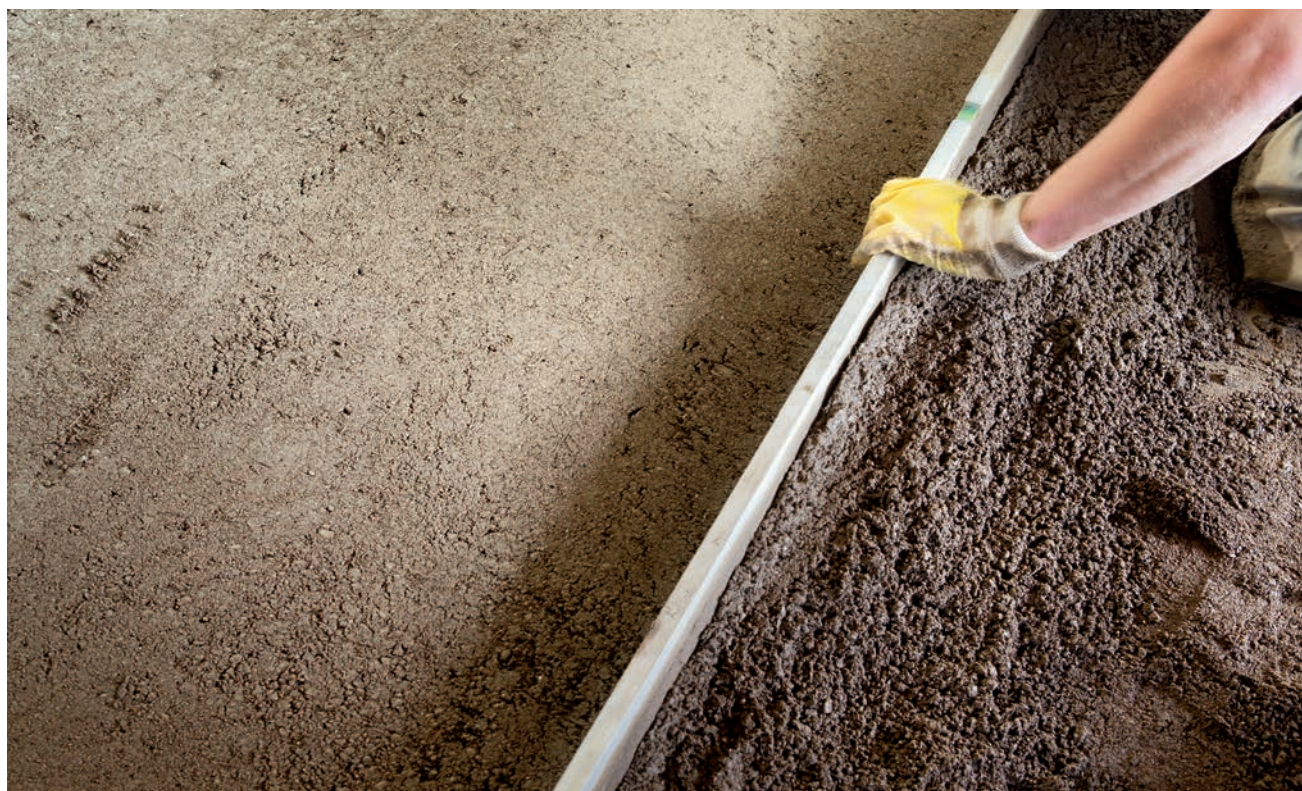
Prüfzeugnisse

- Prüfbericht (abP) gem. RiLi-SIB (DAfStb)
- Erstprüfung gem. DIN EN 1504-3
- Prüfung Brandverhalten gem. DIN EN 13501-1



Betonersatzsystem Boden Betofix EM 4 2K / Betofix EM 8 2K

Aufbau	Produkt / -details		Verbrauch
1 Haftbrücke	Betofix KHB EM	S. 112	ca. 1,5 kg/m ² /mm
2 Korrosionsschutz (optional)	Betofix KHB EM	S. 112	ca. 1,5 kg/m ² /mm
3 Betonersatzmörtel	Betofix EM 4 2K / Betofix EM 8 2K + Betofix EM LQ	S. 112 S. 113 S. 113	ca. 2,0 kg/m ² /mm





Betonersatz mit Vergussbeton

Reprofilierung durch Vergießen

Betonersatzsystem Betofix HQ6

Anwendung

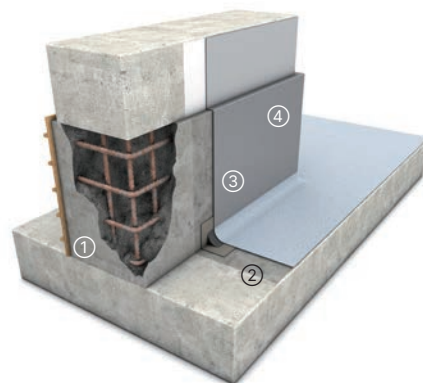
- Einbetonieren von Stützen in Köcherfundamenten
- Im Innen-, Außen- und Nassbereich von Alt- und Neubauten
- Verguss und Unterfüllung von Maschinen und Stahlkonstruktionen

Eigenschaften

- Druckfestigkeitsklasse C50/60
- Schwindklasse SKVB 0
- Ausfließmaßklasse a3
- Frühfestigkeitsklasse C
- Brandverhalten Klasse A1
- Geeignet für die Feuchtigkeitsklassen W0, WF, WA
- Größtkorn 6 mm
- Frost-Tausalzbeständig

Prüfzeugnisse

- Erstprüfung gem. DIN EN 1504-6
- Prüfung Brandverhalten gem. DIN EN 13501-1
- CDF-Verfahren gem. DIN CEN/TS 12390-9 u. CEN/TR 15177
- Prüfbericht Sulfatbeständigkeit gem. DIN 19573
- Prüfbericht Auszugswiderstand u. Chloridgehalt gem. DIN EN 1015-17



Aufbau	Produkt / -details		Verbrauch
1 Betonersatz	Betofix HQ6	S. 119	ca. 2,1 kg/m ² /mm
2 Kratzspachtelung (optional)	Betofix OS 5b+	S. 91	je nach Untergrundbeschaffenheit
3 Oberflächenschutz (optional)	Betofix OS 5b+	S. 91	ca. 1,7 kg/m ² /mm
4 Farbgebung (optional)	Color PA	S: 88	ca. 0,2 l/m ² je Anstrich
5 Oberflächenschutzsystem je nach Anforderung			



BETONSCHUTZ- UND INSTANDSETZUNG

Kathodischer Korrosionsschutz

Unser Fokus liegt auf Dauerhaftigkeit!

Warum Kathodischer Korrosionsschutz

Stahlbeton hat sich aufgrund seiner vielen positiven Eigenschaften zum Baustoff Nr. 1 entwickelt. Neben seiner hohen Druckfestigkeit sind seine Einsatzmöglichkeiten in Kombination mit Bewehrungsstahl nahezu unbegrenzt.

Stahlbetonbauteile sind aber auch enormen Angriffen ausgesetzt. Insbesondere durch die **chloridinduzierte Bewehrungskorrosion**, wie z. B. in Parkhäusern, Tiefgaragen und Brückenbauwerken, sind die geplanten Nutzungsdauern ohne zwischenzeitliche Instandsetzungen oder weitere Schutzmaßnahmen nicht zu erreichen. Dafür stehen verschiedene Methoden zur Verfügung.

Konventionelle Instandsetzung

Konventionelle Instandsetzungsverfahren sind in der Regel mit **hohen Aufwand** verbunden. Neben dem eigentlichen Eingriff ins Bauwerk, dem Rückbau des schadhaften Betons und der damit verbundenen Entsorgung, sind hier insbesondere der Aufwand für Abstützung, Einrüstung und Vorhaltung von Maschinen, Geräten und weiterer Baustelleneinrichtungen zu nennen. Nicht selten sind **längere Nutzungsausfälle** des gesamten Bauwerks einzukalkulieren.

Eine echte wirtschaftliche Alternative

Stand der Technik ist einstweilen ein elektrochemisches Verfahren, der **Kathodische Korrosionsschutz (KKS)**. Dabei wird die Stahlbewehrung durch den Anschluss an eine Fremdstromanode gezwungen, kathodisch zu wirken. Dadurch kann als primärer Schutzeffekt eine sofortige Unterbindung des Korrosionsprozesses beobachtet werden. Als langfristiger sekundärer Schutzeffekt stellt sich eine Realkalisierung des Stahlbetons ein.

Wichtige Voraussetzung für den Einsatz des KKS ist der Nachweis einer noch **ausreichenden Tragfähigkeit** der vorhandenen Bausubstanz im Rahmen der Bauwerksuntersuchung.

Der wesentliche Unterschied des Kathodischen Korrosionsschutzes im Betonschutz zu der traditionellen Verwendung im Schiffs- und Behälterbau ist die Notwendigkeit eines leitfähigen Einbettmörtels. Dieser Einbettmörtel erfüllt die zentrale Funktion, weil er für eine gleichmäßige Verteilung des Schutzstromes über die schützende Fläche verantwortlich ist.

Dauerhafte Mörtelsysteme für den KKS

Bislang wurden für den Kathodischen Korrosionsschutz in der Regel vorhandene Produktsysteme benutzt, die in Anlehnung an die DIN EN 12696 auf ihre Leitfähigkeit untersucht wurden. Diese Prüfverfahren erlauben aber keinen Rückschluss auf die Dauerhaftigkeit der Produkte. Das führte dazu, dass viele Systeme bereits nach wenigen Jahren versagten.

Systemlösungen für den kathodischen Korrosionsschutz

Betonersatz- system	Expositions- klasse	Anwen- dungs- bereich	Klasse nach RiLi-SiB	Klasse nach 1504-3	Altbeton- klasse	Brand- verhalten	KKS	Verarbeitung	
								manuell betonieren	spritzen
Betofix EM 4 2K	XALL	PCC I	M2	R4	A3-A4	A2 _{fl-s1}	✓	✓	✓
	XC1-XC4	RM							
	XD1-XD3								
	XS1-XS3								
	XF1-XF4								
	XA1-XA3								
	WO, WF, WA								
	XW1-XW2								
	XSTAT								
Betofix EM 8 2K	XALL	PCC I	M3	R4	A3-A4	A2 _{fl-s1}	✓	✓	✓
	XC1-XC4	RC							
	XD1-XD3								
	XS1-XS3								
	XF1-XF4								
	XA1-XA3								
	WO, WF, WA								
	XW1-XW2								
	XSTAT								
Betofix SPCC TS	XALL	SPCC	M3	R4	A3-A4	A1	✓		✓
	XC1-XC4	SRM				F120			trocken
	XD1-XD3								spritzen
	XS1-XS3								
	XF1-XF4								
	XA1-XA2								
	XM1-XM2								
	WO, WF, WA								
	XW1-XW2								
Betofix R4 S CP	XALL	PCC/SPCC		R4	A3-A4	A1	✓	✓	✓
	XC1-XC4	RM/SRM							nass
	XD1-XD3								spritzen
	XS1-XS3								
	XF1-XF4								
	XA1								
	XM1-XM2								
Betofix HQ3 CP	XC1-XC4	Verguss- mörtel	VeBMR- RiLi des DAfStb			A1	✓		✓
	XD1-XD3								
	XO								
	XS1-XS3								
	XF1-XF4*								
	XA1-XA2								
	XM1*-XM2*								

* Die Expositionsklassen XM1, XM2 und XF4 sind von der RiLi-VeBMR ausgenommen.

KKS-System PCC II / RM / SRM

System für beliebige Einbaulagen

Reparatur- und Anodeneinbettmörtel für den Kathodischen Korrosionsschutz (KKS)

KKS-System Betofix R4 S CP (Handapplikation)

Eigenschaften

- KKS Reparatur- und Anodeneinbettmörtel
- Klasse R4 nach DIN EN 1504-3
- Altbetonklassen A3-A4
- Verfahren 3.1, 3.2, 4.1, 4.4, 5.3, 6.3, 7.1, 7.2, 7.4, 10.1
- Frost-Tausalzbeständig
- Brandverhalten Klasse A1

Prüfzeugnisse

- Erstprüfung gem. DIN EN 1504-3
- Untersuchungsbericht zur KKS-Eignung

KKS-System Betofix SPCC TS

(Trockenspritzverfahren)

Eigenschaften

- KKS Reparatur- und Anodeneinbettmörtel
- SPCC gem. RiLi-SIB
- Klasse R4 nach DIN EN 1504-3
- Altbetonklassen A3-A4
- Verfahren 3.3, 4.4, 5.3, 6.3, 7.1, 7.2, 7.4, 10.1
- Frost-Tausalzbeständig
- Brandverhalten Klasse A1 / F90 / F120

Prüfzeugnisse

- Prüfbericht (abP) gem. RiLi-SIB (DAfStb)
- Erstprüfung gem. DIN EN 1504-3
- Untersuchungsbericht zur KKS-Eignung

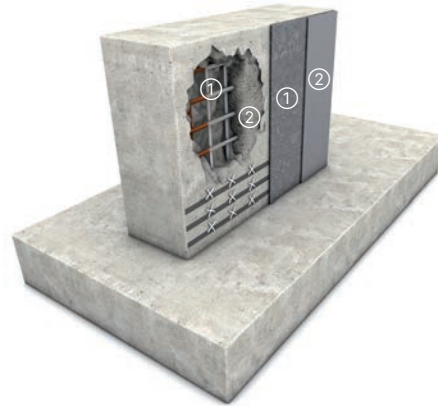
KKS-System Betofix R4 S CP (Nassspritzverfahren)

Eigenschaften

- KKS Reparatur- und Anodeneinbettmörtel
- Klasse R4 nach DIN EN 1504-3
- Altbetonklassen A3-A4
- Verfahren 3.1, 3.2, 3.3, 4.4, 5.3, 6.3, 7.1, 7.2, 7.4, 10.1
- Frost-Tausalzbeständig
- Brandverhalten Klasse A1

Prüfzeugnisse

- Erstprüfung gem. DIN EN 1504-3
- Untersuchungsbericht zur KKS-Eignung



KKS-System Betofix R4 S CP (Handapplikation)

Aufbau	Produkt / -details		Verbrauch
1 Haftbrücke	Betofix KHB	S. 106	ca. 1,8 kg/m ² /mm
2 Betonersatzmörtel	Betofix R4 S CP	S. 110	ca. 2,0 kg/m ² /mm

KKS-System Betofix SPCC TS (Trockenspritzverfahren)

Aufbau	Produkt / -details		Verbrauch
2 Betonersatzmörtel	Betofix SPCC TS	S. 114	ca. 2,1 kg/m ² /mm

KKS-System Betofix R4 S CP (Nassspritzverfahren)

Aufbau	Produkt / -details		Verbrauch
2 Betonersatzmörtel	Betofix R4 S CP	S. 114	ca. 2,0 kg/m ² /mm

KKS-System PCC I/RM

System für horizontale und schwach geneigte Flächen

Reparatur- und Anodeneinbettmörtel

KKS-System Betofix EM 4 2K und Betofix EM 8 2K

Anwendung

- Reparatur- und Anodeneinbettmörtel für den Kathodischen Korrosionsschutz (KKS)

Eigenschaften

- KKS Reparatur- und Anodeneinbettmörtel
- Klasse R4 nach DIN EN 1504-3
- Altbetonklassen A3-A4
- Verfahren 3.1, 3.2, 4.4, 5.3, 6.3, 7.1, 7.2, 7.4, 10.1
- Frost-Tausalzbeständig
- Brandverhalten Klasse A2_{fl-s1}

Prüfzeugnisse

- Prüfbericht (abP) gem. RiLi-SIB (DAfStb)
- Erstprüfung gem. DIN EN 1504-3
- Untersuchungsbericht zur KKS-Eignung



Aufbau	Produkt / -details		Verbrauch
1 Haftbrücke	Betofix KHB EM	S. 112	ca. 1,5 kg/m ² /mm
2 Betonersatzmörtel	Betofix EM 4 2K / Betofix EM 8 2K + Betofix EM LQ	S. 112 S. 113 S. 113	ca. 2,0 kg/m ² /mm





Betofix HQ3 CP

**Hochfester, quellfähiger leitfähiger Vergussmörtel
für den Kathodischen Korrosionsschutz**

Verbrauch

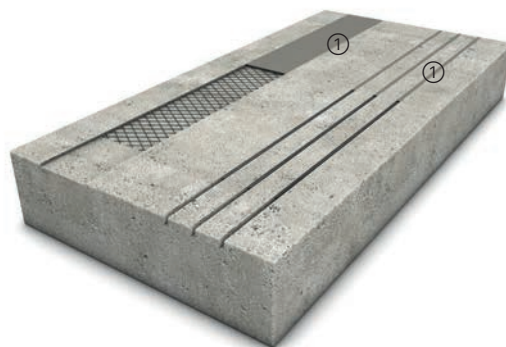
- ca. 2,1 kg/dm³

Eigenschaften

- Einbettmörtel für den Kathodischen Korrosionsschutz
- zur Einbettung von flächigen und streifenförmigen Anoden sowie gefrästen Schlitzanoden
- bei engen Anodenanordnungen und schwierigen Einbausituationen

Prüfzeugnisse

- Druckfestigkeitsklasse C 70/85
- Frühfestigkeitsklasse A (20 °C)
- Quellmaß 0,5 Vol-%
- Schwindklasse SKVM I
- Ausfließmaßklasse f3
- Brandverhalten Klasse A1
- Wasserundurchlässig
- Korrosionshemmend
- Geeignet für die Feuchtigkeitsklassen W0, WF, WA
- Frost-Tausalzbeständig
- Größtkorn 3 mm



Aufbau	Produkt / -details	Verbrauch
1 Betonersatzmörtel	Betofix HQ3 CP S. 111	ca. 2,1 kg/m ² /mm



Rissinjektion – Kraftschlüssig oder abdichtend

Produkt	Rissart	Kontakt Trinkwasser	Rissfüllstoff- Füllart	Verwendungszweck	Verfahren
IR Epoxy 100	Trennriss Biegeriss Schubriss oberflächiger Riss oberflächennaher Riss		F-I (P)/F-V (P) F: Kraftschlüssig I: Injektion V: Vergießen	Schließen (Begrenzung der Rissbreite durch Füllen)	1.5a, 7.6a, 1.5b, 7.6b
				Abdichten	1.5a, 2.6, 1.5b
				Kraftschlüssiges Verbinden	4.5a, 4.5b
IR Epoxy 360	Trennriss Biegeriss Schubriss oberflächiger Riss oberflächennaher Riss	✓ D1	F-I (P)/F-V (P) F: Kraftschlüssig I: Injektion V: Vergießen	Schließen (Begrenzung der Rissbreite durch Füllen)	1.5a, 7.6a, 1.5b, 7.6b
				Abdichten	1.5a, 2.6, 1.5b
				Kraftschlüssiges Verbinden	4.5a, 4.5b
IR PUR 2K 150	Trennriss Biegeriss Schubriss	✓ D1	D-I (P) D: Dehnbar I: Injektion	Schließen (Begrenzung der Rissbreite durch Füllen)	1.5a, 7.6a
				Abdichten	1.5a, 2.6
				Begrenzt dehnbares Verbinden	1.5a, 2.6, 7.6a
IR PUR 250	Trennriss Biegeriss Schubriss		D-I (P) D: Dehnbar I: Injektion	Schließen (Begrenzung der Rissbreite durch Füllen)	1.5a, 7.6a
				Abdichten	1.5a, 2.6
				Begrenzt dehnbares Verbinden	1.5a, 2.6, 7.6a
IR PUR 2K WW	Trennriss Biegeriss Schubriss		D-I (P) D: Dehnbar I: Injektion	Schließen (Begrenzung der Rissbreite durch Füllen)	1.5a, 7.6a
				Abdichten	1.5a, 2.6
				Begrenzt dehnbares Verbinden	1.5a, 2.6, 7.6a
IR PUR 2K rapid	Trennriss Biegeriss Schubriss	✓ D1	SPUR D-I (P) D: Dehnbar I: Injektion	Schließen (Begrenzung der Rissbreite durch Füllen)	1.5a, 7.6a
				Abdichten	1.5a, 2.6
				Begrenzt dehnbares Verbinden	1.5a, 2.6, 7.6a
ICS 2K Injektionsleim	Trennriss Biegeriss Schubriss oberflächennaher Riss		F-I (H) F-V (H) F: Kraftschlüssig I: Injektion V: Vergießen	Schließen (Begrenzung der Rissbreite durch Füllen)	1.5a, 7.6a, 1.5b, 7.6b
				Abdichten	1.5a, 2.6, 1.5b
				Kraftschlüssiges Verbinden	4.5a, 4.5b

Feuchtezustand des Risses				Verarbeitbarkeit Mindestrissbreite	Verarbeitungs- temperatur		CE	Rissklassifizierung
Trocken DY (dry)	Feucht DP (damp)	Nass WT (wet)	Fließendes Wasser WF (waterflow)		min.	max.		
✓	✓			0,1 mm	8 °C	30 °C	✓	U(F1) W(1) (1/2) (8/30)
✓	✓ (1.5b, 2.6)							
✓	✓ (4.5a)							
✓				0,2 mm	8 °C	30 °C	✓	U(F1) W(2) (1) (8/30) (1)
✓								
✓								
✓	✓	✓	✓*	0,2 mm	5 °C	30 °C	✓	U(D1) W(2) (1/2/3/4*) (5/30)
✓	✓	✓	✓*					
✓	✓	✓	✓*					
	✓	✓	✓**	0,3 mm	8 °C	30 °C	✓	U(D1) W(3) (2/3/4**) (8/30)
	✓	✓	✓**					
	✓	✓	✓**					
✓	✓	✓	✓*	0,3 mm – 0,5 mm	5 °C	30 °C		U(D1) W(3/4/5) (1/2/3/4*) (5/30)
✓	✓	✓	✓*					
✓	✓	✓	✓*					
			✓***	0,1 mm – 0,3 mm	5 °C	30 °C		U(D1) W(1/2/3) (4***) (5/30)
			✓***					
			✓***					
✓ ****	✓		✓ (1.5a, 7.6a)	0,1 mm – 0,5 mm	5 °C	30 °C		
✓ ****	✓							
✓ ****	✓		✓ (4.5a)					

- * Wasserführende Risse erfordern eine Vorinjektion mit IR PUR 2K rapid
 ** Nur bei drucklos wasserführenden Rissen
 *** Nur temporär abdichtend
 **** Vornässen erforderlich
 ***** CE-Leistungserklärung 1504-5 für quellfähiges Füllen in Kombination mit IG Acryl Comp. S.

UNSER PRODUKTSORTIMENT

Systembestandteile Oberflächenschutzsysteme

Dauerhafte Schutz- und
Instandsetzungssysteme



Empfohlene Produkte



Funcosil IC

Wässrige, lösemittelfreie
Imprägniercreme
auf Silanbasis



Color PA Fill

Quarzitisch gefüllte,
faserverstärkte
Zwischenbeschichtung
zum Egalisieren von
Betonoberflächen



Color PA

Hochwertige Reinacrylat-
Fassadenfarbe



Color Flex

Hochelastische
Fassadenbeschichtung



Epoxy Primer PF

Pigmentierte Grundierung
und Basisschicht



Epoxy Color Top

Pigmentierte
Rollbeschichtung bzw.
Kopfversiegelung



PUR Color ZS

Schwimm- oder
Verschleißschicht



PUR Color VS

Flexible
Verschleißschicht

Funcosil IC

Wässrige, lösemittelfreie Imprägniercreme auf Silanbasis

Anwendungsbereiche	■ Tiefenhydrophobierung von Beton und Stahlbeton im Brücken-, Straßen- und Hochbau ■ Schutz gegen das Eindringen von Streusalz ■ Schutz gegen Frost-/Tausalzschäden
Eigenschaften	■ Verbessert die Frost-/Tausalzbeständigkeit ■ Wasserabweisend ■ Wasserdampfdiffusionsoffen ■ Hochkonzentriert (80% Wirkstoffgehalt) ■ Alkalibeständig ■ Ausgezeichnete Langzeitwirkung ■ Geprüft nach ZTV-ING, TL/TP OS-A und DAfStb, RL-SIB OS 1 ■ BASt gelistet ■ Leicht, punktgenau und verlustfrei applizierbar ■ Ausgezeichnetes Eindringvermögen ■ Lösemittelfrei ■ UV-beständig



Anz. je Palette	64	16	2
VPE	5 l	30 l	180 l
	Eimer K	Eimer K	Fass W
Gebinde-Schlüssel	05	30	67
Art.-Nr.			
0710	■	■	■

Systemanwendung	Seite
Remmers OS 1 (OS A)	18

Primer Hydro HF

Wässrige Tiefengrundierung mit festigender und hydrophobierender Wirkung

Anwendungsbereiche	■ Sandende und saugende mineralische Untergründe ■ Abgewitterte, tragfähige Altbeschichtungen
Eigenschaften	■ Festigend ■ Saugfähigkeitsegalisierend ■ Wässrig

Anz. je Palette	90	24
VPE	5 l	30 l
	Kanister K	Kanister K
Gebinde-Schlüssel	05	30
Art.-Nr.		
0725	■	■



Systemanwendung	Seite
Remmers OS 2 (OS B)	18

Color PA Fill

Quarzitisch gefüllte, faserverstärkte Zwischenbeschichtung zum Egalisieren von Betonoberflächen

Anwendungsbereiche	■ Verspachtelung von Poren und Lunkern bis 1 mm ■ Überspachtelung von Betonoberflächen und tragfähigen Dispersionsbeschichtungen ■ Zwischenbeschichtung im OS 4 (OS-C) und OS 5a (OS-DII)-System gem. DIN EN 1540 / DIN V 18026 Remmers OS C / OS 4-System: Color PA Fill (OS Concre Fill) + Color PA (Betonacryl) Remmers OS-DII / OS 5a-System: Color PA Fill (OS Concre Fill) + Color Flex (Elastoflex-Fassadenfarbe)
Eigenschaften	■ Rissüberbrückung bis 0,3 mm (ruhend) ■ Gute Haftung auf Beton sowie tragfähigen mineralisch- oder kunstharzgebundenen Anstrichen ■ Streich-, roll-, spritz- und spachtelbar ■ Mineralisch gefüllt und faserverstärkt ■ BAST gelistet ■ Geprüft nach DIN EN 1504-2



Anz. je Palette	32	18
VPE	12,5 l	30 l
	Eimer K	Eimer K
Gebinde-Schlüssel	13	30
Art.-Nr.		
6490	■	■

Systemanwendung	Seite
Remmers OS 4 (OS C)	20
Remmers OS 5a (OS DII)	22

Color PA

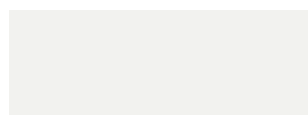
Hochwertige Reinacrylat-Fassadenfarbe

Anwendungsbereiche	■ Fassaden- und Betonoberflächen ■ Oberflächen-Schutzsysteme für Beton nach DIN EN 1504/DIN V 18026 Remmers OS-B / OS 2-System: Primer Hydro HF + Color PA Remmers OS-C / OS 4-System: Color PA Fill + Color PA Remmers OS-C / OS 4-System: Betofix Fill + Color PA
Eigenschaften	■ Carbonatisierungsbremsend $s_d \text{ CO}_2 : \geq 252 \text{ m}$ ■ Hoch wasserabweisend $w \leq 0,1 \text{ kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})$ ■ Wasserdampfdurchlässig $s_d < 0,3 \text{ m}$ ■ Witterungsbeständig ■ Sehr gute Deckfähigkeit ■ Farbstabil ■ BASt gelistet ■ Geprüft nach DIN EN 1504-2



Anz. je Palette	48	32
VPE	5 l	12,5 l
	Eimer K	Eimer K
Gebinde-Schlüssel	05	13
Art.-Nr.		
6500	weiß	■
6530	Farbtonkollektion	■
6529	Sonderfarbtöne	■

Nur nach Rücksprache einstellbar - keine intensiven Farbtöne möglich



weiß



Farbtonkollektion



Sonderfarbtöne

Systemanwendung	Seite
Remmers OS 2 (OS B)	19
Remmers OS 4 (OS C)	20

Color Flex

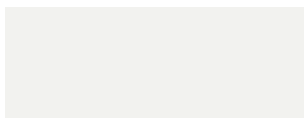
Hochelastische Fassadenbeschichtung

Anwendungsbereiche	■ Fassaden- und Betonoberflächen ■ Oberflächenschutz-System für Betonbauteile nach DIN EN 1504 / DIN V 18026 gem. Klasse OS 5a (OS-DII) Remmers OS-DII / OS 5a-System: Betofix Fill (Betofix-Spachtel) + Color Flex (Elastoflex-Fassadenfarbe) Remmers OS-DII / OS 5a-System: Color PA Fill (OS Concre-Fill) + Color Flex (Elastoflex-Fassadenfarbe) ■ Tragfähige, festhaftende Altbeschichtungen auf mineralischer oder Kunstharz-Basis ■ Gerissene Fassadenflächen
Eigenschaften	■ Hoch rissüberbrückend ■ UV-vernetzendes Bindemittel ■ Carbonatisierungsbremsend $s_d \text{ CO}_2 \geq 115 \text{ m}$ ■ Hoch wasserabweisend $w \leq 0,1 \text{ kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})$ ■ Wasserdampfdurchlässig ■ Sehr gute Deckfähigkeit ■ BAST gelistet ■ Geprüft nach DIN EN 1504-2



Systemanwendung	Seite
Remmers OS 5a (OS DII)	22

Anz. je Palette	32
VPE	12,5 l Eimer K
Gebinde-Schlüssel	13
Art.-Nr.	
2976	weiß ■
2978	Farbtonkollektion ■



weiß



Farbtonkollektion

Betofix Fill

PCC-Feinspachtel

Anwendungsbereiche	■ Betonersatz gemäß - DIN EN 1504-3 - Rili-SIB DAfStb 2001 ■ Innen und Außen ■ Egalisierung von Betonflächen ■ Ausbessern von Ausbrüchen, Poren und Fehlstellen ■ Systembestandteil OS 4 (OS C) / OS 5a (OS DII) ■ Systembestandteil PCC/M3-System
Eigenschaften	■ Hohe Frühfestigkeit ■ Gute Glätt- und Haftfähigkeit ■ Spannungsarm und rissfrei erhärtend ■ Gute Überkopfverarbeitbarkeit ■ Frost-Tausalzbeständig

Anz. je Palette	130	42
VPE	6 kg	25 kg
	PE-Sack	PE-Sack
Gebinde-Schlüssel	06	25
Art.-Nr.		
1008	■	■



Systemanwendung	Seite
Remmers OS 4 (OS C)	20
Remmers OS 5a (OS DII)	22

Betofix OS 5b+

Rissüberbrückendes, mineralisches Oberflächenschutzsystem (OS 5b, OS DI)
mit AbP nach DIN 18533/PG-FBB

Anwendungsbereiche	■ Oberflächenschutzsystem für Beton nach DIN EN 1504-2 für die Verfahren 1.3, 2.2, 2.3, 7.7, 8.2 und 8.3 ■ Erfüllt die Anforderungen des Systems OS 5b/OS DI bei 2 mm Schichtdicke ■ Beschichtung für frei bewitterte, nicht befahrene Betonflächen mit oberflächennahen Rissen auch im Sprühbereich von Auftausalzen ■ Abdichtung unter durchlässigen Fahrbahnbelägen ■ Abdichtung nach DIN 18533 ■ Abdichtung von Bauteilfugen gem. PG-FBB
Eigenschaften	■ Frost- und tauwechselbeständig ■ Kunststoffmodifiziert ■ Mehr als 3 mm geprüfte Rissüberbrückung (gemäß DIN EN 14891) ■ Kälteelastisch bis -20 °C (B2) ■ Regenfest nach 2 Stunden ■ Brandverhalten Klasse B-s1, d0 (DIN EN 13501-1) ■ Maschinell verarbeitbar ■ Geprüft radondicht



Anz. je Palette	18
VPE	25 kg Kombibehälter(8,7 kg FK + 16,3 kg PK)
Gebinde-Schlüssel	25
Art.-Nr.	
1113	■

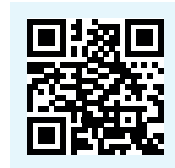
Systemanwendung	Seite
Remmers OS 5b (OS DI)	23



Epoxy BS 4000

Wasserbasierte, pigmentierte Ausgleichs- und Basisbeschichtung

Anwendungsbereiche	■ Grundierung in Remmers WDD-Systemen ■ Ausgleichs- und Basisbeschichtung in Remmers WDD-Systemen ■ Grundierung und Basisbeschichtung in den Systemen Remmers Deck OS 8 WD und Deck OS 8 WD-LE ■ Systembestandteil in TÜV PROFICERT-product Interior zertifizierten Systemen (707106482-1, -5)
Eigenschaften	■ Hoch füllbar ■ Ideale Basis für gleichmäßige Flockenbeläge ■ Wasserdampfdiffusionsfähig ■ Frost- und tauwechselbeständig ■ Systemprüfung rückwärtige Durchfeuchtung ■ Lackverträglichkeitsprüfung ■ Weichmacherfrei, nonyl- und alkylphenolfrei ■ Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich



Anz. je Palette			
VPE		10 kg	25 kg
		Eimer W	Eimer W
Gebinde-Schlüssel		11	26
Art.-Nr.			
6321	kieselgrau	■	■
6322	silbergrau	■	■
6323	lichtgrau	■	■
6320	Sonderfarbtöne ab 200 kg	■	■



kieselgrau



silbergrau



lichtgrau



Sonderfarbtöne ab 200 kg



Systemanwendung	Seite
Deck OS 8 WD (LE)	29
Detaillösung	54

Epoxy BS 3000 SG

Wasserbasierte, pigmentierte, seidenglanzende Versiegelung

Anwendungsbereiche	■ Versiegelung in Remmers WDD-Systemen ■ Kopfversiegelung von Remmers WDD-Einstreubelägen ■ Kopfversiegelung im System Remmers Deck OS 8 WD ■ Systembestandteil in TÜV PROFICERT-product Interior zertifizierten Systemen (707106482-4, -5)
Eigenschaften	■ Seidenglänzend ■ Rutschhemmend ausrüstbar ■ Wasserdampfdiffusionsfähig ■ Weichmacherfrei, nonyl- und alkylphenolfrei ■ Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich



Anz. je Palette	200			
VPE	1 kg	5 kg	10 kg	25 kg
	Eimer W	Eimer W	Eimer W	Eimer W
Gebinde-Schlüssel	01	06	11	26
Art.-Nr.				
6381	kieselgrau	■	■	■
6382	silbergrau	■	■	■
6383	lichtgrau	■	■	■
6386	steingrau	■	■	■
6389	basaltgrau	■	■	■
6380	Sonderfarbtöne ab 5 kg	■	■	■

Systemanwendung	Seite
Deck OS 8 WD (LE)	29



kieselgrau



silbergrau



lichtgrau



steingrau



basaltgrau



Sonderfarbtöne ab 5 kg

Epoxy BS 3000 M

Wasserbasierte, pigmentierte, matte Versiegelung

Anwendungsbereiche	■ Versiegelung in Remmers WDD-Systemen ■ Kopfversiegelung von Remmers WDD-Einstreubelägen ■ Kopfversiegelung im System Remmers Deck OS 8 WD ■ Systembestandteil in TÜV PROFICERT-product Interior zertifizierten Systemen (707106482-4, -5)
Eigenschaften	■ Matt ■ Rutschhemmend ausrüstbar ■ Wasserdampfdiffusionsfähig ■ Weichmacherfrei, nonyl- und alkylphenolfrei ■ Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich

Anz. je Palette				
VPE		5 kg	10 kg	25 kg
		Eimer W	Eimer W	Eimer W
Gebinde-Schlüssel		06	11	26
Art.-Nr.				
6371	kieselgrau	■	■	■
6372	silbergrau	■	■	■
6372	lichtgrau		■	■
6370	Sonderfarbtöne ab 5 kg	■	■	■



kieselgrau



silbergrau



lichtgrau



Sonderfarbtöne ab 5 kg



Systemanwendung	Seite
Deck OS 8 WD (LE)	29

Epoxy MT 100

Schnelle Grundierung für mattfeuchte Untergründe

Anwendungsbereiche	■ Grundierung, Haftbrücke, Egalisierungsschicht für restfeuchte Untergründe ■ Herstellung druckfester Mörtel, Fließbeläge ■ Basisschicht für Einstreubeläge
Eigenschaften	■ Untergrundtolerant bis 6 % Restfeuchte (CM-Methode) ■ Gute Haftung auf schwach saugenden Untergründen ■ Schnell erhärtend / überbeschichtbar ■ Durchhärtung ab +5 °C ■ Mechanisch belastbar ■ Chemisch belastbar ■ Lackverträglichkeitsprüfung ■ Weichmacherfrei, nonylphenolfrei ■ Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich ■ Als Grundierung ohne Abstreuerung unter Remmers PU- und EP-Beschichtungen geeignet



Anz. je Palette	168	120		
VPE	1 kg	2,5 kg	10 kg	25 kg
	MKB	MKB	Eimer W	Eimer W
Gebinde-Schlüssel	01	03	11	26
Art.-Nr.				
0936			■	■
6362	■	■		

Systemanwendung	Seite
Detaillösungen	50, 52, 53

Epoxy ST 100

Transparentes Grundier- und Mörtelharz

Anwendungsbereiche	■ Grundierung, Haftbrücke, Egalisierungsschicht ■ Herstellung druckfester Mörtel, Fließbeläge ■ Basisschicht für Einstreubeläge ■ Grundierung im System Remmers Deck OS 8 classic
Eigenschaften	■ Mechanisch belastbar ■ Chemisch belastbar ■ Gute Penetrationsfähigkeit ■ Lackverträglichkeitsprüfung ■ Weichmacherfrei, nonyl- und alkylphenolfrei ■ Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich ■ Als Grundierung ohne Abstreuerung unter Remmers PU- und EP-Beschichtungen geeignet



Anz. je Palette	168	120				
VPE	1 kg	2,5 kg	10 kg	25 kg	240 kg	720 kg
	MKB	MKB	Eimer W	Eimer W	Fass	Fass
Gebinde-Schlüssel	01	03	11	26	71	70
Art.-Nr.						
1160			■	■	■	*
6361	■	■				

Systemanwendung	Seite
Deck OS 8 (classic)	28
Deck OS 8 WD (LE)	29

*720 kg Fässer auf Anfrage

Epoxy Primer PF

Pigmentierte Grundierung und Basisschicht

Anwendungsbereiche	■ Pigmentierte Grundierung, Egalisierungsschicht ■ Basisschicht für Einstreubeläge ■ Grundierung in den Systemen Remmers Deck OS 8, OS 11a-II, OS 11b-II sowie dem System Remmers Deck OS 10 M ■ Grundierung im System Remmers Deck OS 14, in Anlehnung Instandhaltungsrichtlinie (Gelbdruck 2016)
Eigenschaften	■ Mechanisch belastbar ■ Sehr gute Haftung auf Beton und Zementestrich ■ Lackverträglichkeitsprüfung ■ Weichmacherfrei, nonyl- und alkylphenolfrei ■ Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich ■ Als Grundierung ohne Abstreuerung unter Remmers PU- und EP-Beschichtungen geeignet



Anz. je Palette			
VPE		12 kg	30 kg
		Eimer W	Eimer W
Gebinde-Schlüssel		13	31
Art.-Nr.			
1224	silbergrau	■	■
1225	lichtgrau	■	■
1226	neutral	■	■



silbergrau



lichtgrau



neutral

Systemanwendung	Seite
Deck OS 8 (classic)	32
Deck OS 10 M (EP/PUR)	33
Deck OS 11a – II (EP/PUR)	34
Deck OS 11b – II	35
Deck OS 14 (EP/PUR)	37
Deck M Flex (EP/PUR)	39



PUR Color ZS

Schwimm-, Dichtschicht und Verschleißschicht in Remmers Deck OS-Systemen

Anwendungsbereiche	■ Rissüberbrückende Schwimm- und Einstreuschicht in Remmers Deck OS Systemen
Eigenschaften	■ Rissüberbrückend ■ Lösemittelfrei ■ Hoch elastisch
Anz. je Palette	
VPE	25 kg
	Eimer W
Gebinde-Schlüssel	26
Art.-Nr.	
6826	■



Systemanwendung	Seite
Deck OS 10 M (EP/PUR)	33
Deck OS 11a – II (EP/PUR)	34
Deck OS 11b – II	35
Deck OS 14 (EP/PUR)	37
Deck M Flex (EP/PUR)	39

PUR Color VS

Flexible Dicht- und Verschleißschicht in Remmers OS-Systemen

Anwendungsbereiche	■ Rissüberbrückende Schwimm-bzw. Dichtschicht im Remmers Deck OS 8 Hybrid System ■ Rissüberbrückende Verschleißschicht in Remmers Deck OS Systemen
Eigenschaften	■ Lösemittelfrei ■ Flexibel ■ Mechanisch belastbar
Anz. je Palette	
VPE	30 kg
	Eimer W
Gebinde-Schlüssel	31
Art.-Nr.	
6056	■



Systemanwendung	Seite
Deck OS 10 M (EP/PUR)	33
Deck OS 14 (EP/PUR)	37
Deck M Flex (EP/PUR)	39

Epoxy Color Top

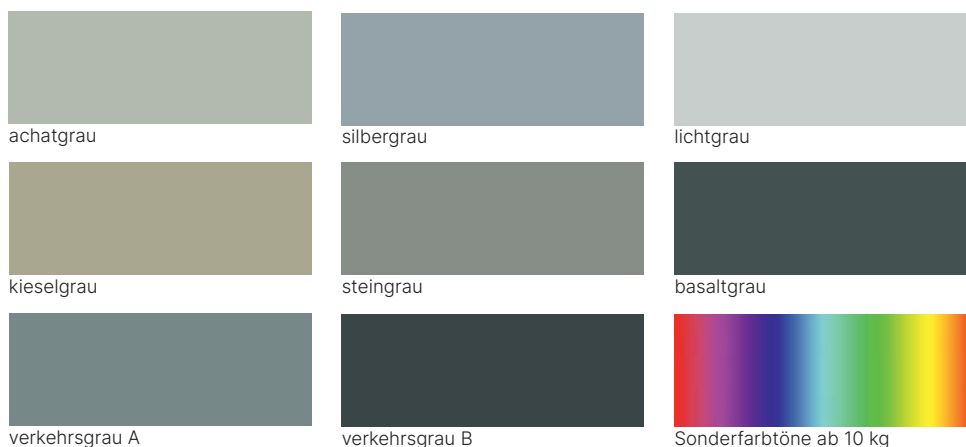
Pigmentierte Rollbeschichtung bzw. Kopfversiegelung

Anwendungsbereiche	■ Kopfversiegelung in den Systemen Remmers Deck OS 8 und Deck OS 8 classic ■ Kopfversiegelung in den Systemen Remmers Deck OS 11a-II und OS 11b-II ■ Kopfversiegelung im System Remmers Deck OS 14, in Anlehnung an Instandhaltungsrichtlinie (Gelbdruck 2016) ■ Kopfversiegelung für Einstreubeläge ■ Farbige Rollbeschichtung
Eigenschaften	■ Hohe Sicherheit gegen Carbamatbildung ■ Gute Deckkraft auf Einstreubelägen ■ Mechanisch belastbar ■ Chemisch belastbar ■ Lackverträglichkeitsprüfung ■ Weichmacherfrei, nonyl- und alkylphenolfrei ■ Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich



Anz. je Palette			
VPE		10 kg	30 kg
		Eimer W	Eimer W
Gebinde-Schlüssel		11	31
Art.-Nr.			
6186	achatgrau	■	■
6191	silbergrau	■	■
6192	lichtgrau	■	■
6193	kieselgrau	■	■
6194	steingrau	■	■
6195	basaltgrau	■	■
6196	verkehrsgrau A	■	■
6188	verkehrsgrau B	■	■
6190	Sonderfarbtöne ab 10 kg	■	■

Systemanwendung	Seite
Deck OS 8 (classic)	32
Deck OS 10 M (EP/PUR)	37
Deck OS 11a – II (EP/PUR)	38
Deck OS 11b – II	39
Deck OS 14 (EP/PUR)	41
Deck M Flex (EP/PUR)	43



PUR Color Top OS

Pigmentierte Kopfversiegelung in Remmers Deck OS-Systemen

Anwendungsbereiche	■ Kopfversiegelung im System Remmers Deck OS 11a - II und Remmers Deck OS 10 M ■ Kopfversiegelung im System Remmers Deck OS 14 in Anlehnung an Instandhaltungsrichtlinie (Gelbdruck 2016)
Eigenschaften	■ Lichtecht ■ Zähelastisch ■ Mechanisch belastbar ■ Chemisch belastbar



Anz. je Palette		
VPE	30 kg	Eimer W
Gebinde-Schlüssel	30	
Art.-Nr.		
6055	Sonderfarbtöne ab 120 kg	■



Sonderfarbtöne ab 120 kg

Systemanwendung	Seite
Deck OS 10 PRO	34
Deck OS 10 M (EP/PUR)	37
Deck OS 11a - II (EP/PUR)	38
Deck OS 11b - II	39
Deck OS 14 PRO	40
Deck OS 14 (EP/PUR)	41
Deck M Flex (EP/PUR)	43



Epoxy Primer OS

Spezialgrundierung im Remmers OS 10 EP pro System

Anwendungsbereiche	■ Grundierung und Egalisierung
Eigenschaften	■ Mechanisch belastbar ■ Sehr gute Haftung auf Beton und Zementestrich ■ Geprüft gegen rückwärtige Durchfeuchtung ■ Geeignet für restfeuchte Untergründe ■ Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich
Anz. je Palette	
VPE	25 kg Eimer W
Gebinde-Schlüssel	26
Art.-Nr.	
6057	■



Systemanwendung	Seite
Deck OS 10 PRO	34
Deck OS 10 PUA PRO	36
Deck OS 14 PRO	40

PUA Hybrid OS pro

Spritzabdichtung

Anwendungsbereiche	■ Spritzabdichtung im System Remmers Deck OS 10 pro	
Eigenschaften	■ Lösemittelfrei ■ Hoch elastisch ■ Nur Maschinenverarbeitbar ■ Tieftemperaturhärtend ■ Sehr schnell überbeschichtbar	
Anz. je Palette		4
VPE	200 kg Fass	215 kg Fass
Gebinde-Schlüssel	69	69
Art.-Nr.		
6051	Komponente A	■
6052	Komponente B	■



Systemanwendung	Seite
Deck OS 10 PRO	34
Deck OS 10 PUA PRO	36
Deck OS 14 PRO	40

PUR Color ZS OS pro

Schwimm- und Dichtschicht

Anwendungsbereiche	■ Schwimmschicht im System Remmers Deck OS 10 PUA pro
Eigenschaften	■ Lösemittel- und weichmacherfrei ■ Hoch elastisch ■ Handverarbeitbar ■ Rissüberbrückend
Anz. je Palette	
VPE	25 kg
	Eimer W
Gebinde-Schlüssel	26
Art.-Nr.	
6048	grau ■



grau



Systemanwendung	Seite
Deck OS 10 PRO	34
Deck OS 10 PUA PRO	36
Deck OS 14 PRO	40

PUR Color VS OS pro

Flexible Verschleißschicht

Anwendungsbereiche	■ Rissüberbrückende Verschleißschicht im System Remmers Deck OS 10 EP pro
Eigenschaften	■ Mechanisch belastbar ■ Zähelastisch
Anz. je Palette	
VPE	25 kg
	Eimer W
Gebinde-Schlüssel	25
Art.-Nr.	
6053	■



Systemanwendung	Seite
Deck OS 10 PRO	34
Deck OS 14 PRO	40

PUA Color WL OS pro

Verschleiß- und Nutzschicht in Remmers Deck OS-Systemen

Anwendungsbereiche	■ Verschleißschicht im System Remmers Deck OS 10 PUA pro		
Eigenschaften	■ Emissionsarm ■ Rutschhemmend ■ Abriebfest ■ UV-stabil ■ Farbtonstabil ■ Schnellhärtend		
Anz. je Palette			
VPE		25 kg	
		Eimer W	
Gebinde-Schlüssel		26	
Art.-Nr.			
6049	neutral	■	



Systemanwendung	Seite
Deck OS 10 PUA pro	36

Epoxy Top OS

Pigmentierte Kopfversiegelung im Remmers Deck OS 10 EP pro System

Anwendungsbereiche	■ Kopfversiegelung im Remmers Deck OS 10 EP pro System	
Eigenschaften	■ Flexibilisiert ■ Mechanisch belastbar ■ Chemisch belastbar	
Anz. je Palette	22	60
VPE	24,5 kg	5,5 kg
	Komp. A	Komp. B
Gebinde-Schlüssel	25	05
Art.-Nr.		
6076	Sonderfarbtöne ab 30 kg ■	■
Hinweis: A- und B-Komponente separat bestellen. Nähere Informationen erhalten Sie im RKS.		



Systemanwendung	Seite
Deck OS 10 PRO	34
Deck OS 11b – II	39
Deck OS 14 PRO	40



Sonderfarbtöne ab 30 kg



UNSER PRODUKTSORTIMENT

Systembestandteile Betoninstandsetzung

Korrosionsschutz, Ersatzmörtel,
Reparaturmörtel und Injektionsharz



Empfohlene Produkte



Betofix R4

Faserverstärkter PCC zur statischen Instandsetzung von Betonbauwerken



Betofix SPCC

Faserverstärkter SPCC zur Instandsetzung von Betonbauwerken SPCC / SRM



Betofix SPCC TS

Faserverstärkter SPCC/ SRC – Reparatur- und Einbettmörtel für den Kathodischen Korrosionsschutz



Betofix EM 4 2K

Betonersatzmörtel PCC I / RM



IR Epoxy 360

Starres EP-Injektionsharz 2K, F-I (P)/F-V (P)



IR PUR 250

Flexibles, feuchtigkeitsreaktives 1K PU-Injektionsharz, D-I (P)



IR PUR 2K 150

Hochflexibles PU-Injektionsharz 2K, D-I (P)



IG Acryl 3K

Acrylatgel

Betofix KHB

Mineralischer Korrosionsschutz und Haftbrücke

Anwendungsbereiche	■ Innen und Außen ■ Korrosionsschutz ■ Im Betofix Betoninstandsetzungssystem bei Betonüberdeckung ≤ 10 mm ■ Haftbrücke auf mineralischen Baustoffoberflächen ■ Systembestandteil PCC/M3-System
Eigenschaften	■ Rostschutzaktive Pigmente ■ Kunststoffvergütet ■ Hohe Haftzugfestigkeit ■ BASt gelistet ■ Zertifiziert nach DIN EN 1504-7 ■ Sulfatbeständig

Anz. je Palette	130	42
VPE	5 kg	25 kg
	PE-Sack	PE-Sack
Gebinde-Schlüssel	05	25
Art.-Nr.		
1087 grau	■	■



Betofix R4

Faserverstärkter PCC (RM) zur statischen Instandsetzung von Betonbauwerken

Anwendungsbereiche	■ Betonersatz gemäß - DIN EN 1504-3 - Rili-SIB DAfStb 2001 - ZTV-ING - ZTV-W LB 219 ■ Betonersatz für die statisch relevante Instandsetzung
Eigenschaften	■ Hoher Chlorideindringwiderstand ■ Sulfatbeständig ■ Hoher Karbonatisierungswiderstand ■ Frost-Tauwechselbeständig ■ Gutes Wasserrückhaltevermögen ■ Besonders schwindarm

Anz. je Palette	36
VPE	25 kg
	Papiersack
Gebinde-Schlüssel	25
Art.-Nr.	
1096 grau	■



Betofix SPCC

Faserverstärkter SPCC (SRM) zur statischen Instandsetzung von Betonbauwerken

Anwendungsbereiche	■ Betonersatz für die statisch relevante Instandsetzung ■ Betonersatz gemäß - DIN EN 1504-3 - Rili-SIB DAfStb 2001 - ZTV-ING ■ Nassspritzverfahren
Eigenschaften	■ Hoher Chlorideindringwiderstand ■ Hoher Karbonatisierungswiderstand ■ Sulfatbeständig ■ Besonders schwindarm ■ Gute Überkopfverarbeitbarkeit ■ Frost-Tausalzbeständig



Anz. je Palette	36
VPE	25 kg
	Papiersack
Gebinde-Schlüssel	25
Art.-Nr.	
1100 grau	■
Mindestbestellmenge 3 Paletten!	

Betofix KHB SR

Mineralischer Korrosionsschutz und Haftbrücke, sulfatresistent

Anwendungsbereiche	■ Haftbrücke auf mineralischen Baustoffoberflächen ■ Korrosionsschutz ■ Im Betofix Betoninstandsetzungssystem bei nicht ausreichender Betondeckung ■ Innen und Außen
Eigenschaften	■ Hoher Sulfatwiderstand ■ Rostschutzaktive Pigmente ■ Kunststoffvergütet ■ Hohe Haftzugfestigkeit
Anz. je Palette	42
VPE	25 kg PE-Sack
Gebinde-Schlüssel	25
Art.-Nr.	
1079 grau	■



Betofix Fill SR

PCC (RM)-Feinspachtel

Anwendungsbereiche	■ Betonersatz gemäß - DIN EN 1504-3 ■ Egalisierung von Betonflächen ■ Ausbessern von Ausbrüchen, Poren und Fehlstellen ■ Innen und Außen
Eigenschaften	■ Hoher Sulfatwiderstand und niedrig wirksamer Alkaligehalt (SR/NA) ■ Hohe Frühfestigkeit ■ Gute Glätt- und Haftfähigkeit ■ Spannungsarm und rissfrei erhärtend ■ Gute Überkopfverarbeitbarkeit
Anz. je Palette	42
VPE	25 kg PE-Sack
Gebinde-Schlüssel	25
Art.-Nr.	
1080 betongrau	■



Betofix R3 SR

Faserverstärkter PCC/SPCC (RM/SRM) zur statischen Instandsetzung von Betonbauwerken

Anwendungsbereiche	■ Nassspritzverfahren ■ Betonersatz für die statisch relevante Instandsetzung ■ Betonersatz gemäß - DIN EN 1504-3 - DIN 19573 ■ Reparatur- und Beschichtungsmörtel für den Abwasserbereich gem. DIN 19573
Eigenschaften	■ Sulfatbeständig ■ Niedrig wirksamer Alkaligehalt (SR/NA) ■ Besonders schwindarm ■ Frost-Tausalzbeständig ■ Gute Überkopfverarbeitbarkeit

Anz. je Palette	36
VPE	25 kg Papiersack
Gebinde-Schlüssel	25
Art.-Nr.	
1107 grau	■



Betofix R4 SR

Faserverstärkter PCC/SPCC (RM/SRM) zur statischen Instandsetzung von Betonbauwerken

Anwendungsbereiche	■ Nassspritzverfahren ■ Reparatur- und Beschichtungsmörtel gem. DIN 19573 ■ Betonersatz für die statisch relevante Instandsetzung ■ Betonersatz gemäß - DIN 19573 - DIN EN 1504-3 - Rili-SIB DAfStb 2001 - ZTV-ING ■ Im Trinkwasserbereich, erfüllt die Anforderungen nach DVGW Arbeitsblatt W 270 und W 347
Eigenschaften	■ Hoher Chlorideindringwiderstand ■ Sulfatbeständig ■ Frost-Tausalzbeständig ■ Niedrig wirksamer Alkaligehalt (SR/NA) ■ Spritz- und schleuderfähig ■ Gute Überkopfverarbeitbarkeit

Anz. je Palette	36
VPE	25 kg Papiersack
Gebinde-Schlüssel	25
Art.-Nr.	
1084 grau	■



Betofix R4 S CP

Faserverstärkter PCC/SPCC (RM/SRM) zur statischen Instandsetzung von Betonbauwerken / Reparatur- und Anodeneinbettmörtel für den kathodischen Korrosionsschutz

Anwendungsbereiche	■ Betonersatz für die statisch relevante Instandsetzung ■ Betonersatz gemäß - DIN EN 1504-3 ■ Reparatur- und Anodeneinbettmörtel für den Kathodischen Korrosionsschutz ■ Nassspritzverfahren
Eigenschaften	■ Hoher Karbonatisierungswiderstand ■ Hoher Wassereindringwiderstand ■ Gutes Wasserrückhaltevermögen ■ Besonders schwindarm ■ Frost-Tausalzbeständig ■ Größtkorn: 2 mm ■ Brandverhalten: Klasse A1 ■ Druckfestigkeit n. 28 d: $\geq 50 \text{ N/mm}^2$

Anz. je Palette	36
VPE	25 kg
	Papiersack
Gebinde-Schlüssel	25
Art.-Nr.	
1106 grau	■



Betofix HQ3 CP

Hochfester quellfähiger Vergussmörtel, Reparatur- und Anodeneinbettmörtel für den kathodischen Korrosionsschutz

Anwendungsbereiche	■ Reparatur- und Anodeneinbettmörtel für den Kathodischen Korrosionsschutz ■ Innen und Außen ■ Mineralische Untergründe im Trocken-, Feucht-, Nass- und Unterwasserbereich ■ Verguss und Unterfüllung von Maschinen, Stahlkonstruktionen, Bahnschienen, Windkraftanlagen und Brückenlagern ■ Ausfüllen von Fugen zwischen Fertigteilen, Fertigteilelementen und Kellersohlen ■ Verguss von Stützen in Köcherfundamenten ■ Kleinformartige Betoninstandsetzungen ■ Verfüllen großer Hohlräume in Betonbauteilen gemäß 3. Berichtigung zur Rili-SIB
Eigenschaften	■ Hohe Früh- und Endfestigkeit ■ Hoher Karbonatisierungswiderstand ■ Quellfähig ■ Wasserundurchlässig ■ Korrosionshemmend ■ Größtkorn: 3 mm ■ Druckfestigkeit n. 28 d: $\geq 105 \text{ N/mm}^2$



Anz. je Palette	36
VPE	25 kg Papiersack
Gebinde-Schlüssel	25
Art.-Nr.	
1055 grau	■

Betofix KHB EM

Mineralischer Korrosionsschutz und Haftbrücke

Anwendungsbereiche	■ Innen und Außen ■ Korrosionsschutz und Haftbrücke in einem Produkt		
Eigenschaften	■ Kunststoffvergütet ■ Zertifiziert nach DIN EN 1504-7		
Anz. je Palette	40		
VPE	15 kg		
	Papiersack		
Gebinde-Schlüssel	15		
Art.-Nr.			
5779	grau	■	



Betofix EM 4 2K

Betonersatzmörtel PCC I (RM) zur statischen Instandsetzung von Betonbauwerken

Anwendungsbereiche	■ Betonersatz für die statisch relevante Instandsetzung ■ Betonersatz gemäß - DIN EN 1504-3 - Rili-SIB DAfStb 2001 - ZTV-ING ■ Reparatur und Anodeneinbettmörtel für den Kathodischen Korrosionsschutz			
Eigenschaften	■ Hohe mechanische Widerstandsfähigkeit ■ Hoher Wassereindringwiderstand ■ Besonders schwindarm ■ Maschinenverarbeitbar ■ Frost-Tausalzbeständig			

Anz. je Palette	24	30	1	
VPE	25 l	40 kg	1000 l	
	Kanister K	Papiersack	Container	Silo
Gebinde-Schlüssel	25	40	61	62
Art.-Nr.				
5778	Betofix EM 4 2K	■	■	
5780	Betofix EM LQ	■	■	
Achtung! Betofix EM LQ ist die dazugehörige Anmachflüssigkeit, bitte separat mit eigener Art.-Nr. bestellen! Mindestabnahme: 3 Paletten, bei Siloware 6 to/Silo.				



Betofix EM 8 2K

Betonersatzmörtel PCC I (RC) zur statischen Instandsetzung von Betonbauwerken

Anwendungsbereiche	■ Betonersatz für die statisch relevante Instandsetzung ■ Betonersatz gemäß - DIN EN 1504-3 - Rili-SIB DafStb 2001 - ZTV-ING ■ Reparatur und Anodeneinbettmörtel für den Kathodischen Korrosionsschutz
Eigenschaften	■ Hohe mechanische Widerstandsfähigkeit ■ Hoher Wassereindringwiderstand ■ Besonders schwindarm ■ Maschinenverarbeitbar ■ Frost-Tausalzbeständig



Anz. je Palette	24	30	1	
VPE	25 l	40 kg	1000 l	
	Kanister K	Papiersack	Container	Silo
Gebinde-Schlüssel	25	40	61	62
Art.-Nr.				
5777	Betofix EM 4 2K	■		■
5780	Betofix EM LQ	■	■	
Achtung! Betofix EM LQ ist die dazugehörige Anmachflüssigkeit, bitte separat mit eigener Art.-Nr. bestellen! Mindestabnahme: 3 Paletten, bei Siloware 6 to/Silo.				

Betofix EM LQ

Flüssigkomponente für Betofix EM 2K-Systeme

Anwendungsbereiche	■ Flüssigkomponente zur Herstellung von Betofix EM 2K-Betonersatzmörteln
Eigenschaften	■ Flüssig ■ Lösemittelfrei ■ Wässrige Kunststoffdispersion

Anz. je Palette	24	1
VPE	25 l	1000 l
	Kanister K	Container
Gebinde-Schlüssel	25	61
Art.-Nr.		
5780	weiß	■



Betofix SPCC TS

Faserverstärkter SPCC (SRM) zur statischen Instandsetzung von Betonbauwerken

Anwendungsbereiche	■ Betonersatz für die statisch relevante Instandsetzung ■ Betonersatz gemäß - DIN EN 1504-3 - Rili-SIB DAfStb 2001 - ZTV-ING - ZTV-W LB 219 ■ Reparatur und Anodeneinbettmörtel für den Kathodischen Korrosionsschutz ■ Trockenspritzverfahren
Eigenschaften	■ Hoher Karbonatisierungswiderstand ■ Hoher Wassereindringwiderstand ■ Besonders schwindarm ■ Gute Überkopfverarbeitbarkeit ■ Frost-Tausalzbeständig



Anz. je Palette	40		
VPE	25 kg		
	Papiersack		Silo
Gebinde-Schlüssel	25		62
Art.-Nr.			
5781	grau	■	■
Mindestabnahme: 3 Paletten, bei Siloware 6 to/Silo.			

Betofix HQ6

Hochfester, quellfähiger Vergussbeton

Anwendungsbereiche	■ Mineralische Untergründe im Trocken-, Feucht-, Nass- und Unterwasserbereich ■ Verguss und Unterfüllung von Maschinen, Stahlkonstruktionen, Bahnschienen, Windkraftanlagen und Brückenlagern ■ Ausfüllen von Fugen zwischen Fertigteilen, Fertigteilelementen und Kellersohlen ■ Einbetonieren von Stützen in Köcherfundamenten ■ Betoninstandsetzungen gemäß 3. Berichtigung zur Rili-SIB ■ Verfüllen großer Hohlräume in Betonbauteilen gemäß 3. Berichtigung zur Rili-SIB ■ Entspricht der DAfStb-Richtlinie: „Herstellung und Verwendung von zementgebundenen Vergussbeton und Vergussmörtel“ ■ Innen und Außen
Eigenschaften	■ Gute Fließeigenschaften ■ Selbstverdichtend ■ Quellfähig ■ Wasserundurchlässig ■ Hoher Sulfatwiderstand und niedrig wirksamer Alkaligehalt (SR/NA) ■ Größtkorn: 6 mm ■ Brandverhalten: Klasse A1 ■ Druckfestigkeit n. 28 d: $\geq 60 \text{ N/mm}^2$ ■ Frost-Tausalzbeständig ■ Korrosionshemmend



Anz. je Palette	36
VPE	25 kg Papiersack
Gebinde-Schlüssel	25
Art.-Nr.	
0556 grau	■

IR Epoxy 100

Starres 2K EP-Harz zur kraftschlüssigen Injektion von Betonbauteilen, F-I (P)/F-V (P)

Anwendungsbereiche	■ Rissinjektion im Beton nach DIN EN 1504-5 ■ Klassifizierung: U(F1) W(1) (1/2) (8/30) ■ Feuchtezustand: DY, DP ■ Kraftschlüssiges Verkleben und Verbinden von Bauteilen ■ Verfestigung offenerporiger Betongefüge ■ Verbund von hohl liegenden Bauteilen
Eigenschaften	■ Frost-Tauwechselbeständig ■ Hohe Chemikalienbeständigkeit ■ Total solid (angelehnt an Prüfverfahren Deutsche Bauchemie e.V.) ■ Brandverhalten B2 gemäß DIN 4102-4 ■ Niedrigviskos



Anz. je Palette	200	
VPE	10 × 1 kg	5 kg
	Eimer W	Eimer W
Gebinde-Schlüssel	01	06
Art.-Nr.		
0944	■	■

IR Epoxy 360

Starres EP-Injektionsharz 2K, F-I (P)/F-V (P)

Anwendungsbereiche	■ Rissinjektion im Beton nach DIN EN 1504-5 ■ Klassifizierung: U(F1) W(2) (1) (8/30) (1) ■ Feuchtezustand: DY ■ Geprüft nach ZTV-ING (RISS), (BAST-Liste) ■ Geprüft nach DIN V 18028 ■ Kraftschlüssiges Verkleben und Verbinden von Bauteilen ■ Verfestigung offenerporiger Betongefüge ■ Verbund von hohl liegenden Bauteilen
Eigenschaften	■ Frost-Tauwechselbeständig ■ Hohe Chemikalienbeständigkeit ■ Total solid (angelehnt an Prüfverfahren Deutsche Bauchemie e.V.) ■ Brandverhalten B2 gemäß DIN 4102-4 ■ Niedrigviskos



Anz. je Palette	300	
VPE	1 kg	7 kg
	Kanister W	Kanister W
Gebinde-Schlüssel	01	07
Art.-Nr.		
6872	■	■

IR PUR 250

Flexibles, feuchtigkeits-reaktives 1K PU-Injektionsharz, D-I (P)

Anwendungsbereiche	■ Rissinjektion im Beton nach DIN EN 1504-5 ■ Klassifizierung: U(D1) W(3) (2/3/4*) (8/30) *Nur bei drucklos wasserführenden Rissen! ■ Feuchtezustand: DP, WT, WF ■ Bauwerksabdichtung bei drückendem Wasser ■ Abdichtung von feuchten und wasserführenden Rissen ■ Achtung! Feuchtigkeit/Wasser muss zwingend vorhanden sein
Eigenschaften	■ Feuchtigkeitsreaktiv ■ Hohe Chemikalienbeständigkeit ■ Hohe Flankenhaftung ■ Sehr hohe Dehnbarkeit



Anz. je Palette	300	
VPE	1 kg	5,3 kg
	Kanister W	Kanister W
Gebinde-Schlüssel	01	05
Art.-Nr.		
6870	■	■

IR PUR 2K 150

Hochflexibles PU-Injektionsharz 2K, D-I (P)

Anwendungsbereiche	■ Rissinjektion im Beton nach DIN EN 1504-5 ■ Klassifizierung: U(D1) W(2) (1/2/3/4*) (5/30) ■ Feuchtezustand: DY, DP, WT, WF* - *Wasserführende Risse erfordern eine Vorinjektion mit IR PUR 2K rapid! ■ Geprüft nach ZTV-ING (RISS), (BASt-Liste) ■ Geprüft nach DIN V 18028 ■ Verpressen von Injektionsschläuchen ■ Horizontalsperre und Abdichtung im Mauerwerk ■ Abdichtung von feuchten und wasserführenden Rissen
Eigenschaften	■ Hohe Chemikalienbeständigkeit ■ Total solid (angelehnt an Prüfverfahren Deutsche Bauchemie e.V.) ■ Niedrigviskos ■ Hohe Flankenhaftung ■ Sehr hohe Dehnbarkeit



Anz. je Palette	300	
VPE	1 kg	7,75 kg
	Kanister W	Kanister W
Gebinde-Schlüssel	01	08
Art.-Nr.		
6871	■	■

IR PUR 2K rapid

Schnell expandierendes PU-Injektionsschaumharz 2K, SPUR, D-I (P)

Anwendungsbereiche	■ Rissinjektion im Beton nach DIN EN 1504-5 ■ Klassifizierung: U(D1) W(1/2/3) (4*) (5/30)*Nur temporär abdichtend! ■ Feuchtezustand: WF ■ Vorinjektion bei wasserführenden Rissen (WF) ■ Geprüft nach ZTV-ING (RISS), (BAST-Liste) ■ Geprüft nach DIN V 18028 ■ Hohlraumverfüllung im Mauerwerk/Beton bei Wassereinbruch ■ Schleierinjektion
Eigenschaften	■ Temporär abdichtend ■ Schnell und stark expandierend ■ Hohe Chemikalienbeständigkeit ■ Hohe Flankenhaftung



Anz. je Palette	300	
VPE	1 kg	11,2 kg
	Kanister W	Kanister W
Gebinde-Schlüssel	01	11
Art.-Nr.		
6876	■	■

IG Acryl 3K

Acrylatgel

Anwendungsbereiche	■ Schleierinjektion ■ Baugrundverfestigung und -abdichtung ■ Fugenhinterlegung
Eigenschaften	■ Dreikomponentig ■ Wasserquellend ■ Niedrigviskos ■ Lösemittelfrei ■ Hoch dehnbar ■ Quellfähig ■ Frost-Tausalzbeständig



Anz. je Palette	24	36	
VPE	1 kg	1 Stück	22,95 kg
	Kanister K	Kanister K	Set
Gebinde-Schlüssel	01	01	23
Art.-Nr.			
6873	IG Acryl 3K		■
6875	MIXCAN (20 l)	■	
6877	IG Acryl COMP S	■	
IG Acryl 3K Set enthält: Komponente A1 (21,50 kg) & Komponente A2 (1,05 kg) & Komponente B (0,4 kg) Hinweis: Mixcan (Mischgefäß) und IG Acryl Comp S (Beschleuniger) bitte separat bestellen!			



UNSER PRODUKTSORTIMENT

Zubehör- und Ergänzungsprodukte

Kunstharz-Beschichtungen,
Haftvermittler und Dichtstoffe



Empfohlene Produkte



QP Color

Sehr schnell reagierende, pigmentierte Kunstharz-Beschichtung



PUR Primer S 2K

Lösemittelhaltiger Haftvermittler



ADD TX NEU

Polymermodifiziertes Thixotropiermittel



WP RH rapid

Schnell abbindender Stopfmörtel



Selectmix 01/03

Feuergetrockneter Quarzsand



Quarz 07/12 DF

Feuergetrocknete Quarzsandmischung



Quarz 03/08 DF

Feuergetrocknete Quarzsandmischung



MS 150

Elastischer Dichtstoff auf Basis MS-Hybridpolymer

PUR Primer S 2K

Lösemittelhaltiger Haftvermittler

Anwendungsbereiche	■ Haftvermittler im System Remmers Deck OS 11a - II ■ Nur für Außenanwendungen geeignet
Eigenschaften	■ Feuchtigkeitshärtend ■ Lösemittelhaltig ■ Einkomponentig ■ Blau, lasierend
Anz. je Palette	50
VPE	10 kg Kanister W
Gebinde-Schlüssel	10
Art.-Nr.	
6062	■



ADD TX NEU

Polymermodifiziertes Thixotropiermittel

Anwendungsbereiche	■ Thixotropiermittel für Epoxidharz- und Polyurethansysteme	
Eigenschaften	■ Staubarm ■ Leicht dosierbar ■ Leicht einrührbar	
Anz. je Palette	33	4
VPE	1 kg Eimer K	10 kg Karton
Gebinde-Schlüssel	01	10
Art.-Nr.		
0949	■	■
Verpackungseinheiten: 1 kg PE-Beutel in einem Eimer (094901) bzw. 10 × 1 kg PE-Beutel in einem Karton (094910).		



WHG TX

Anorganisches Thixotropiermittel

Anwendungsbereiche	■ Thixotropiermittel für Kunstharze ■ Thixotropiermittel im System SL Floor WHG (AbZ Z-59.12-302) ■ Thixotropiermittel im System SL Floor WHG AS (AbZ Z-59.12-303)
Eigenschaften	■ Hohes Stellvermögen

Anz. je Palette	30
VPE	1 kg Papiersack
Gebinde-Schlüssel	01
Art.-Nr.	
1221	■



Systemanwendung	Seite
Deck OS 10 PRO	34
Deck OS 14 PRO	40

QP Color

Sehr schnell reagierende, pigmentierte Kunstharz-Beschichtung

Anwendungsbereiche	■ Farbige Rollbeschichtung ■ Basisschicht für Einstreubeläge ■ Basisschicht für Flockenbeläge ■ Kopfversiegelung für Einstreubeläge
Eigenschaften	■ Durchhärtung ab +3 °C ■ Verschleißfest ■ Mechanisch belastbar ■ Chemisch belastbar

Anz. je Palette		
VPE	11,2 kg	Eimer W
Gebinde-Schlüssel	11	
Art.-Nr.		
6891	kieselgrau	■
6892	lichtgrau	■
6893	silbergrau	■
6894	staubgrau	■
6895	Sonderfarbtöne ab 11,2 kg	■



kieselgrau



lichtgrau



silbergrau



staubgrau



Sonderfarbtöne ab 11,2 kg



Systemanwendung	Seite
Detaillösungen	54

QP Cat

Beschleuniger im Remmers QP-System

Anwendungsbereiche	■ Beschleuniger im Remmers QP-System (QP 100; QP Color)
Eigenschaften	■ Beschleunigung der Durchhärtung

Anz. je Palette		2000
VPE	0,1 kg	Dose
Gebinde-Schlüssel	81	
Art.-Nr.		
6898		■



MS 150

Elastischer Dichtstoff auf Basis MS-Hybridpolymer

Anwendungsbereiche	▪ Fugen im Beton- und Fertigteilbau ▪ Fassadenfugen, Fugen im Mauerwerk ▪ Fassadenverkleidungen, im Stahl und Montagebau ▪ Anschlussfugen von Tür- und Fensterrahmen an den Baukörper ▪ Universeller, elastischer Polymer-Klebstoff
Eigenschaften	▪ Hohes Haftvermögen auf vielen Untergründen ▪ Schnelle, blasenfreie Härtung ▪ Überstreichbar / Überlackierbar ▪ Anstrichverträglich gemäß DIN 52452 ▪ Sehr emissionsarm (GEV-EMICODE EC 1^{Plus}) ▪ Frei von Isocyanaten

Anz. je Palette	1056	880
VPE	12 x 290 ml	20 x 600 ml
	Kartusche	Alu-Beutel
Gebinde-Schlüssel	12	59
Art.-Nr.		
7505	■	■



MultiSil NUW

Weichmacherfreier, alkoxyvernetzender Silcondichtstoff

Anwendungsbereiche	▪ Naturstein ▪ Besonders mechanisch und chemisch belastete Fugen ▪ Dauerunterwasserbereiche ▪ Lebensmittelindustrie ▪ Medizinische Behandlungsräume
Eigenschaften	▪ Keine Verfärbung bei Natursteinen ▪ Mechanisch und chemisch besonders widerstandsfähig ▪ Hoch elastisch

Anz. je Palette	1056	864
VPE	12 x 310 ml	20 x 600 ml
	Kartusche	Alu-Puppe
Gebinde-Schlüssel	01	60
Art.-Nr.		
027528 manhattan	■	■
027529 Sonderfarbtöne*	■	■

* auf Anfrage



Selectmix SBL DF

Füllstoffmischung mit spezieller Sieblinie

Anwendungsbereiche	■ Spezieller Füllstoff für geeignete Remmers-Epoxidharzsysteme	
Eigenschaften	■ Hohe Füllgrade auch bei geringen Schichtdicken möglich ■ Staubarm	
Anz. je Palette	70	63
VPE	10 kg	15 kg
	Papiersack	Papiersack
Gebinde-Schlüssel	10	15
Art.-Nr.		
6751	■	■



Selectmix 01/03

Feuergetrockneter Quarzsand

Anwendungsbereiche	■ Füllstoff für geeignete Remmers-Systeme	
Eigenschaften	■ Gewaschen ■ Feuergetrocknet	
Anz. je Palette	42	
VPE	25 kg	
	Papiersack	
Gebinde-Schlüssel	25	
Art.-Nr.		
4405	■	



Systemanwendung	Seite
Deck OS 8 (classic)	32
Deck OS 8 WD (LE)	33
Deck OS 10M	37
Deck OS 11a II	38
Deck OS 11b II	39
Deck OS 14	41
Deck M FLEX	57

Quarz 03/08 DF

Feuergetrocknete Quarzsandmischung

Anwendungsbereiche	▪ Einstreusand in Remmers-Systemen
Eigenschaften	▪ Gewaschen ▪ Feuergetrocknet ▪ Staubfrei
Anz. je Palette	40
VPE	25 kg Papiersack
Gebinde-Schlüssel	25
Art.-Nr.	
4406	■



Systemanwendung	Seite
Alle Bodenflächensysteme	32-43
Deck OS 8 Hybrid	57

Quarz 07/12 DF

Feuergetrocknete Quarzsandmischung

Anwendungsbereiche	▪ Einstreusand in Remmers-Systemen
Eigenschaften	▪ Gewaschen ▪ Feuergetrocknet ▪ Staubfrei
Anz. je Palette	40
VPE	25 kg Papiersack
Gebinde-Schlüssel	25
Art.-Nr.	
4407	■



Systemanwendung	Seite
Deck OS 10 PRO	34
Deck OS 14 PRO	40

Ceramix HS 08

Spezieller Hartstoff

Anwendungsbereiche	■ Einstreumaterial in Remmers-Systemen
Eigenschaften	■ Staubfrei ■ Abriebfest ■ Körnung: 0,3 - 0,8 mm
Anz. je Palette	40
VPE	25 kg Papiersack
Gebinde-Schlüssel	25
Art.-Nr.	
6647	■



Ceramix HS 14

Spezieller Hartstoff

Anwendungsbereiche	■ Einstreumaterial in Remmers-Systemen
Eigenschaften	■ Staubfrei ■ Abriebfest ■ Körnung: 1,0 - 1,4 mm
Anz. je Palette	40
VPE	25 kg Papiersack
Gebinde-Schlüssel	25
Art.-Nr.	
6648	■



Selectmix 0/10

Füllstoffmischung mit spezieller Sieblinie

Anwendungsbereiche	■ Spezieller Füllstoff für geeignete Remmers-Systeme ■ Hohlkehlenmörtel ■ Reparaturmörtel
Eigenschaften	■ Universell einsetzbar ■ Erreichung hoher Festigkeiten ■ Leicht glättbar und selbstverdichtend
Anz. je Palette	52
VPE	10 kg Eimer K
Gebinde-Schlüssel	10
Art.-Nr.	
6750	■



Epoxy Quick Fix

Schnellreagierender Kunstharzmörtel

Anwendungsbereiche	■ Hohl- und Dreieckskehlen ■ Auffüllen und Ausbessern von Fehl- und Ausbruchstellen ■ Herstellen von Schwellen und Übergängen
Eigenschaften	■ Abgestimmte Verpackungseinheit inkl. Grundierung ■ Schnell erhärtend ■ Tieftemperaturhärtend ■ Leichte Verarbeitung
Anz. je Palette	33
VPE	10 kg Eimer K
Gebinde-Schlüssel	10
Art.-Nr.	
6272	■
Hinweis: Set besteht aus 1,0 kg Epoxidharz im Mischbeutel, 9,0 kg Spezialfüllstoff, 1 Pinsel und 1 Paar Einweghandschuhe im Mischeimer	



WP RH rapid

Schnell abbindender Stopfmörtel

Anwendungsbereiche	■ Schnellreparatur von Fließstellen, Sickerstellen und Wassereinbrüchen ■ Verdämmung unter Remmers Mineralischen Dichtungsschlämmen ■ Instandsetzung und Abdichtung von Beton, Mauerwerk, Putz und Schachtanlagen
Eigenschaften	■ Sekundenschnelle Reaktion (Erstarrungsbeginn nach ca. 30 Sekunden) ■ Druckwasserdicht ■ Schwindarm ■ Frostbeständig

Anz. je Palette	288	64	32
VPE	1 kg	5 kg	15 kg (3 × 5 kg)
	Eimer K	Eimer K	Eimer K
Gebinde-Schlüssel	01	05	15
Art.-Nr.			
1010 grau	■	■	■



V 101

Reinigungs- und Verdünnungsmittel

Anwendungsbereiche	■ Universallösemittel zum Verdünnen und Reinigen von nicht ausreagierten Reaktionsharzen
Eigenschaften	■ Gute Reinigungswirkung ■ Gute Verdünnungswirkung

Anz. je Palette	360	84	50	24
VPE	1 l	5 l	10 l	30 l
	Kanister W	Kanister W	Kanister W	Kanister W
Gebinde-Schlüssel	01	05	10	30
Art.-Nr.				
0978	■	■	■	■



V 103

Reinigungs- und Verdünnungsmittel

Anwendungsbereiche	■ Universallösemittel zum Verdünnen und Reinigen von nicht ausreagierten Reaktionsharzen ■ Reinigung von nichtsaugenden, nicht mineralischen Untergründen vor der Verwendung von Abdichtungen der MB PUReactive-Serie
Eigenschaften	■ Gute Reinigungswirkung, insbesondere für polyurethanbasierte Bindemittel ■ Gute Verdünnungswirkung, insbesondere für Epoxy Universal

Anz. je Palette	360	84
VPE	1 l	5 l
	Kanister W	Kanister W
Gebinde-Schlüssel	01	05
Art.-Nr.		
5699	■	■



Produktübersicht

ADD TX NEU	122	Color PA Fill	87
Betofix EM 4 2K	112	Epoxy BS 3000 M	94
Betofix EM 8 2K	113	Epoxy BS 3000 SG	93
Betofix EM LQ	113	Epoxy BS 4000	92
Betofix Fill	90	Epoxy Color Top	98
Betofix Fill SR	108	Epoxy MT 100	95
Betofix HQ6	115	Epoxy Primer OS	100
Betofix HQ3 CP	111	Epoxy Primer PF	96
Betofix KHB	106	Epoxy Quick Fix	129
Betofix KHB EM	112	Epoxy ST 100	95
Betofix OS 5b+	91	Epoxy Top OS	102
Betofix KHB SR	108	Funcosil IC	86
Betofix R4 S CP	110	IG Acryl 3K	118
Betofix R4 SR	109	IR Epoxy 100	116
Betofix R4	106	IR Epoxy 360	116
Betofix SPCC	107	IR PUR 250	117
Betofix SPCC TS	114	IR PUR 2K 150	117
Ceramix HS 08	128	IR PUR 2K rapid	118
Ceramix HS 14	128	MS 150	125
Color Flex	89	Mutlisil NUW	125
Color PA	88	Primer Hydro HF	86



PUA Color WL OS pro	102
PUA Hybrid OS pro	100
PUR Color Top OS	99
PUR Color VS	97
PUR Color VS OS pro	101
PUR Color ZS	97
PUR Color ZS OS pro	101
PUR Primer S 2K	122
QP Cat	124
QP Color	124
Quarz 03/08 DF	127
Quarz 07/12 DF	127
Selectmix 0/10	129
Selectmix 01/03	126
Selectmix SBL DF	126
V 101	130
V 103	131
WHG TX	123
WP RH rapid	130

Funktional, wirtschaftlich und dekorativ

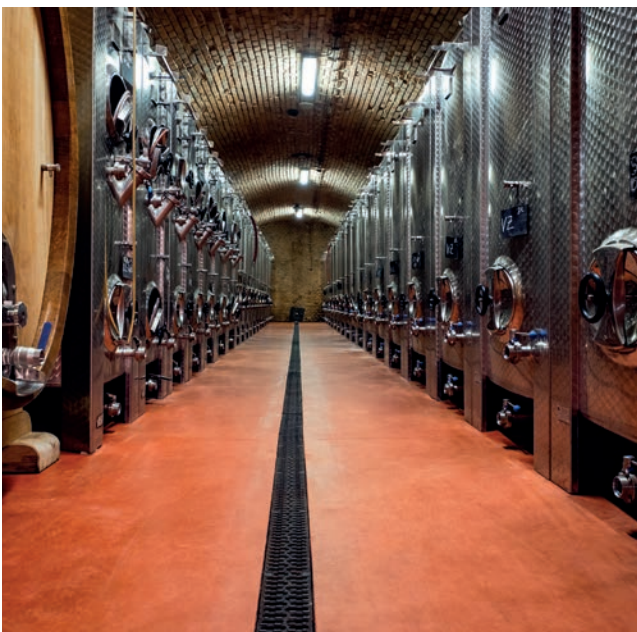
Bodenbeschichtungen für nahezu jede Anwendung

Von großen Produktionshallen über Verkaufsflächen bis hin zu Freizeit- und Büroräumen bieten wir hochbelastbare Bodenbeschichtungen für die industrielle oder gewerbliche Nutzung. Ob wirtschaftlich funktional oder farblich dekorativ – wir finden mit Ihnen gemeinsam das passende Beschichtungssystem. Dabei bieten wir den 360°Komplett-Service: Von der ersten Beratung über die Ausführung bis hin zum fertigen Boden.

Perfekt eingestellte Böden für die Lebensmittelindustrie

In der lebensmittelverarbeitenden Industrie werden hohe Ansprüche an die verwendeten Bodenbeschichtungen gestellt. Welche Art von Belastung vorwiegt, hängt dabei von dem jeweiligen Produktionsumfeld ab. Bei der Herstellung von Milchprodukten belasten vor allem hochkonzentrierte Säuren und aggressive Medien den Bodenbelag. In der Fisch- und Fleischverarbeitung fordern schwergewichtige Transportbehälter den Boden mit hohen Punktlasten. Große Röster und schwere Öfen sorgen in der Süß- und Backwarenherstellung für enorme mechanische und thermische Beanspruchung. Die Dauernass- und Wechseltemperaturbelastungen in der Getränkeherstellung und -abfüllung erfordern vor allem starke und rutschhemmende Böden.

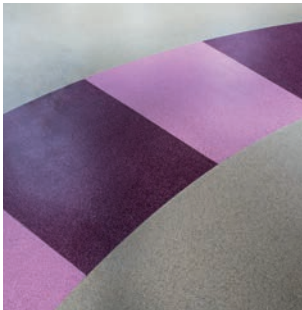
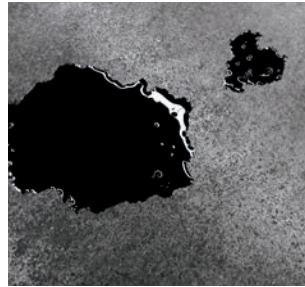
Die PU-Beton-Systeme von Remmers sind die perfekte Lösung und können flexibel auf die zu erwartenden Belastungen angepasst werden. Die Oberflächen können z. B. durch das Einstreumaterial strukturiert werden, sodass der Boden eine Rutschhemmung aufweist, die den Anforderungen der jeweiligen Arbeitsstättenrichtlinie entspricht.



High Performance Industrieböden

Fußböden, die nicht zu Wohnzwecken oder als Straßen genutzt werden, zählt man zu den Industrieböden. Neben der Gewährleistung der Tragfähigkeit soll der Industrieboden lange Zeit beständig gegen möglichst viele Arten der vorhandenen Einwirkung sein und dabei nur ein Minimum an Pflege und Wartung benötigen.

Die mehrschichtigen High Performance Industrieböden von Remmers wurden genau zu diesem Zweck entwickelt. Sie halten flächig oder punktförmig wirkenden Lasten aus Lagergütern, Regallagern, Containern sowie Radlasten von Gabelstaplern und anderen Fahrzeugen dauerhaft stand. Zudem sichern sie auch bei chemischen Belastungen einen dauerhaft sicheren Tritt.



Dekorative Designböden

Für Architekten, Bauherren und Unternehmen bieten die dekorativen Designböden von Remmers völlig neue Gestaltungsmöglichkeiten. Die Bodenbeschichtungen aus Polyurethan und Epoxidharz sind hinsichtlich Farbe und Struktur bis ins Detail individualisierbar. Einfarbige Fließbeschichtungen, spannende Farbmischungen oder auffällige Einstreuungen – jeder Boden wird so zu einem raumpprägenden Stilelement.

In kommerziell genutzten Objekten, wie z. B. Lebensmittelhandel und Modeboutiquen sowie in repräsentativen Bereichen wie Büros, Konferenzräumen und Foyers schaffen die dekorativen Bodensysteme, durch hohen Wiedererkennungswert, optimalen Laufkomfort, gesteigerte Rutsicherheit, sowie gute Reinigungsfähigkeit und eine angenehme Arbeits- und Wohlfühlumgebung.

Leit- und ableitfähige Bodenbeläge

In der Elektronikindustrie spielen die richtigen ESD-gerechten Bodenbeschichtungen (ESD = Electrostatic Discharge = Elektrostatische Entladung) eine wesentliche Rolle. Elektrostatische Aufladungen stellen ein allgegenwärtiges Problem in der Elektronikindustrie dar und können sich auf unterschiedliche Weise bemerkbar machen. In der Regel nehmen Menschen über den Boden elektrische Ladungen auf. Berührt man so aufgeladen z. B. einen metallischen Gegenstand, springen die überzähligen Ladungen schlagartig auf diesen über. Dieser kurze Stromstoß reicht aus, um elektronische Bauteile und Elemente dauerhaft zu beschädigen. Mit den hochwertigen ESD-gerechten Bodenbeschichtungen von Remmers wird die elektrostatische Aufladung von Mensch und Maschinen verhindert.



Wir machen, damit Sie machen können

Was Sie auch vorhaben:

Wir bei Remmers tun alles, um Sie,
Ihre Arbeit, Ihr Projekt, Ihre Idee,
Ihre Vision persönlich ans Ziel zu bringen.

Wir stehen nie still und gehen für Sie immer
noch einen Schritt weiter.
Wir treiben die Produkte und Leistungen von
morgen voran. Und machen uns stark für eine
nachhaltige Entwicklung.
Denn wir sind überzeugt und wissen aus über
75 Jahren Erfahrung: Fortschritt kommt von
Machen, Erfolg kommt von Machen, Zukunft
kommt von Machen.

Was können wir für Sie machen?
Sprechen Sie mit uns.



„Hör nie auf,
anzufangen und
fang nie an,
aufzuhören.“

Leitspruch
Bernhard Remmers,
Gründer

Remmers ist einer der führenden Spezialisten für bauchemische Produkte, Holzfarben und -lacke sowie Industrielacke. 1949 von Bernhard Remmers gegründet, sind wir bis heute ein unabhängiges, inhabergeführtes Familienunternehmen. Unser Hauptsitz liegt im niedersächsischen Lönigen, hier haben wir unsere Wurzeln. Gleichzeitig sind wir international mit 18 Tochtergesellschaften aktiv.



**Außergewöhnliche
Leistungs- und
Produktbandbreite**



**Maßgeschneiderte
Lösungen**



**Produktion in
Deutschland**

≈ 1.600

**Topqualifizierte
Fachkräfte
europaweit**

Was wir alles mehr für Sie machen



**Persönlicher Service
vor Ort**



Digitale Services



**24-h- Lieferung
innerhalb DE**



**Remmers
System-Garantie**



**Kompetenzzentren,
Training- und Service
Center**



**Bernhard Remmers
Akademie**



**Remmers
Fachplanung**



**Bernhard Remmers
Institut für Analytik**

Machen! Machen! Machen!

Wir sind schnell und persönlich für Sie da

Kundenservice:

Bauten- & Bodenschutz: +49 5432 83-300

Holzfarben & Lacke: +49 5432 83-200

My Remmers App:

mit Videochat Funktion

Download über App-Store/Google Play

Remmers Technikerservice:

Bauten- & Bodenschutz: +49 5432 83-900

Holzfarben & Lacke: +49 5432 83-821

**Erleben Sie uns und
was wir für Sie machen:**



Änderungen vorbehalten. Rechtsrelevant
ist das jeweils gültige Technische Merkblatt.
Farbtonabweichungen sind möglich.
Weltweite Ansprechpartner:
www.remmers.com/remmers-worldwide